

EMIL BERNHARD

BERNHARD berät gut!
BERNHARD führt alles Einschlägige — und führt es in bester Qualität, wie sie bestimmend ist für den Erfolg im modernen landschaftlichen Garten.

EMIL
BERNHARD
BAUMSCHULEN: WIL (St. G.)
TEL. 30

Garten-Freund

Mache den Garten zu einer Herzenssache! Beschäftige Dich mit ihm! Erkundige Dich nach ihm, Deinem wahren Freund, dem Quell Deiner Gesundheit und Deiner Freude!

Die Zeit hat den Drang zur Natur stärker werden lassen. Fast alle Volksschichten nehmen heute am Gartenleben teil; das Verbundensein mit ihm hat sich überall vertieft.

Früher wurde meist ein grosser Teil des Gartens nur „zum Repräsentieren" angelegt. Tiefergehende Wünsche wurden seitens der Besitzer nur selten geäussert, mit einigen Blumenbeeten zwischen Gehölzen waren sie erfüllt. Die heutige Zeit hat dem Garten wieder zu einer Bedeutung verholfen, wie zu Goethes Zeiten, wo sich dort ein grosser Teil des familiären und gesellschaftlichen Lebens abspielte.

An meine geehrte Kundschaft!

Indem ich Ihnen meinen

Preis- und Sorten-Katalog

überreiche, hoffe ich, dass dieser Ihnen Ratgeber und Wegweiser bei Anlage und Ausbau Ihrer Obstkultur und Ihres Gartens sein wird. Sorten und Arten sind auch in den letzten Jahren immer wieder einer genauen Durchsicht unterzogen worden.

In unermüdlicher Tätigkeit habe ich mich bestrebt, meine Kulturen zu vervollständigen und bin ich deshalb im Falle, die benötigten Pflanzen in bester Verfassung und reichhaltiger Auswahl anbieten zu können. Das Beste ist gerade gut genug, um Ihnen in Ihrem Garten Erfolg und Freude zu bereiten.

Soweit es der Umfang des Kataloges zuliess, habe ich Winke und Hinweise eingeschaltet, die besonders Anfängern von Nutzen sein dürften. In bereitwilliger Weise stelle ich allen Freunden des Obst- und Gartenbaues meine vielseitigen Erfahrungen zur Verfügung, wenn ich um Rat und Auskunft angegangen werde.

Die auf geeignetem Boden gewachsenen Baumschul-Artikel zeigen einen gesunden Wuchs und beste Bewurzelung. Meine Spezialkulturen sind in der Schweiz bestens bekannt und gliedern sich in folgende **Spezial-Anzuchten:**

Obstbäume und **Formobstbäume,** alle Formen und Obstarten in einem vorzüglichen Sortiment. Ich lege besondern Wert auf die Bodenbearbeitung und bringe deshalb nur Bäume mit einem starken Wurzelvermögen zum Verkauf. Die Pflanzen sind aus offener, rauher Lage und daher besonders widerstandsfähig.

Zur Zeit stehen allein gegen **100 000 Obstbäume** in Kultur.

Beerenobstbäume und **Sträucher** aller Arten in ganz besonderem Elite-Sortiment.

Rosen in anerkannt vorzüglicher Qualität.

Koniferen in prachtvollem Sortiment von der gängigen Handelsware bis zur 8 m hohen Solitärpflanze.

Allee-, Zier- und Strassenbäume.

Zierbäume in Pyramiden- und Hängeform.

Heckenpflanzen bis zur abschlussfertigen 3 m hohen Hecke.

Schlingpflanzen aller Arten.

Stauden.

Ziersträucher, Blüten- und Decksträucher.

Die Besichtigung meiner Kulturen ist jederzeit gern gestattet und lade ich hierzu höflichst ein. Besuchsanzeige erwünscht.

Ich bitte um Empfehlung meiner Firma an Freunde und Bekannte und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung!

WIL, im Herbst 1938.

Emil Bernhard

Inhaltsverzeichnis

Forstpflanzen-Katalog erscheint jeweils im Februar

Ratschläge

für die Wahl des Pflanzenmaterials und zur Pflanzung und Pflege der Bäume

Wahl des Pflanzenmaterials: Die Grundlage jeder Obstbaumpflanzung ist immer ein gesundes, junges, wüchsiges Pflanzenmaterial mit guter, kräftiger Bewurzelung. Man scheue deshalb nicht die scheinbar etwas hohen Anschaffungspreise, wenn man wirklich tadellose Ware dafür erhält.

Die Wahl der Obstarten und -Sorten richtet sich nach Lage, Klima und Boden des Anbaugebietes. Je ungeeigneter die Lage, desto weniger darf man anspruchsvolle Sorten wählen. Im Erwerbsobstbau beschränke man die Anzahl der Sorten — hier kommt es darauf an, grosse einheitliche Obstmengen in guter Qualität zu erhalten — und vermeide unnötig grosses Sortengemisch. Im Liebhaber-Obstbau dürfte Sortenreichtum eher angebracht sein. Man **wähle Sorten, die sich** in den betreffenden Gegenden seit Jahren **bewährt haben.** Als Richtschnur dienen die Normalsorten der Obstbauvereine. **Auch stehe ich Interessenten mit praktischen Ratschlägen gern zur Seite.**

Bei der Auswahl der Obstsorten sind vor allem die Bodenarten zu berücksichtigen. Im grossen und ganzen bevorzugen:

Aepfel mässig feuchten, nahrhaften, humosen Boden; **Birnen** tiefgründigen, warmen, nicht nassen Lehmboden; **Süsskirschen** und noch mehr **Sauerkirschen** stellen wenig Ansprüche; sie begnügen sich auch mit geringen Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet wenig, Kalkboden sagt ihnen besonders zu. **Pflaumen** und **Zwetschgen** lieben feuchte, warme und geschützte Lage, sie können selbst grössere Nässe vertragen, gegen Trockenheit dagegen sind sie empfindlich. **Pfirsiche** und noch mehr **Aprikosen** beanspruchen warme, geschützte Lage, am geeignetsten sind Mauerspaliere.

Bodenvorbereitung: In geschlossenen Pflanzungen lockere man die ganze Fläche durch Rigolen oder maschinelle Tiefkultur genügend tief. Wo dies nicht möglich ist, stelle man Baumgruben her, die wenigstens 1—2 m breit und 40—60 cm tief sein sollen. In die Baumgrube und an die Wurzel darf niemals Stallmist, Jauche oder dergleichen gebracht werden. Die frisch bepflanzte Baumgrube bedecke man nachher mit einer **dünnen** Lage Mist. Er schützt bei frisch gepflanzten Bäumen gegen Trockenheit und Frost und liefert den Wurzeln die nötige Nahrung.

Eintreffen der Sendung: In der Regel kommen die Pflanzen mit ebenso frischen Wurzeln an, wie solche bei uns aus dem Boden gehoben werden. Nun kann es aber trotzdem vorkommen, dass die Wurzeln trocken sind. In diesem Falle stelle man die Pflanzen 1 bis 2 Stunden (nicht länger) in Wasser, damit sie sich wieder vollsaugen können.

Frost: Sollte eine Sendung in gefrorenem Zustand ankommen, so bringe man die Ballen oder Körbe an einen frostfreien, aber n i c h t g e h e i z t e n Ort, und lasse die Sendung dort solange ungeöffnet liegen, bis langsam alles vollständig aufgetaut ist, das kann 1 bis 2 Tage dauern.

Sehr wichtig, bitte vor der Pflanzung zu lesen!

Einschlagen: Ist die Pflanzung infolge Frostwetters oder anderer Umstände wegen nicht gleich möglich, so schlage man die Pflanzen an geschütztem Ort aufrechtstehend gut ein. (Einschlagen der Bäume in einem Graben — gutes Bedecken der Wurzeln mit Erde — leichtes Antreten derselben.) Vorteilhaft überdecke man den Boden mit etwas Dünger. Bei längerem Frostwetter können die Pflanzen selbst bis zum Frühjahr ohne jede Gefahr im Einschlag stehen bleiben. Es ist also sehr wichtig, dass das Einschlagen der Pflanzen korrekt gemacht wird. Gerade durch den schlechten Einschlag gehen jährlich sehr viele Bäume zugrunde. Die Bäume dürfen nicht längere Zeit in Bundten eingeschlagen werden, auch nicht an trockenen Stellen oder in stehender Nässe eingeschlagen bleiben.

Pflanzung: Vor der Pflanzung sind die Wurzeln der Bäume mit scharfen Messern oder Schere glatt anzuschneiden und alle Wurzelbeschädigungen zu entfernen. (Schnitt von innen nach aussen.)

Beim Pflanzen zu beachten: Obstbäume niemals zu tief pflanzen; die Veredlungsstelle muss 10—15 cm über dem Erdboden stehen! Baumscheiben oder Pflanzgruben nicht zu tief, aber breit machen. Nach dem Pflanzen bei trockener Witterung frisch gepflanzte Bäume gehörig einschwemmen.

Frühjahrspflanzung: Bei Frühjahrspflanzung, besonders in vorgerückter Jahreszeit, müssen die Bäume, wenn anhaltende trockene Witterung herrscht, 1—2 mal wöchentlich tüchtig begossen werden. Ebenso ist ein mehrmaliges Ueberbrausen dem Gedeihen des Baumes sehr förderlich.

Herbstpflanzung: Wenn die Pflanzung im Herbst erfolgt, so ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger usw. angebracht, um die Wurzeln gegen das Eindringen zu starken Frostes zu schützen. Eine solche Decke verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens und erhält ihn gleichmässig feucht.

Anbinden der Bäume: Das Anbinden der Bäume darf, so lange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker geschehen. Hoch- und Halbstämme müssen Baumpfähle erhalten; diese dürfen jedoch in keinem Falle bis in die Kronen reichen, sondern müssen etwa 10 cm darunter endigen. Auf offenem Felde sind die Bäume gegen Hasenfrass zu schützen. Baumschützer aus verzinktem Drahtgeflecht bewähren sich am besten.

Baumschnitt: Der erste Kronenrückschnitt wird bereits unmittelbar nach der Pflanzung oder bei später Herbstpflanzung im folgenden Frühjahr vorgenommen. Zum Aufbau der Krone genügen ein möglichst gerader Mitteltrieb und 4—5 gut verteilte Seitentriebe. Diese werden etwa um ein Drittel ihrer Länge scharf über einem nach aussen stehenden Auge in annähernd waagrechter Ebene zurückgeschnitten, so dass also die untern Triebe am längsten, die obern am kürzesten bleiben und dadurch eine gleichmässige Saftversorgung erhalten. Der Mitteltrieb wird etwa eine Handbreite bis eine Spanne länger gelassen als die Schnittebene der Seitentriebe.

Nützt jeden geeigneten Platz durch Obstpflanzung aus!

Angaben für Pflanzenentfernungen

1. Hoch- und Halbstämme:

Birnen und Aepfel auf Wiesen, Feldern, Baumgärten	10—15 m
Birnen und Aepfel in Gärten	8—10 m
Birnen und Aepfel an Landstrassen, je nach der Breite	10—12 m
Kirschbäume auf Wiesen, Feldern, Baumgärten und an Landstrassen	10—20 m
Pflaumenbäume auf Wiesen, Feldern, Baumgärten und an Landstrassen	6—8 m
Walnussbäume	15—30 m

2. Freistehende Formbäume:

Pyramiden und Buschbäume auf Wildling	im Garten	6—8 m
	in Plantagen	8—12 m
Pyramiden und Buschbäume auf Quitte oder Doucin	im Garten	4—6 m
	in Plantagen	5—8 m
Pyramiden, sowie Hochbüsche auf Paradies	im Garten	3—5 m
	in Plantagen	3—5 m
Buschformen von Pfirsichen, Aprikosen, Kirschen und Pflaumen	im Garten	4—5 m
	in Plantagen	5—6 m
Waagrechte Schnurbäume:		
von Aepfeln und Birnen, einarmig		3—4 m
von Aepfeln und Birnen, zweiarmig		5—8 m

3. Spaliere:

Senkrechte, einfache Schnurbäume		60 cm und mehr
Formbäume mit vier senkrechten Aesten	bei 30-cm-Formierung	120 cm
	bei 40-cm-Formierung	160 cm
Formbäume mit schrägen Aesten		3—5 m
U-Formen		60 ev. 80 cm

Für jeden weiteren Ast 30 resp. 40 cm mehr.

Baumpflege

Die weitere Pflege der Obstbäume besteht neben dem entsprechenden Schnitt, dem Reinhalten und Ausschneiden der Bäume selbst in einer sachgemässen Bodenbearbeitung.

Schädlingsbekämpfung: Das Vertilgen von tierischen und pflanzlichen Schädlingen trägt sehr zur kräftigen Entwicklung der Bäume bei.

Düngung: Zur zweckmässigen Ernährung der Bäume muss eine entsprechende Düngung einsetzen. Es ist wichtig, dass dem Baume in richtigem Verhältnis sämtliche notwendigen Nährstoffe zur Verfügung stehen; dass ihm vor allem die Kernnährstoffe: **Stickstoff, Phosphorsäure, Kali und Kalk,** in genügender Menge zugeführt werden.

Die Grundlage jeder Düngung ist der natürliche, organische, Humus bildende Dünger, der durch Kunstdünger ergänzt werden soll. Bei Obstbäumen, Gemüse und Blumen ist sachgemässe Düngung ein vortreffliches Mittel zur kräftigen, gesunden Entwicklung der Pflanzen. — Bei Steinobst ist genügende Kalkzufuhr von hervorragender Bedeutung. Stallmist ist flach unterzubringen. Kunstdünger streue man gleichmässig aus und bringe ihn im allgemeinen durch Hacken oder Graben in den Boden. Mit Jauche soll wenn möglich nicht gedüngt werden, da die Bäume gern krebsanfällig werden. Besser ist es, auf die Baumscheiben im Winter Thomasschlacke zu bringen.

Bei Anwendung der Düngemittel beachte man die hiefür im einzelnen gemachten Vorschriften (Fachleute — Fachbücher).

Bei grösserem Bedarf Spezialofferte verlangen

Die gangbarsten Baumformen

Der Hochstamm

eignet sich zur Anpflanzung an Strassen und Chausseen, zur Anlage von Obstgärten, sowie überall dort, wo das Grundstück nicht eingezäunt werden kann. Er ermöglicht ungehinderte Bodenbearbeitung. Das ist besonders dort wichtig, wo sie mit Maschinen ausgeführt werden soll. Bei Aepfeln, Birnen und auch Kirschen beträgt die Pflanzweite 8 bis 12 m, bei dem übrigen Steinobst 8 bis 10 m.

Der Halbstamm

In windigen Lagen ist hauptsächlich der Halbstamm zu empfehlen, da er lange nicht so wie der Hochstamm unter den Winden zu leiden hat. — Die geringe Stammhöhe erleichtert die Ernte. — Besonders ist er für Böschungen und Abhänge empfehlenswert. Die Krone beginnt mit einer Stammhöhe von 120 bis 150 cm.

Pflanzweite wie bei Hochstämmen.

Der Buschbaum

Eine der reichtragendsten Formen ist der Buschbaum. Er ist überall da zu verwenden und zu empfehlen, wo das Grundstück eingezäunt ist und die Bäume vor Beschädigung durch Wild, Menschen usw. geschützt werden. Er ist dort dem Hochstamm vorzuziehen, da er, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt, schönere Früchte bringt und nicht zu grossen Raum einnimmt. Seine Stammhöhe beträgt 40 bis 50 cm. Die Früchte können leicht abgenommen werden; die Behandlung des Baumes ist bequem und rasch auszuführen.

Der Hochbusch

Der Hochbusch hat eine Stammhöhe von 50 bis 70 cm. Er ermöglicht eine ungehemmte Bodenbearbeitung und kommt besonders für den Plantagenobstbau in Frage.

Die Pyramide

Als Pyramide bezeichnet man einen in strenger Form gezogenen Buschbaum. Sie ist dort zu empfehlen, wo der Anbauer auf besonders schöne Form des Baumes Wert legt und einige Kenntnis vom Schnitt der Obstbäume besitzt. Pyramiden sind mit ein und zwei Astserien, teilweise auch drei Astserien lieferbar. Am endgültigen Standort können bei Pyramiden weitere Astserien aufgebaut werden.

Das Schrägspalier

mit 1—2 und mehr Etagen wird in meinen Baumschulen als Apfel und Birne in Massen gezogen, da es an seinem späteren Standorte auch zur Verrierpalmette umgeformt werden kann, was bei einiger Kenntnis der Behandlung in zwei Jahren durchzuführen ist. Sobald der Baum angewachsen ist, sind alle Aeste im Laufe des Sommers in die waagrechte Astrichtung zu bringen und zu befestigen, wie nebenstehende Abbildung zeigt.

Die Verrierpalmette

Immer mehr wird diese Baumform gleichfalls als Apfel und Birne angepflanzt an Wänden oder Spalieren. Der Platz wird viel besser ausgenützt; auch können die Aeste nicht ineinanderwachsen, da jeder Ast seinen vorgeschriebenen Platz hat, was durch nachstehende Abbildung veranschaulicht wird. Die Entfernung der Aeste voneinander und die Stammhöhe über der Veredlungsstelle betragen stets 30 oder 40 cm.

Pflanzen Sie nur Qualitätsobstbäume.

Die U-Form.

Auch diese Form ist zur Spalierpflanzung sehr geeignet. Es wird hierfür Apfel auf Paradies und Birne auf Quitte verwendet. Die Pflanzweite beträgt 80 cm, der Astabstand 40 cm.

Das Fächerspalier

ist ein nicht streng gezogenes Schrägspalier. Zur Wandbekleidung ist bei Schattenmorellen, Pfirsichen und Aprikosen diese die zu empfehlende Form. Vorgenannte Obstarten vertragen den strengen Schnitt weniger gut und sind bei ungezwungenem Aufbau wesentlich fruchtbarer.

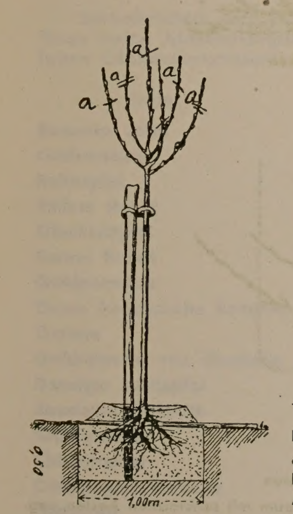
Der senkrechte Schnurbaum

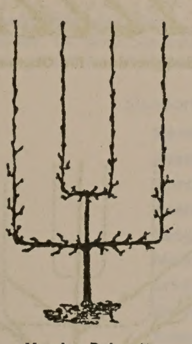
ist diejenige Baumform, die am leichtesten zu behandeln ist und die frühesten Erträge bringt. Seine Verwendung ist auch im kleinsten Garten mit bestem Erfolg möglich. Mehr wie bisher wird zukünftig der senkrechte Schnurbaum im Obstbau eine grosse Rolle spielen. Er lässt sich sowohl für Wandbedeckung, für freistehende Spaliere, als auch an vielen anderen Stellen des Gartens vorteilhaft verwenden. Die Pflanzweite an Spalieren soll nicht unter 60 cm betragen, freistehend nach Belieben. Aepfel, mit Ausnahme einiger schwachwachsender und reichtragender Sorten sind auf Paradies, Birnen auf Quitte veredelt.

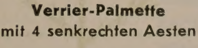
Der waagrechte Schnurbaum

wird hauptsächlich zur Einfassung von Rabatten, Beeten und Spalieren verwendet. Es eignen sich nur Aepfel auf Paradies und Birnen auf Quitte dazu; namentlich der Apfel, auf Paradies veredelt, verdient in dieser Form angepflanzt zu werden. Man erzielt baldige Fruchtbarkeit und die vollkommensten und grössten Früchte. Die Pflanzweite richtet sich hier nach den verschiedenen stark oder schwach wachsenden Sorten und beträgt für einarmige Schnurbäume 3—4 m, für zweiarmige 5—8 m. Waagrechte Schnurbäume pflanze man auf hängendem Gelände einarmig stets aufrecht gerichtet.

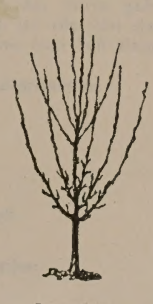
Baumformen.







Verrier-Palmette
mit 4 senkrechten Aesten



Pyramide
mit 2 Astkränzen
(Serien)

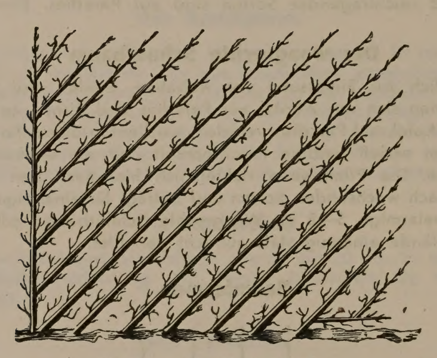
Richtig gepflanzter Hochstamm mit Baumpfahl
a die Punkte, an denen die 5 Leitzweige verkürzt werden. Der Schnitt soll immer über einem nach aussen sitzenden Auge gemacht werden.

Der senkrechte Schnurbaum eignet sich für den kleinsten Garten und bringt gute und reiche Ernten.

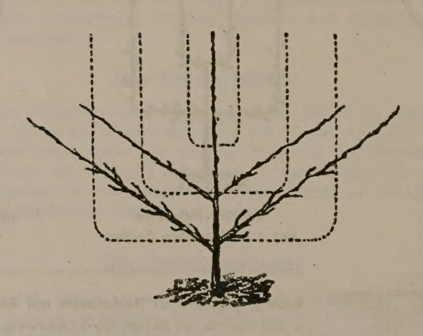


Senkrechte Cordons mit langem Fruchtholz

Besonders fruchtbar ist der senkrechte Cordon mit langem Fruchtholz. Die Zweige werden deshalb in der ersten Hälfte des Monats August, nicht zu früh und nicht zu spät, heruntergebunden.



Schrägcordons für Obsthecken



Palmette mit schrägen Aesten

(2 Etagen), die an ihrem späteren Standort zum Formbaum mit senkrechten Aesten, sog. Verrier-Palmette, umgeformt werden kann

Qualitätsobst durch Plantagenobstbau.

Einige Worte über gute Unterlagen besonders beim Zwergobst

Rekordernten von Qualitätsobst sind die Hauptforderungen des modernen Zwergobstbaues. Um solche Ernten von hochwertigem Obst zu erzielen, ist es nötig, die Edelsorten auf eine geeignete Unterlage zu veredeln. Die Bedeutung der richtigen Unterlage für das Wachstum und die Fruchtbarkeit des Obstbaumes sowie die Qualität seiner Früchte wird immer mehr erkannt. Die Obstgärten, welche nur Holz bringen statt Früchte, haben die Ursache zur Hauptsache in der ungeeigneten Unterlage. Fachleute, von ihren Erfahrungen geleitet, stellen beim Einkauf von Obstbäumen hohe Anforderungen an die Unterlage.

Nachdem die obstbauliche Versuchsstation in East-Malling (England) vor einigen Jahren reines Unterlage-Material gezüchtet hat, wurde dies in Fachkreisen der ganzen Welt mit Interesse verfolgt. Man hat erkannt, dass sich diese verdienstvolle Arbeit bewährt hat und die Bezeichnung East Malling (E. M.) gilt heute als Bezeichnung für reinklonige Pflanzentypen. Auf die für uns besten Unterlagen-Typen des E. M. Sortiments habe ich bereits eine grosse Anzahl von Fruchtbäumen veredelt.

Bei der Pflanzung von Edelsorten, welche auf richtige Unterlage veredelt sind, werden auch Sie grossen Erfolg haben. Je nach den örtlichen Verhältnissen und besonders für den Hausgarten sind verpflanzte, bereits mit Fruchtholz versehene Bäume zu empfehlen.

Beratung nach näheren Angaben über Lage, Boden, Feuchtigkeitsverhältnisse usw. bereitwilligst.

Abstammung der Edelsorte

Ebenso wichtig ist die Herkunft der Edelsorte, die auf den Wildlingstyp veredelt wird. Die edelsten Früchte und die lebensvollsten Bäume stammen von staatlich überwachten Mutterbäumen.

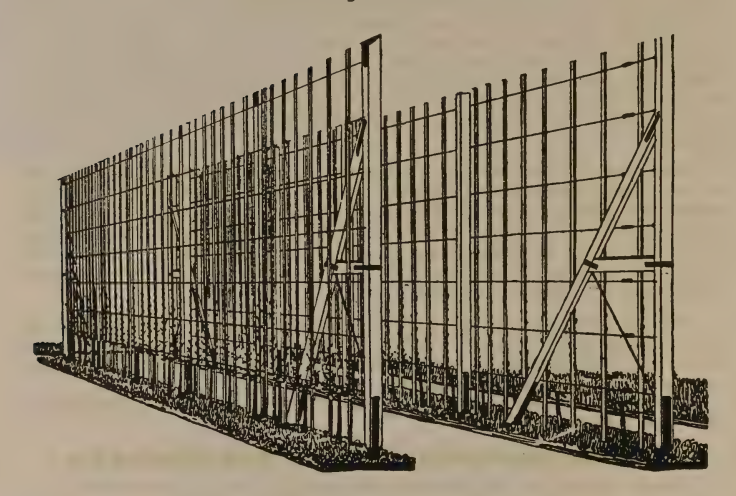
Sortenechtheit und Garantie für das Beste innerhalb der Sorte geben Ihnen meine Abstammungsbäume. Es wird Sie interessieren, wo die von staatlichen Obstbaukommissären ausgesuchten Apfel-Mutterbäume zum Teil stehen.

Sorte	Standort des Mutterbaumes
Boscoop, roter	**Herten**
Grafensteiner	**Arenenberg**
Bohnapfel	**Arenenberg**
Stäfner Rosen	**Arenenberg**
Glockenapfel	**Langrickenbach**
Berner Rosen	**Mohnshaus**
Goldparmäne	**Schönholzerswilen**
Graue französische Reinette	**Herten**
Ontario	**Arenenberg**
Goldreinette von Blenheim	**Bachtobel**
Danziger Kantapfel	**Wängi**
Baumanns Reinette	**Schweizerhaus**
Sauergrauech	**Mohnshaus**
Chüsenrainer	**Mohnshaus**
Champagner Reinette	**Triboltingen**
Tobiässler	**Bischofszell**
Waldhöfler usw.	**Sommeri**

Obstbäume! Die Spezialität meiner Firma!

Die Bepflanzung von Spalieren und Laubengängen

Bekleidung kahler Wände



Die Bepflanzung von Spalieren

kann mit verschiedenen Formen erfolgen. Bei Verwendung fertiger Formen empfehle ich, senkrechte Schnurbäume, U-Formen und Verrier-Palmetten mit 4 Aesten zu wählen.

Bedarf an Pflanzenmaterial bei 40 cm-Formierung.

Spalier 8 m lang = 20 Latten =	5 Verrier-Palmetten mit 4 Aesten
oder	5 Schrägpalmetten mit 2 Etagen
Spalier 10 m lang = 33 Latten =	6 Verrier-Palmetten mit 4 Aesten und einen senkrechten Cordon
oder	6 Schräg-Palmetten mit 2 Etagen und einen senkrechten Cordon

Nach diesen Angaben kann man den Bedarf für Spaliere jeder Länge selbst errechnen. An Stelle von U-Formen können auch senkrechte Schnurbäume verwendet werden, wie die gesamte Pflanzung ebenfalls nur in senkrechten Schnurbäumen Aepfel und Birnen erfolgen kann. In diesem Falle empfiehlt es sich jedoch, die Entfernung auf 60 cm bis 1 m für Aepfel zu wählen; die Lattenzahl würde sich also entsprechend verringern. Die Wahl von Schrägpalmetten mit einer oder zwei Etagen verbilligt den Anschaffungspreis. Ausdrücklich weise ich darauf hin, dass Schrägpalmetten nach dem Anwachsen an Ort und Stelle zu Verrier-Palmetten umgeformt werden müssen. Wer mit diesen Arbeiten nicht vertraut ist, bzw. damit nicht einen tüchtigen Gärtner beauftragt, wähle die fertigen Baumformen. Die oben erwähnten Schrägpalmetten können zur Formierung von Verrier-Palmetten verwendet werden, und zwar wird dabei der Mitteltrieb herausgenommen.

Die Breite eines Spalierganges soll mindestens 2 Meter betragen

Befruchtungsverhältnisse im allgemeinen

Mangelhafter Fruchtertrag oder gar Ausbleiben des Fruchtansatzes bei den Obstbäumen sind meist auf schlechte Befruchtungsverhältnisse zurückzuführen.



Viele Obstsorten, so sämtliche Aepfel, Birnen und Süsskirschen sind nicht fähig, sich mit dem eigenen Blütenstaub zu befruchten (Selbststerilität). Sie dürfen nicht als einzelnstehende Bäume oder in sortenreinen Pflanzungen angebaut werden. Sie müssen vielmehr in der Nähe von gleichzeitig blühenden, als Pollenspender geeigneten Sorten stehen. Mit eigenen Pollen befruchtbar sind die Quitten, die Pfirsiche, die meisten Aprikosen, ein Teil der Sauerkirschen (zum Beispiel die echte Schattenmorelle, die Englische Morelle, die Emli), sowie die Zwetschgen und Pflaumen (z. B. Hauszwetschge, Bühler Zwetschge, Schöne von Löwen, The Czar, Königin Viktoria, Reineclaude von Oullins).

Ein Teil der Apfel- und Birnsorten bildet nur mangelhaft entwickelten Blütenstaub aus, der unfähig ist, irgend eine andere Sorte zu befruchten (Pollensterilität). Zudem kommt es vor, dass sich Sorten der gleichen Obstart trotz der Ausbildung von hochwertigen Pollen gegenseitig nicht zu befruchten vermögen (Intersterilität).

Während diese Fragen im Kleinobstbau, wo im allgemeinen mehrere Sorten der gleichen Obstart nebeneinander stehen, keine so wesentliche Rolle spielen, ist ihnen bei der Anlage grösserer Pflanzungen um so mehr Beachtung zu schenken. Da zudem die Blütezeit der verschiedenen Obstsorten, namentlich bei den Aepfeln, sich vielfach nicht überdeckt, ist darauf zu achten, dass gleichzeitig blühende Sorten nebeneinander gepflanzt werden.

Ich lasse deshalb erstmalig bei der Sortenbeschreibung Angaben über die Befruchtungsverhältnisse und die Blütezeit der verschiedene Sorten folgen, soweit solche vorliegen. Da über diese Fragen der Bestäubungs- und Befruchtungsverhältnisse weitere Untersuchungen im Gange sind, wird man mit den nächsten Jahren mit Ergänzungen rechnen dürfen. Die schweizerischen Untersuchungen stammen aus der Eidgen. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil (Dr. F. Kobel).

Beim Plantagen-Obstbau achte man auf die Befruchtungsverhältnisse



Mustergültige Anlage, Baumschule „Weidli“

EMIL BERNHARD · WIL (St. Gallen)

BESTELLUNG

Datum ....

Name ....

Wohnort ....

Kanton ....

Bahnstation ....

Senden Sie mir auf Grund Ihrer Katalogbestimmungen per Post — Frachtgut — Eilgut — Express

Der Betrag von Fr. .... ist per Nachnahme zu erheben — folgt heute auf Postcheck IX 1294 — zu den bisherigen Bedingungen.

Nichtgewünschtes streichen.

Stück	Name der Artikel (genaue Bezeichnung)	Preis
	Übertrag	

Stück	Name der Artikel (genaue Bezeichnung)	Preis
	Übertrag	

EMIL BERNHARD · WIL (St. Gallen)

BESTELLUNG

Datum ....

Name ....

Wohnort ....

Kanton ....

Bahnstation ....

Senden Sie mir auf Grund Ihrer Katalogbestimmungen per Post — Frachtgut — Eilgut — Express

Der Betrag von Fr. .... ist per Nachnahme zu erheben — folgt heute auf Postcheck IX 1294 — zu den bisherigen Bedingungen.

Nichtgewünschtes streichen.

Stück	Name der Artikel (genaue Bezeichnung)	Preis
	Übertrag	

Stück	Name der Artikel (genaue Bezeichnung)	Preis
	Übertrag	



3jähriges Apfelquartier

Hochstämmige Obstbäume

Stammumfang 7—8 cm

		1 Stück	10 Stück	100 Stück
Aepfel	Fr.	5.—	45.—	425.—
Birnen, Mostbirnen	»	5.—	45.—	425.—
Birnen, Tafelbirnen	»	5.—	45.—	425.—
Pflaumen und Zwetschgen	»	5.—	45.—	425.—
Kirschen, veredelt	»	5.—	45.—	425.—
Wildkirschen (Vogelkirschen)	»	4.—	35.—	325.—
Quitten	»	7.—	65.—	625.—
Walnussbäume	»	7.—	65.—	625.—
Pfirsich und Aprikosen	»	7.—	63.—	600.—

Stammumfang 9—10 cm

Aepfel	Fr.	6.—	54.—	510.—
Birnen, Mostbirnen	»	6.—	54.—	510.—
Birnen, Tafelbirnen	»	6.—	54.—	510.—

Kaufen Sie nur Qualitätsware!

		1 Stück	10 Stück	100 Stück
Pflaumen und Zwetschgen	Fr.	6.—	54.—	510.—
Kirschen, veredelt	»	6.—	54.—	510.—
Wildkirschen (Vogelkirschen)	»	5.—	45.—	425.—
Quitten	»	9.—	80.—	
Walnussbäume	»	8.—	70.—	
(grössere Exemplare siehe Alleebäume Seite 6)				
Pfirsich und Aprikosen	Fr.	10.—	90.—	
Halbstämme obiger Obstarten 10 % weniger.				

Formobstbäume

Aepfel, Birnen, Pflaumen und Zwetschgen.

		1 Stück	10 Stück	100 Stück
1jährige Veredlungen	Fr.	2.—	18.—	170.—
Pyramiden und Spindeln				
unverpflanzt 2jährige	»	4.50	40.—	375.—
unverpflanzt 3—4jährige	»	6.50	60.—	575.—
unverpflanzt 4—5jährige	»	8.—	72.—	675.—
verpflanzt 2 Etagen	»	8.50	80.—	750.—
verpflanzt 3 Etagen . . 1 Stück	»	10.— bis 15.—		
* Palmetten, 1 Etage	»	5.—	45.—	425.—
* Palmetten, 2 Etagen, unverpflanzt . .	»	7.—	65.—	625.—
* Palmetten, 2 Etagen, verpflanzt . . .	»	9.—	80.—	750.—
* Palmetten, 3 Etagen, verpflanzt 1 Stück	»	10.—	bis 15.—	
* U-Formen, unverpflanzt	»	6.—	55.—	500.—
* U-Formen, verpflanzt . . 1 Stück	»	7.—	bis 10.—	
* Verrierpalmetten				
* Verrierpalmetten, unverpflanzt, 3-Aester	»	9.—	80.—	
* Verrierpalmetten, unverpflanzt, 4-Aester	»	12.—	108.—	
* Verrierpalmetten, verpflanzt, 3-Aester	»	10.50	95.—	
* Verrierpalmetten, verpflanzt, 4-Aester	»	14.—	125.—	
Cordons, waagrechte, 1armige . . .	»	4.—	36.—	
Cordons, waagrechte, 2armige . . .	»	5.—	45.—	
Cordons, senkrechte, 2jährige . . .	»	3.30	30.—	280.—
Cordons, 3- und mehrjährige	»	4.—	36.—	340.—
Cordons, verpflanzte, mehrjährige . .	»	5.50	50.—	475.—
o Hochbüsche auf 50/60 cm Stamm, 2—3jähr.	»	5.—	45.—	425.—
o Hochbüsche auf 50/60 cm Stamm, 3—4jähr.	»	7.50	67.50	630.—
Pfirsich und Aprikosen, 1jährige Veredlungen	»	3.80	34.—	320.—
Palmetten, 1 Etage, unverpflanzt, stark .	»	6.50	60.—	550.—
Palmetten, 1 Etage, verpflanzt . . .	»	8.—	72.—	680.—
Palmetten, 2 Etagen, unverpflanzt . .	»	10.— bis 12.—		
Palmetten, 2 Etagen, verpflanzt . . .	»	12.— bis 15.—		
Büsche	»	6.— bis 8.—		
Kirschen und Weichseln, 1jähr. Veredlungen	»	3.30	30.—	280.—
Palmetten, 1 Etage, unverpflanzt . . .	»	5.50	50.—	470.—
Palmetten, 2 Etagen, unverpflanzt . .	»	8.—	72.—	680.—
Büsche	»	5.— bis 8.—		
Quitten, Büsche	»	5.— bis 8.—		

* Palmetten, U-Formen und Verrierpalmetten mit 40 cm Etagenabstand 10 % mehr.

o Aepfel auf Paradies oder für die Sorte geeignete Spezial-Unterlage, Birnen auf Quitte etc.

Fehlende Sorten werden durch ebenbürtige ersetzt, wenn Ersatz nicht verbeten

Befruchtungsverhalten

Gute Pollenspender werden mit + bezeichnet

Schlechte Pollenspender werden mit — bezeichnet

Früh = f
mittelfrüh = mf
mittelspät = msp
spät = sp
nur für Zwergobst geeignet = Z



Cox-Orange-Reinette

Tafeläpfel

Apfel-Sortiment

Die **grösser fettgedruckten** Sorten sind die von der Schweiz. Zentralstelle zum Feldobstanbau besonders empfohlenen Sorten.

Reifezeit: Sommer

	Befruchtung	Reifezeit
Charlamowsky. Eine vorzügliche Frucht für Hausgarten, von hellgelber Färbung mit roten Streifen. Bezüglich Lage nicht anspruchsvoll	+ f	Aug.—Okt.
Pfirsichroter Sommerapfel. Frucht mittelgross, auf weissem Grund karminrot überlaufen. Früh- und reichtragende Tafel- und Marktsorte, fein gewürzt	+ f	Aug.—Sept.
Transparent von Croncels. Grosse, hellgelbe, sonnenwärts mitunter leichtgerötete Frucht. Gedeiht auch in kalter Lage, guter Stammbildner	+ f	Sept.—Okt.
Weisser Klarapfel. Eine zeitige Tafel- und Wirtschaftsfrucht von mittlerer Grösse mit hellgelber Färbung. Frühtragend und anspruchslos. Bekannte, allgemein beliebte Frühsorte	+ f	Juli—Aug.

Reifezeit: Herbst

Gelber Edelapfel. Gelbe Schaufrucht von angenehmem Geschmack. Reichtragend und anspruchslos	Z + sp	Nov.—Dez.
Gravensteiner. Frucht gelb gefärbt mit roten Streifen. Ausgezeichnete Tafelfrucht, verlangt aber windgeschützte Lage	— f	Okt.—Dez.
Jakob Lebel. Grosse, goldgelbe, leicht gerötete Wirtschafts- und Marktsorte. Reichtragend, nicht anspruchsvoll. Für feuchte und trockene Böden	— mf	Okt.—Dez.
James Grieve. Frucht mittelgross, sehr schön gestreift, von edlem Geschmack. Trägt sehr reich und regelmässig	Z + mf	Sept.—Nov.

Reifezeit: Winter

	Befruchtung	Reifezeit
Aderslebener Kalvill. Frucht ziemlich gross, grünlichgelb mit braunroten Backen und würzigem Geschmack. Früh und reichtragend	+ mf	Dez.—März
Ananas Reinette. Goldgelbe, schwarzpunktierte, sehr aromatische Tafelfrucht, schwachwachsend. Spez. für Zwergform	+ mf	Dez.—März
Baumanns Reinette. Die mittelgrosse, breite Frucht ist dunkelrot gefärbt und gestreift. Tafel- und Marktfrucht. Säuerlich	+ mf	Dez.—April
Berner Rosenapfel. Prächtig rot gefärbte, mittelgrosse Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reichtragend	+ msp	Okt.—Jan.
Brünnerling. Schwerer, haltbarer Wirtschaftsapfel	— f	Dez.—Febr.
Champagner Reinette. Frucht mittelgross, zitronengelb, mit zarten roten Backen. Sehr fruchtbar. Eignet sich für milde Lage	+ sp	Jan.—Mai
Chüsenrainer. Gute, mittelgrosse Wirtschafts- und Tafelfrucht. Laubabfall sehr spät	+ mf	Jan.—April
Cox Orangen Reinette. Liebt etwas geschützte Lage. Die mittelgrosse Frucht ist gelblichrot getuscht, sehr dankbar tragend, einer der besten Aepfel der Welt	+ mf	Nov.—März
Danziger Kantapfel (Erdbeerapfel). Bekannter, vorzüglicher roter Apfel. Frucht saftig, weinsäuerlich	+ msp	Okt.—Dez.
Deans Codlin. Gelber, weinsäuerlicher Apfel, delikater Tafel- und Küchenapfel. Sehr tragbarer Baum, speziell für Formobst	Z +	Okt.—Dez.
Gascoynes Scharlachroter. Frucht gross, an der Sonnenseite scharlachrot. Wegen ihrer unübertroffenen Schönheit bekannt	Z — msp	Sept.-Jan.
Gelber Bellefleur. Grosse, zitronengelbe, leicht betupfte, sehr feine und saftige Tafelfrucht. Event. Ersatz für Winter-Kalvill	+ msp	Dez.—März
Glockenapfel. Grosser, meist hoch gebauter Apfel. Einer der haltbarsten und vorzüglichsten Tafeläpfel	+ msp	Nov.—März
Goldreinette von Berlepsch. Sehr widerstandsfähig gegen Blutlaus. Feine Tafelfrucht mit gelblicher Färbung, teilweise verwaschene rote Streifen. Sehr zu empfehlen für gute Lage.	+ mf	Jan.—Mai
Graue portugiesische Leder-Reinette. Mittelgrosse, berostete weinsäuerliche Tafelfrucht, trägt früh und reich		Jan.—April
Grosse Kasseler Reinette. Die grossen, rotgestreiften Früchte müssen lange am Baume hängen, da sie sonst schrumpfen. Reichtragend	+ msp	Febr.—Juni
Grosser rheinischer Bohnapfel. Frucht ziemlich gross, gelblichgrün, leicht rot gestreift. Sehr fruchtbare Marktsorte	— mf	Dez.—April
Jonathan. Gute, mittelgrosse, prächtig rot gestreifte Frucht, saftreich und kräftig gewürzt. Vorzügliche Tafelfrucht für gute Lage	+ msp	Dez.—April
Kanada-Reinette (auch Pariser Rambour). Grosse, feine Tafel- und Marktsorte, mit grünlichgelber Färbung. Reichtragend, nur für milde Lagen	— mf	Dez.—April
Landsberger Reinette. Grosse, gelbe, sonnenwärts hellrot getuschte Frucht. Anspruchslos und sehr reichtragend. Nicht für geschlossene Lagen	+ mf	Nov.—Jan.
Menznauer Jägerapfel (Roter Bellefleur). Grosse, rot gestreifte und rot verwaschene Frucht. Vorzügliche Wirtschafts- u. Marktfrucht. Trägt früh und regelmässig	— msp	Jan.—Mai

Geeignete Sorten am richtigen Platz bringen reiche Erträge!
Esst mehr Obst und ihr bleibt gesund!

Minister v. Hammerstein. Ziemlich grosser Tafelapfel mit hellgelblich grüner Färbung. Sonnenwärts schwach gerötet, mit aromatischem Geschmack.
+ mf Dez.—April

Oberrieder Glanz-Reinette. Herrliche, schöne, grosse Frucht mit schwarzen Punkten, für gute Lage
+ sp Dez.—Mai

Ontario. Die gelben, flachrunden, auf gelblichem Grund sonnenwärts schön geröteten Früchte haben delikates Fleisch. Der Baum trägt früh und reich, widerstandsfähig. Sehr zu empfehlen. Erstklassige Tafel- und Marktfrucht
+ msp Jan.—Mai



Ontario-Reinette

	Befruchtung	Reifezeit
Osnabrücker Reinette. Mittelgrosse, dunkelrot verwaschene, teils mit braunem Rot überzogene, saftige, weinsäuerliche Tafel- und Marktfrucht.	— mf	Jan.—März
Sauergrauech. Baum mässig wachsend, ertragreich. Frucht gelb und rot gestreift von besonderer Würze. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht	+ mf	Nov.—März
Schöner von Boscoop. Frucht gross, grünlichgelb gefärbt, sonnenwärts rot gestreift. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht	— mf	Dez.—April
Stäfner Rosen. Grosse, karminrote, mit hellen Rostpunkten versehene Frucht, weinsäuerlich, ertragreiche Tafel- und Marktfrucht	— sp	Dez.—Mai
Weisser Winter-Kalvill. Grosse, hellgelbe, mitunter zart rotbackige, edle Tafelfrucht. Verlangt geschützte, warme Lage am Spalier	Z + msp.	Dez.—März
Winter Goldparmäne. Mittelgrosse, begehrte Tafel- und Marktfrucht mit gelber, schön rot gestreifter Färbung. Trägt früh und reich	+ msp	Nov.—Febr.
Zuccalmaglio Reinette. Gelbe, sonnenwärts leicht gerötete, mittelgrosse Tafel- und Marktsorte. Reich- und regelmässig tragend	+ mf	Dez.—März

Most- und Wirtschaftsäpfel

	Befruchtung	Reifezeit
Thurgauer Weinapfel. Blutrot verwaschene Frucht, überaus reichtragend	+ sp	
Tobiässler. Ein sehr zu empfehlender, grosser, rot gestreifter Most- und Wirtschaftsapfel. Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig für rauhe Lage. Ueberall als Stammbildner sehr zu empfehlen	+ msp	Dez.—März
Waldhöfler. Gesunder, tragbarer Mostapfel	+ sp	
Zürcher Leuenapfel. Lokaler Most- und Wirtschaftsapfel	+ sp	

Apfel auf Paradies nicht an heisse Südwände pflanzen.

Schweiz. Kontrollsorten

d. h. zum Massenanbau bestimmte Apfelsorten des Feldobstanbaues.

Die Hochstämme dieser Sorten tragen Kontrolletiketten

Aepfel

Berner Rosen, Bohnapfel, Kanada Reinette, Champagner Reinette, Glockenapfel, Goldparmäne, Gravensteiner, Ontario, Sauergrauech, Schöner von Boscoop, Tobiässler

Sorten, die sich in Busch- und Pyramidenform besonders gut bewähren:

Aderslebener Kalvill	Deans Codlin	Kanada-Reinette
Ananas Reinette	Glockenapfel	Landsberger Reinette
Apfel aus Croncels	Gold-Reinette Freiherr v. Berlepsch	Minister v. Hammerstein
Berner Rosen		Ontario
Charlamowsky	James Grieve	Weisser Klarapfel
Cox Orangen	Jonathan	Zuccalmaglios Reinette

Sorten, die für Spalierform sehr gut geeignet sind:

Aderslebener Kalvill	Gold-Reinette Freiherr v. Berlepsch	Ontario
Cascoynes		Weisser Klarapfel
Cox Orange	James Grieve	Weisser Winter-Kalvill
Glockenapfel	Kanada-Reinette	Zuccalmaglios Reinette
	Minister v. Hammerstein	

Sorten, die sich als Stammbildner gut eignen:

Jakob Lebel	Tobiässler	Transparent

Zusammenstellung von Apfelsorten

Für rauhe Lagen:

Apfel aus Croncels	Gross. rhein. Bohnapfel	Sauergrauech
Charlamowsky	Jakob Lebel	Tobiässler
Danziger Kantapfel	Landsberger Reinette	Weisser Klarapfel
Gelber Edelapfel	Ontario	

Für trockene Böden:

Aderslebener Kalvill	Chüsenrainer	Landsberger Reinette
Baumanns Reinette	Gross. rhein. Bohnapfel	
Charlamowsky	Jakob Lebel	

Für feuchte Böden:

Bohnapfel	Jakob Lebel	Schöner v. Boscoop
Champagner Reinette	Menznauer Jägerapfel	
Gravensteiner	Roter Astrachan	

Kontrollsorten haben Kontrolletiketten
Die Schweiz. Kontrollbaumschule garantiert Ihnen für Sortenechtheit.

Birnen

Nächst dem Apfel hat von den Kernobstfrüchten die Birne die grösste Bedeutung. Besondere Ansprüche an Lage, Klima und Boden stellen die edleren Tafelbirnen, die wärmere geschützte Lage und einen tiefgründigen Boden mit geeigneter Feuchtigkeit wünschen. Auf dem Lager hält sich die Birne nicht solange wie der Apfel, übertrifft, gut gelagert, letzteren jedoch oft im Geschmack. Auch ist sie gegen tierische und pflanzliche Schädlinge widerstandsfähiger. Der Hoch- und Halbstamm wird auf Wildling veredelt, dagegen fast alle Formobstbäume auf Quitte. Da mehrere Sorten indes auf Quitte nicht gedeihen, wird auch hier die Wildlingsunterlage verwendet. Für Busch, Pyramiden und senkrechte Cordons wird eine speziell die Fruchtbarkeit fördernde Unterlage genommen. Die Birne eignet sich vorzüglich zur Formobstzucht. An Wänden bevorzugt sie gleichfalls warme Lage und ist deshalb für Süd-, Südwest- und Westseiten besonders zu empfehlen.



Anzucht v. Birnpyramiden

Tafelbirnen

Birnen-Sortiment

Die **grösser fettgedruckten** Sorten sind die von der Schweiz. Zentralstelle zum Feldobstanbau besonders empfohlenen Sorten.

Reifezeit: Sommer	Befruchtung	Reifezeit
Andenken an den Kongress. Die grossen, gelben Früchte sind sonnenwärts rötlich gefärbt. Fruchtbare Tafel- und Marktsorte. Für geschützte Lage	— sp	September
André Desportes. Frucht mittelgross, gelb, saftreich, fein gewürzt. Gute Tafelfrucht	Z + f	August
Amanlis Butterbirne. Frucht gross, gelblich-grün, saftreich, süss und gewürzt. Gute Tafel- und Marktfrucht. Speziell für Spalier	Z — f	Aug.—Sept.
Bunte Julibirne. Eine wertvolle, mittelgrosse, schön gelb gefärbte Frühbirne mit angenehmem Geschmack, anspruchslos	+ f	Juli—Aug.
Clapps Liebling. Die grosse Frucht ist gelblich, sonnenwärts leicht rot überzogen. Eine sehr saftige und reichtragende Tafel- und Marktsorte, für geschützten Standort	+ sp	Aug.—Sept.
Frühe v. Trévoux. Die Frucht ist ziemlich gross, hellgelb und schwach rot gestreift. Sehr saftreiche Tafel- und Marktfrucht, reichtragend	+ f	Aug.—Sept.

Wer keine Sortenkenntnisse besitzt, überlasse die Wahl dem Fachmann.

	Befruchtung	Reifezeit
Giffards Butterbirne. Eine der besten frühen Tafelbirnen, mittelgross, gelblich-grün, oft leicht gerötet	Z + mf	Juli—Aug.
Juli Dechants. Frucht klein, gelb mit lebhaft roten Backen, sehr saftige, süßsäuerliche Tafelfrucht, reichtragend, für rauhe Lage	+ f	Juli—Aug.
Mad. Favre. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Sehr reichtragend und von gutem Wuchs	Z	Aug.—Sept.
Stuttgarter Gaishirtle (Rousselet). Frucht klein, grünlichgelb mit weinrot, saftig, schmelzend, zimtartig, beliebte Tafelbirne zum ganz Konservieren	+ mf	Aug.—Sept.
Williams Christbirne. Frucht gross, hellgelb, sonnenwärts leicht gerötet. Vorzügliche Tafel- und Marktsorte, beste zur Konservierung, früh und reichtragend	+ msp	September

Reifezeit: Herbst

	Befruchtung	Reifezeit
Alexander Lucas. Grosse, gelb gefärbte und rostig punktierte Tafelfrucht. Sehr saftig und reichtragend	Z — mf	Okt.—Dez.
Blumenbachs Butterbirne. Die Frucht ist gross, schmelzend und saftig. Der Baum ist gesund und fruchtbar	Z + mf	Okt.—Nov.
Boscs Flaschenbirne. Die Frucht ist sehr gross, hellgelb mit zimtfarbigem Rost überzogen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Auch in rauhem Klima früh- und reichtragend	+ sp	Okt.—Nov.
Clairgeaus Butterbirne. Die Färbung der grossen Frucht ist gelblich, sonnenwärts meist rot überzogen. Für geschützte Lage	+ mf	Okt.—Nov.
Gellerts Butterbirne oder Hardy. Die bronzefarbige, mit Rost überzogene, sonnenwärts etwas rötliche Frucht ist im Grunde gelbfarbig	+ msp	Sept.—Okt.
Gute Louise v. Avranches. Nur für geschützte und warme Lage. Die sehr saftreiche, schöne Frucht hat eine gelblich-grüne, teils rotstreifige Färbung, zeitig und reichtragend	+ msp	Sept.—Okt.
Herzogin v. Angoulême. Die Färbung dieser sehr saftreichen, grossen Tafelbirne ist hellgelb und braun berostet. Verlangt warme Lage	Z + mf	Okt.—Dez.
Neue Poiteau. Die grossen, grünen Früchte sind dicht rostfarbig punktiert. Auch zum Dörren geeignet. Für rauhe Lage	+ msp	Okt.—Nov.
Olivier de Serres. Baum wächst mittelstark. Für warme, geschützte Lage. Frucht mittelgross, blassgelb mit Rostflecken bedeckt, angenehm gewürzt, süssweinig	Z — msp	Dez.-März
Schmelzende v. Thiriot. Mittelgrosse, fein schmelzende Birne, auch für rauhe Lage geeignet. Die Birne eignet sich vorzüglich zum Dörren	+ mf	Sept.—Nov.
Triumph de Vienne. Frucht gross, grünlichgelb, hellberostet, saftreich. Baum fruchtbar	+ msp	September
Vereins-Dechantsbirne. Die grossen, hellgelben, oft leicht rotbackigen und fein punktierten Früchte sind sehr saftreich. Für warme Lage, die beste Birne der Welt	Z + sp	Okt.—Nov.

Für den Hausgarten wählen Sie Zwergformen.

Reifezeit: Winter

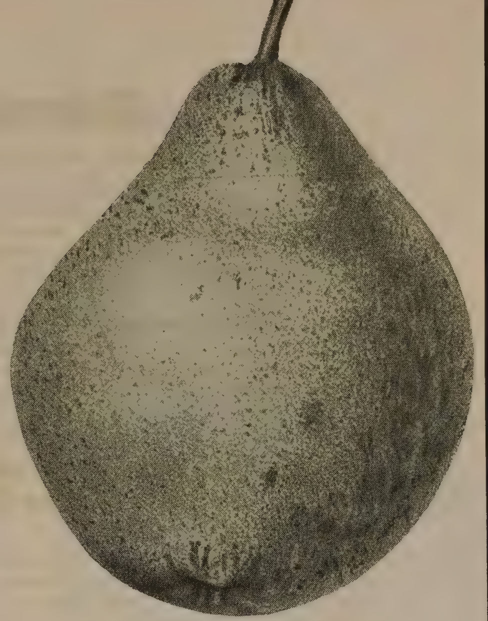
Comtesse de Paris. Die grünlichgelben, mit braunem Rost punktierten Früchte sind wohlschmekkend, reichtragend.
+ f Dez.—Jan.

Diels Butterbirne. Die Früchte dieser feinen Tafelsorte sind gelblich gefärbt und stark punktiert, sehr früh und reichtragend
— mf Nov.—Jan.

Edel-Crassane (Passe-Crassane). Frucht gross, grün, rostfarben überzogen, sehr saftig schmelzend, angenehm säuerlich, Baum mässig im Wuchs, sehr fruchtbar. Nur für wärmere Lagen Z — mf Dez.—Jan

Esperens Bergamotte. Mittelgrosse, gelblichgrüne, graubraun punktierte Früchte. Süsse, saftige Tafelsorte. Für wärmere Lage
Z + msp Febr.—April

Jeanne d'Arc. Eine edle, sehr grosse, gelb gefärbte und fein punktierte Tafelfrucht. Sehr fruchtbar und saftreich. Für warme Lage
Z + msp Dez.—Jan.



Diels Butterbirne

	Befruchtung	Reifezeit
Josefine von Mecheln. Frucht klein, mittelgross. Nur für milde Lage. Fein berostet, sehr schmelzend und saftig	+ msp	Jan.—März
Le Lectier. Frucht sehr gross, hellgelb gefärbt und leicht punktiert. Sehr saftige Tafel- und Schaufrucht. Früh- und reichtragend	Z + mf	Dez.—Jan.
Madame Verté. Die Frucht ist mittelgross, gelblich, mit braunem Rost überzogen. Reichtragende, feine Tafelsorte	Z + msp	Dez.—Jan.
Naghins Butterbirne. Frucht mittelgross, graugrün gefärbt, von bergamottenartiger Form. Eine wenig bekannte, reichtragende Sorte	mf	Dez.—Febr.
Pastorenbirne. Frucht sehr gross, grünlichgelb gefärbt. Saftige, reichtragende Marktsorte, auch zum Dörren. Anspruchslos an Lage, liebt feuchten Boden	— mf	Nov.—Jan.
Präsident Drouard. Eine sehr reichtragende, gelblich gefärbte und braun berostete Tafelsorte mit süßsäuerlichem Geschmack	Z mf	Dez.—Jan.
Winter Dechantsbirne (Doyenne d'hiver). Frucht mittelgross, grün, leicht gerötet und braun betupft, aromatisch, feine, späte Tafelfrucht	Z + f	März—April
Winter-Forellenbirne. Baum früh und reichtragend, für bessere Lagen. Frucht rot punktiert, feinschmelzend, saftreich. Vorzügliche, kleinere Tafelfrucht	msp	Nov.—Dez.

Most- und Wirtschaftsbirnen

Gelbmöstler	— mf
Knollbirne	— mf
Ottenbacher Schellerbirne (Scheidbirne)	—
Schweiz. Wasserbirne (Scheidbirne)	— mf
Theilersbirne	— mf

Hochbusch-Anlagen ermöglichen eine ungehinderte Bodenbearbeitung

Birnen

Sorten, die sich in Busch- und Pyramidenform besonders gut bewähren:

André Desportes
Bergamotte Esperens
Boscs Flaschenbirne
Blumenbachs Butterbirne
Clapps Liebling
Comtesse de Paris
Diels Butterbirne
Gellerts Butterbirne
Gute Louise
Jeanne d'Arc
Mad. Verté
Triumph de Vienne
Vereins-Dechantsbirne
Williams Christbirne

Sorten, die für Wandspaliere und Cordon sehr gut geeignet sind:

Alexander Lucas
Clapps Liebling
Comtesse de Paris
Diels Butterbirne
Edel-Crassane
Giffards Butterbirne
Gute Louise v. Avranch.
Jeanne d'Arc
Le Lectier
Président Drouard
Triumph de Vienne
Vereins-Dechantsbirne
Williams Christbirne

Zusammenstellung von Birnen-Sorten

Für rauhe Lagen:

Blumenbachs Butterbirne
Boscs Flaschenbirne
Frühe v. Trévoux
Juli Dechantsbirne
Neue Poiteau
Pastorenbirne
Schmelzende v. Thiriot
Triumph de Vienne
Williams Christbirne

Für warme, geschützte Lagen:

Diels Butterbirne
Edel-Crassane
Esperens Bergamotte
Gute Louise
Herzogin v. Angoulême
Vereins-Dechantsbirne
Winter-Dechantsbirne

Für trockene Böden:

Amanlis Butterbirne
Boscs Flaschenbirne
Gute Louise v. Avranch.
Schmelzende v. Thiriot
Vereins-Dechantsbirne
Williams Christbirne

Für feuchte Böden:

Clairgeaus Butterbirne
Diels Butterbirne
Gellerts Butterbirne
Jos. v. Mecheln
Pastorenbirne
Schmelzende v. Thiriot

Pflaumen, Zwetschgen, Reineclauden, Mirabellen

Diese werden fast ausschliesslich als Hoch- und Halbstamm angepflanzt. Für Buschform eignet sie sich weniger. Für die Pflanzung als Spalier kommen nur wenige sehr tragbare Sorten in Frage.

Die vielseitige Verwendungsmöglichkeit der Frucht hat diese zu einer der beliebtesten Obstarten gemacht. Reineclauden, Mirabellen, Zwetschgen und Pflaumen werden sowohl zum Rohessen als auch zum Einmachen verwendet.

Im allgemeinen lieben die Pflaumen und Zwetschgen nicht zu leichten, feuchten Boden, sie werden uns noch dort gute Ernten bringen, wo die grössere Ansprüche stellenden Aepfel und Birnen infolge zu grosser Feuchtigkeit bereits versagen.

Die Befruchtungsverhältnisse bei Zwetschgen und Pflaumen

Bei den Pflaumen ist die Befruchtungsfrage noch nicht so weit vorgeschritten wie bei Apfel und Birne. Bekannt ist, dass die grössere Anzahl unserer Pflaumensorten selbstfruchtend sind. Selbstbefruchtende Sorten sind nachstehend mit S bezeichnet, auf Fremdbefruchtung angewiesene mit F.

Fehlende Sorten werden durch ebenbürtige ersetzt, wenn Ersatz nicht ausdrücklich verbeten ist.

Sortiment

Mirabellen

		Reifezeit
Mirabelle von Flotow. Ausgezeichnete, grosse und sehr frühreifende Sorte	F	Anf. August
Mirabelle von Nancy. Die mittelgrosse, gelbe Frucht eignet sich zum Einmachen, ist aber auch als Tafelfrucht beliebt, sehr reichtragend	S	August

Reineclauden

Althans - Reineclaude. Mittelgross, braunrot gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt sehr früh und reich. Selbstunfruchtbar, soll zusammengepflanzt werden mit Reineclaude d'Oullins F Anf. Sept.

Grosse, grüne Reineclaude. Mittelgrosse, gelblichgrüne Tafel- und Marktfrucht, eignet sich vorzüglich zum Einmachen F Anf. Sept.

Reineclaude von Oullins. Frühe, sehr grosse, edle Frucht, gelb. Baum starkwachsend und reichtragend S Anf. August

Pflaumen

Anna Späth. Frucht gross, rötlichblau gefärbt, für Versand geeignet, auch Tafel- und Wirtschaftsfrucht, früh und reichtragend S. Sept.—Okt.

Belle de Paris. Frucht blau, mittelgross, früheste Marktsorte. Sehr empfehlenswert. Baum wüchsig und reichtragend Juli—August

Gelbe Eierpflaume. Frucht gross bis sehr gross, schön gelb gefärbt, trägt sehr dankbar Anf. Sept.

Ontario-Pflaume

Jefferson. Frucht grünlichgelb mit roten Flecken, sehr fruchtbar	F	Anf. b. Mitte Sept.
Kirkespflaume. Grosse, dunkelviolett gefärbte Tafel- und Marktsorte	F	do.
Ontariopflaume. Sehr gross, goldgelb gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt sehr reich. Für warme Lagen	S	Mitte b. Ende Aug.
Pfirsichpflaume. Frucht gross, violettrosa, Baum starkwachsend, gut tragend		Juli—August
Schöne v. Löwen. Ziemlich grosse, violette Frucht mit angenehmem süssem Geschmack	S	Anf. August
The Czar. Grosse, dunkelpurpurne Frucht. Sehr saftig, gut vom Stein lösend, reichtragend. Sehr zu empfehlen	S	Ende Juli
Königin Viktoria. Sehr gross, eiförmig, gelblich mit mattrötlichem Ueberzug und Punkten, jedoch wenig gewürzt. Nicht zum Konservieren	S	Ende August

Mirabellen, Zwetschgen und Reineclauden sind vom Stein lösend

Zwetschgen

		Reifezeit
Blaue Hauszwetschge (Deutsche oder Basler). Die Frucht ist nicht gross, von schwarzblauer Färbung, und eignet sich für alle Zwecke	S	Ende Sept.
Ersinger Frühzwetschge oder auch **Goldquelle.** Sehr früh, gross, länglich, fast violett, sehr schmackhaft, steinlösend, fest. Stark wachsend, gesund und sehr reichtragend		Ende Juli
Frühe von Bühlerthal (Bühler Zwetschge). Grosse dunkelblaue Tafel- und Marktfrucht, auch für den Versand geeignet, in warmer Lage früh und reichtragend	S	Mitte August
Italienische Zwetschge (Fellenberg oder sog. **Welschzwetschge).** Frucht gross, schwarzblau gefärbt, für alle Zwecke geeignet, auch zum Versand. Baum ist sehr reichtragend, bringt mit Fremdbefruchtung Viktoriapflaume grössere Erträge	S z. Teil	Mitte Sept.
Ruth Gerstetter. Neuheit, bringt Massenerträge, die früheste aller Zwetschgen, 14 Tage früher als Bühler		Ende Juli
Zimmers Frühzwetschge. Besitzt die guten Eigenschaften von Bühlerthal, ist jedoch grösser und reift ca. 10 Tage früher. Früh- und reichtragend. Markt- und Versandfrucht	F	Anf. August

Kirschen

Die Süsskirsche wird im allgemeinen als Hoch- und Halbstamm gepflanzt. Für die Anzucht von Busch- und Spalierformen eignen sich besonders Sauerkirschen und einige Edelweichseln. Auch werden Kirschensorten später nicht in strenger Pyramiden- und Spalierform, wie Apfel und Birne gezogen, sondern als Buschbaum und Fächer. Diese werden in meiner Baumschule auf bewährte Unterlage veredelt.

Befruchtungsverhältnisse der Kirschensorten

Alle Süsskirschen sind auf die Befruchtung durch sortenfremden Blütenstaub angewiesen. Der Kirschenpflanzer ist deshalb gezwungen, verschiedene Sorten zu mischen. Dabei ist namentlich auch darauf zu achten, dass gleichzeitig blühende Sorten nebeneinander stehen (f = früh blühend, mf = mittelfrüh blühend, msp = mittelspät blühend, sp = spät blühend)

Unter den Sauerkirschen kommen sowohl selbstfruchtbare als auch selbst unfruchtbare Sorten vor. Sie finden Einzelheiten in der nachfolgenden Sortenbeschreibung der Sauerkirschen.

Basler Kirsche

Kirschen-Sortiment nach Angaben von Dr. F. Kobel, Wädenswil, mit Ergänzung einiger Lokalsorten, welche sich in unserer Gegend sehr gut bewähren.

	Reifezeit
Basler Adler oder **Kracher.** Frucht schwarz, nur für gute Lagen	mf
Zweitfrühe oder **Frühe Basler.** Z. T. Frucht schwarzbraun, nur für gute Frühlagen, gut transportfähig, Ia Tafelkirsche	f

Bepflanzt die Nordwände mit Schattenmorellen.

	Reifezeit
Edelweiss. Leuchtend rote und gelb verwaschene Frucht. Regen- und druckempfindlich, Qualitätsfrucht, im bündnerischen Rheintal verbreitet	msp
Frühe Rivers. Frucht schwarzbraun und weichfleischig, nur für gute Lagen	f
Hedelfinger Riesenkirsche. Frucht braunrot mit einem Stich ins violette, gegen Regen sehr empfindlich. Besonders im Wehntal und bündnerischen Rheintal verbreitet	msp
Rote Lauber. Frucht leuchtend rot mit gelb, widerstandsfähig	msp
Mischlerkirsche. Bekannte Innerschwyzer Sorte, Frucht schwarz, widerstandsfähig. Blüht extra spät und sollte deshalb zusammen mit der ebenfalls spätblühenden Rigikirsche angepflanzt werden	sp
Rigikirsche oder **Lauerzerkirsche.** Im Schweiz. Mittelland am meisten verbreitete Sorte, hochwertige Brennkirsche, sowie Tafel- und Konfitürenkirsche für Nahabsatz. Frucht nicht gross, weich, schwarz	sp
Basler oder **Langstieler.** Frucht schwarz, widerstandsfähig	mf
Sammet- oder **Eggerkirsche.** Bekannte Züribieter Sorte, Frucht schwarzbraun, fest	sp
Sauerhäner. Frucht schwarz, säuerlich, für Transport nicht geeignet. Baum gesund	msp

Sauer-Kirschen (Konfitürenkirschen)

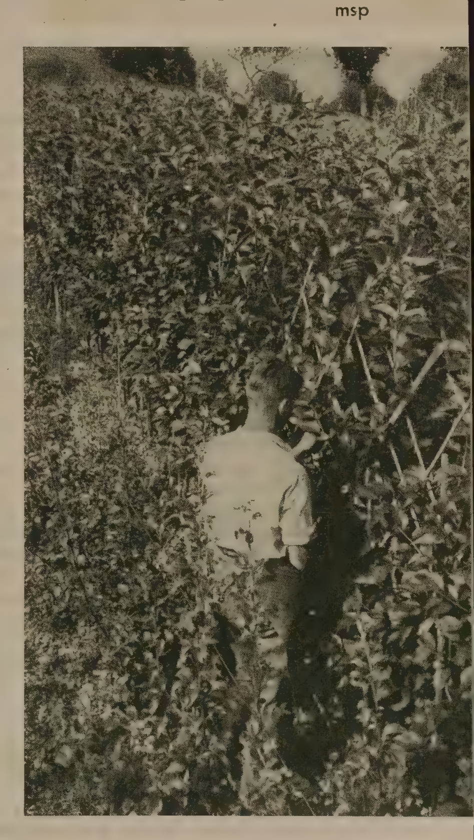
Aemli, Hallauer oder **Klettgauer** Landschäftler Weichsel. Kurzstielig, leuchtend rot, säuerlich bis herb, kräftig, vorzügliche Konfitürenkirsche. Selbstfruchtbar m

Königin Hortense. Leuchtend rot, fein gewürzt, nur für geschützte Lage zu empfehlen. Feine Tafelfrucht, mit Ostheimer Weichsel fruchtbar mf

Ostheimer Weichsel. Gute Konfitürenkirsche, guter Befruchter für Königin Hortense, sehr fruchtbar mit Schattenmorelle msp

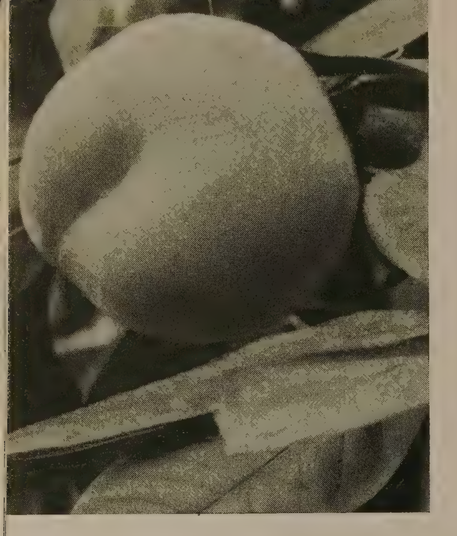
Rorschacher Weichsel. Sehr grosse, frühe Süssweichsel von leuchtend roter Farbe. Für Süd-, Ost- und Westwand sehr zu empfehlen. Frucht zum Rohgenuss und für Konservierung sehr fein Anf. Juli

Schattenmorelle, Nordkirsche oder **lange Lotkirsche.** Frucht schwarzbraun, spät reifend. Gedeiht auch vorzüglich an der Nordseite und liefert überall Massenerträge. Besonders als Spalier zu empfehlen, ist selbstbefruchtbar und sollte wegen der Anspruchslosigkeit noch in viel grösserem Maßstab angepflanzt werden. Abstammung nur von besten Mutterbäumen.



Ein Quartier Schattenmorellen

Sauerkirschen bilden prächtige Hecken, die im hohen Grade ertragreich sind.



Pfirsich „Sieger"

Pfirsich

Diese Obstart wünscht einen warmen, lockeren, genügend kalkhaltigen Boden und möglichst warme, geschützte Lage. Dort, wo der Pfirsich die ihm zusagenden Bedingungen vorfindet, wird er gut gedeihen und uns mit reichlichen Ernten und schönen Früchten lohnen. Sein Anbau ist im grösseren Umfange bestens zu empfehlen. Der Pfirsich sollte freistehend, nur in sehr geschützten Lagen, sonst an südlichen, südöstlichen und südwestlichen Wänden als Spalier angepflanzt werden.

An exponierten Lagen leiden die im Herbst gepflanzten, noch nicht eingewurzelten Bäume leicht unter den Einwirkungen des Frostes. Hier wird die Frühjahrspflanzung günstiger sein. Wo der Frost Schaden anrichtet, empfiehlt sich ein Schutz der Bäume durch leichtes Abdecken mit Reisig. Pfirsiche und die meisten Aprikosen sind selbstfruchtbar, erfordern daher keine Vorsorge zur Fremdbestäubung.

	Reifezeit
Alexander. Frucht gross, rund, an den Polen abgeplattet, an der Sonnenseite rosarot koloriert. Fleisch süss, erfrischend	Mitte—Ende Juli
Weisse Ellenstädter. Frucht gross bis sehr gross, gelblich, Feisch fein und saftig	August
Grosse Mignon. Frucht sehr gross, weisslichgelb, delikat	August
La France. Frucht gross, wundervoll koloriert. Fleisch weiss mit rötlichen Adern, von erhabenem Wohlgeschmack, nur für Südwand	Ende September
Maiflower. Frucht gross, Sonnenseite prachtvoll dunkelrot koloriert. Fleisch weiss, fein gewürzt	Mitte Juli
Mad. Rogniat. Frucht gross, rund, dunkelrot koloriert, vollkommen steinlösend	Ende August
Nektarine. Unbehaarter Pfirsich, mittelgrosse Frucht mit feinem Geschmack	August
Proskauer. Frucht mittelgross, purpurrot, saftig und wohlschmeckend, sehr reichtragend. Baum gesund und widerstandsfähig, auch für rauhere Lagen	Anf. September
Sieger. Frucht gross bis sehr gross, schön rot verwaschen, steinlösend, Baum widerstandsfähig	Mitte Juli
Waterloo. Frucht gross, Sonnenseite dunkelrot. Fleisch sehr fein und süss	Mitte—Ende Juli
Charles Ingouf. Grosse, schön purpurrot überzogene Frucht	Anf. August

Aprikosen

Die Frucht verlangt eine besonders warme, günstige Lage und reichlich kalkhaltigen Boden. Da die Aprikose empfindlicher ist als der Pfirsich, sollte man dem Pfirsich den Vorzug geben. Bezüglich Pflanzung beachte man die beim Pfirsich angegebenen Vorschriften. Die Aprikose wird bei uns hauptsächlich als Spalier angepflanzt und kommt freistehend in ausgesprochenen Weinberglagen zur Entwicklung. Winterschutz ist sehr ratsam.

Pfirsiche gehören in jeden Garten.

	Reifezeit
Ambrosia. Frucht gross, gelb, sonnenwärts orange gefärbt. Fleisch sehr saftig und süss	Ende Juli
Breda. Vorzügliche, mittelgrosse Frucht, sehr gut zum Einmachen	Ende August
Luizet. Kleine, orangerote, sehr süsse Frucht, reichtragende, widerstandsfähige Sorte	Juli—August
Nancy oder **Pfirsichaprikose.** Gross, orangegelb und verwaschen, rot punktiert, sehr würzig, vorzüglich zum Einmachen	Ende August
Ungarische Beste. Gross, rundlich, rot marmoriert, Baum gesund und reichtragend, widerstandsfähig	Ende Aug.
Grosse Frühe. Gross, eiförmig, gelb, mit Kirschrot, wohlschmeckend, saftig, ausgezeichnete Frühaprikose	Juli

Quitten

Diese Kernobstart ist zum Rohgenuss nicht verwendbar, liefert aber das wohlschmeckendste Gelée. Am zweckmässigsten werden die Quitten als Büsche angepflanzt. Sie beanspruchen nur geringe Pflege und sind reichtragend. Sie lieben leichtern Boden. Alle Quitten sind vollkommen selbst fruchtbar, daher erklärt sich ihre regelmässige Tragbarkeit.

Champion. Weissfleischig, behaart. Birnförmig. Früh und reichtragend.

Port. Quitte. Gross, birnförmig. Trägt überaus früh und reich. Glattschalig.

Apfelquitte. Gross, apfelförmig, fruchtbar.

Beeren und Schalenobst

		1 Stück	10 Stück	100 Stück
Johannisbeerhochstämme	Fr.	3.—	27.—	250.—
Stachelbeerhochstämme	»	3.—	27.—	250.—
Johannisbeersträucher, 3— 5 Triebe	»	—.90	7.50	60.—
Johannisbeersträucher, 5— 8 Triebe	»	1.20	10.—	80.—
Johannisbeersträucher, 8—12 Triebe	Fr. 1.50 bis	1.80	15.—	125.—
Stachelbeersträucher, 3—5 Triebe	Fr.	1.50	12.—	100.—
Stachelbeersträucher, 5—8 Triebe	»	1.80	15.—	120.—
Himbeeren, Ausläufer	»	—.30	2.70	25.—
Himbeeren, verpflanzt	»	—.40	3.60	34.—
Neuere Sorten 50—100 % Zuschlag				
Brombeeren, aus Freiland	»	1.80	15.—	125.—
Brombeeren, aus Töpfen, mehrjährige	»	2.50	22.50	200.—
Farn- und Geschlitztblättrige je 50 Rp. mehr				
Erdbeeren, piquierte, grossfrüchtige	»	% 10.— bis 12.—		
Erdbeeren, piquierte, Monatserdbeeren	»	% 10.— bis 12.—		
Erdbeeren, piquierte, aus Topf	»			20.—
Haselnüsse, grossfrüchtige	»	3.50 bis 6.—		
Haselnüsse, Hochstämme	»	6.— » 10.—		
Hollunder, Büsche	»	2.50 » 5.—		
Hollunder, Hochstämme	»	6.— » 10.—		
Kornelkirschen, Büsche (Cornus mas)	»	2.50 » 5.—		
Kornelkirschen, Hochst. (Cornus mas), 6-8 cm	»	7.—		
Mispel-Hochstämme	»	8.— » 12.—		
Weinreben, Tafelsorten, junge Pflanzen				
(Veredlung oder Stecklinge)	»	1.50 » 2.50		
Starke Ableger oder aus Töpfen	»	3.50 » 6.—		

Die Aprikose ist anspruchsvoller wie der Pfirsich.

Den verschiedenen Arten des Beerenobstes sollte im Erwerbs- und Liebhaberobstbau noch mehr Beachtung geschenkt werden.

In getrennten Pflanzungen, aber auch als Zwischenkultur unter weitstehenden Obstbäumen pflanze man die Beerenobststräucher mit genügendem Abstand. Hier liefern sie dem Gartenbesitzer, bevor die Obstbäume ins tragfähige Alter kommen, bereits vollwertige Ernten.

Bei zweckentsprechender Bodenbearbeitung, bei geeigneter Ernährung und Pflege der Sträucher wird das Beerenobst uns sehr regelmässige und reichliche Erträge bringen.

Stachelbeeren

Die Fruchtart verdient in Massen angepflanzt zu werden. Ihre Anspruchslosigkeit, ihre regelmässigen Ernten und die vielseitige Verwendungsmöglichkeit der Früchte, sei es im grünen oder reifen Zustand, wird ihren Anbau stets lohnend machen. Zur Pflanzung und Pflege gelten die nachstehend bei der Johannisbeere gemachten Angaben. Für reichliche Düngung, besonders für Stallmist und Jauchegaben, ist die Stachelbeere besonders dankbar.

Neben der meist angepflanzten Strauchform findet, wie bei der Johannisbeere, auch der Hochstamm Verwendung.

Man wähle stets junges, wüchsiges Pflanzenmaterial.

Stachelbeer-Sortiment



Anzucht von Stachel- und Johannisbeer-Hochstämmen

Grünfrüchtige

Beste Grüne (Green Overall). Frühreifend, sehr gross, rundlich, Schale sehr dünn, dichtflaumig, ausserordentlich süss und aromatisch.

Früheste von Neuwied. Frühreifend, sehr gross, elliptisch, Schale dünn, vereinzelt drüsenborstig, süss, zum Einmachen.

Grüne Flaschenbeere (Green Willow). Kaum mittelfrüh, gross bis sehr gross, birnförmig, Schale dünn, kahl, süss mit säuerlichem Nachgeschmack. Für Tafel und zum Konservieren.

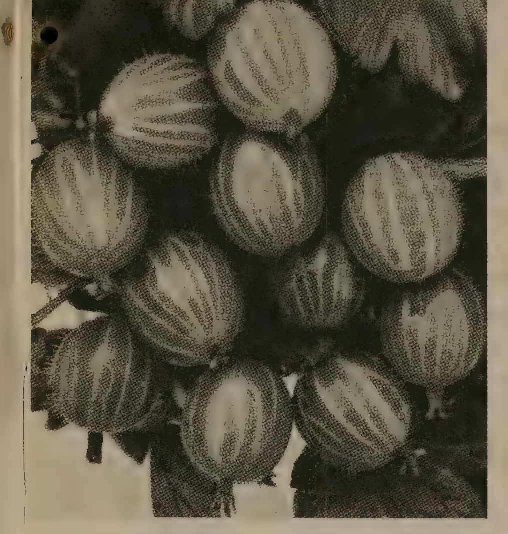
Gelbfrüchtige

Früheste Gelbe (Yellow Lion). Sehr früh reifend, klein, auch mittelgross, elliptisch, Schale dünn, süss mit aprikosenartigem Beigeschmack. Zur Weinbereitung vorzüglich.

Kalifornia. Goldgelb, grossfrüchtig, süsse Beere, mittelfrüh, gross bis sehr gross, rundlich, Schale dünn, dichtflaumig, sehr wohlschmeckend.

Hönings Früheste Gelbe. Frucht mittelgross, kurzoval, borstig. Sehr früh, ähnlich der Frühesten Gelben, nur etwas grösser.

Meine Sorten-Liste enthält nur das Beste.



Stachelbeere Hönnings Früheste

Rotfrüchtige

May Duke. Frühreifend, gross, rundlich, Schale dünn, kahl, süßsäuerlich.

Rote Preisbeere (Roaring lion). Mittelfrüh bis spät, sehr gross, elliptisch, Schale etwas dick, kahl, süss.

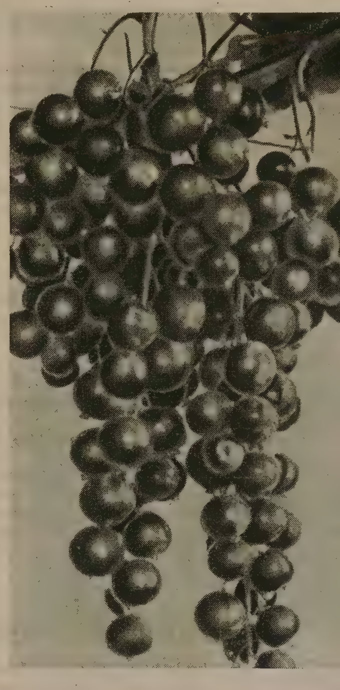
Rote Triumphbeere (Winhams Industry). Mittelfrüh, gross. Massensorte.

Rote vom Vorgebirge. Spätfrostunempfindlich, glatte, überaus wohlschmeckende Frucht.

Weissfrüchtige

Weisse Triumphbeere (White Smith). Mittelfrüh, gross, rundlich, Schale dünn, dichtflaumig, süss, fein aromatisch.

Johannisbeeren



Johannisbeeren „Heros"

Durch ihre geringen Ansprüche an Boden und Lage, insbesondere auch durch die überaus reichen Ernten ist die Johannisbeere zur wichtigsten Beerenobstart geworden. Verwendet werden ihre Früchte zum Rohgenuss und zur Bereitung von feinern Marmeladen, Kompott, Fruchtsäften und Fruchtweinen. In erster Linie wird ihres hohen Ertrages wegen die rotfrüchtige Johannisbeere angebaut, aber auch die weissfrüchtigen Sorten sollten, und dies gilt insbesondere für den Privatgarten, ihres süsseren Geschmackes wegen mehr angepflanzt werden. In letzteren Jahren kommt die schwarze Johannisbeere, die sich ganz besonders zu Saft- und Weinbereitung eignet, immer mehr zum Anbau.

Johannisbeersträucher setze man nach guter Vorbereitung des Landes mit einem Pflanzenabstand von ca. 1½—2 Meter. Bei der Pflanzung schneide man Wurzel und Triebe stark zurück. Der Rückschnitt der Jahrestriebe kann in den ersten Jahren nach der Pflanzung einige Male wiederholt werden, später bleibt der Schnitt auf ein Auslichten des alten Holzes beschränkt. Bei alten Sträuchern kann durch ein kräftiges, rechtzeitiges Verjüngen die Lebensdauer der Sträucher noch erhöht werden. — Die Johannisbeeren werden vorwiegend in Strauchform angebaut. In Hausgärten sind Hochstämme in rot- und weissfrüchtigen Sorten sehr empfehlenswert.

Beerenobst ist die lohnendste Obstkultur

Sortenangabe

Rote Vierländer. Trauben dicht mit grossen, lebhaft roten Beeren besetzt.
Fays Fruchtbare. Dunkelrote, grosse Beeren, Trauben sehr lang und locker.
Holländische Rote. Eine sehr empfehlenswerte Sorte; die Beeren sind gross und von angenehmem Geschmack. Frostbeständig und gesund im Laub.
Heros. Neuere Sorte, besitzt die gleichen Eigenschaften wie Laxton Perfektion.
Laxton Perfektion. Neuere Sorte, sehr fruchtbar, überaus grossbeerig, unempfindlich gegen Spätfröste.
Langtraubige Schwarze. Sehr gross, tiefschwarz, früh reifend, Traube lang und locker besetzt.
Holländische Weisse. Sehr gross, durchsichtige Trauben von mildem Geschmack.
Versailler Weisse. Beere mittelgross, mild, säuerlich, sehr fruchtbar.

Brombeeren

Bei Brombeeren empfiehlt sich im allgemeinen Frühjahrspflanzung. Ein kräftiges Anschwemmen oder Eintauchen der Wurzeln in einen Lehmbrei ist hier erforderlich.

Aufrecht wachsende Sorten setze man in ca. 2 m entfernten Reihen mit 1 m Pflanzenabstand. Rankende Sorten eignen sich fast nur zum Beranken von Zäunen und Mauern. Die Pflege ist ähnlich wie bei Himbeeren. Auch hier sollte ein regelmässiges Ausschneiden des zweijährigen, abgetragenen Holzes erfolgen. Bei der Anpflanzung selbst schneide man die Pflanzen weniger stark zurück.

Ein vermehrtes Anpflanzen wäre besonders im Hausgarten ihrer gutschmekkenden Früchte wegen sehr zu wünschen.

Aufrecht wachsende Sorten

tragen frühestens im zweiten Jahr.

Taylors Fruchtbare. Frucht sehr gross, kegelförmig, mittelfrüh reifend, Strauch winterhart und fruchtbar.
Wilsons Frühe. Reift August, braucht kein Gerüst, beste Sorte für Hausgärten, ziemlich winterhart.

Rankende Sorten

Laciniata. Geschlitztblättrige. Liefert Massenerträge, jedoch nicht so stark wachsend wie Reimers.
Theodor Reimers. Ausserordentlich starkwüchsig, oft 4—6 m lang, bei sonniger Lage sehr reichtragend.

Himbeeren

Wenig Ansprüche an den Boden stellend, ist die Himbeere für öftere starke Stallmistgaben und genügende Feuchtigkeit sehr dankbar. Ein milder Lehmboden sagt ihr am meisten zu, doch bringt sie selbst auf leichtem Sandboden noch gute Erträge. Die Pflanzung erfolgt im Herbst oder zeitigen Frühjahr auf tiefbearbeitetes, gut gedüngtes Land in ca. 1 bis 1½ m entfernte Reihen bei 40 bis 50 cm Abstand der einzelnen Pflanzen. Im Hausgarten wird man die Reihen etwas enger stellen dürfen. Bei der Pflanzung schneide man die Ruten stark, auf ca. 40 cm, zurück, damit schon im ersten Jahr kräftige Wurzeltriebe entstehen. Die Pflege der Himbeerkultur erfolgt durch



Himbeeren „Lloyd George"

Beerenobst muss jährlich reichlich gedüngt werden.

eine entsprechende Bodenbearbeitung, durch Wässern, Düngen und durch ein regelmässiges völliges Entfernen der zweijährigen abgetragenen Ruten. Ein Anbinden der Fruchtruten an Spalierdrähte ist bei den meisten Sorten zu empfehlen.

Als Pflanzenmaterial verwende man nur gutbewurzelte, verschulte Pflanzen.

Himbeersorten mit Ausläufern

Llyod George. Eine immertragende Himbeere von hervorragendem Wert, gedeiht in jedem Boden und bringt grosse, wohlschmeckende Früchte.

Preussen. Die bekannte Sorte steht im letzten Jahrzehnt noch immer an erster Stelle. Die Frucht ist sehr gross, stumpfkegelförmig, leuchtend rot, von würzig süssem Geschmack. Der Wuchs ist ausserordentlich kräftig, sie bildet nur wenige Ausläufer. Für den Erwerbsobstzüchter ist sie neben Winklers Sämling an erster Stelle.

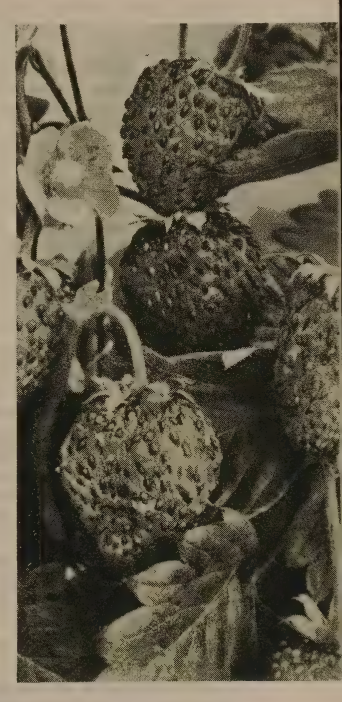
Deutschland. Eine sehr stark wüchsige neue Sorte von ausserordentlicher Fruchtbarkeit.

Winklers Sämling. Eine Sorte mit kräftigem, schlankem Wuchs. Die Fruchttriebe sind kurz und gehen bis zur Mitte der Fruchtruten herunter. Die Frucht ist rund und glänzend rot. An Boden und Lage ist die Sorte nicht anspruchsvoll. Zum Massenanbau sehr empfehlenswert, da Massenträger.

Fastolf. Frucht ist sehr gross, dunkelrot, sehr wohlschmeckend und kräftig.

Erdbeeren

Die Erdbeerfrucht wird vom Erwerbsgärtner wie Gartenliebhaber gleichmässig geschätzt, da sie fast überall hohe Erträge von wohlschmeckenden Früchten bringt. Als Pflanzzeit ist der Spätsommer August-September bestens geeignet. Auch das Pflanzen in den Monaten März bis Mai ist üblich. Man verwende jedoch nur starke, pickierte, gut bewurzelte Pflanzen, da man hier dann bereits im ersten Jahr mit einer Ernte rechnen kann. Erdbeeren pflanze man auf tief bearbeitetes, gut mit Stallmist gedüngtes Land, mit 60—80 cm Reihen und 30 cm Pflanzenabstand. Im Privatgarten wird man je nach Sorte den Reihenabstand geringer wählen, während man im Erwerbsbetrieb, wo die Bodenbearbeitung zum Teil mit Maschinen ausgeführt werden soll, den weitern Abstand nehmen wird. Gut ist bei Herbstpflanzung ein Bedecken der Reihen mit strohigem Mist, um ein zu starkes Einwirken des Frostes zu verhindern. Man beachte jedoch hierbei, dass das Herz der Pflanzen frei bleibt. Erdbeerpflanzungen werden je nach Sorte und Standort 3 bis 4 Jahre zu halten sein. Die Pflege der Erdbeeren besteht im Reinhalten und Lockern des Bodens, in einem zweckentsprechenden Wässern und Düngen und einem rechtzeitigen Entfernen der später entstehenden Ranken.



Erdbeeren Mad. Moutot

Erdbeersorten

Mad. Moutot. Die grösste Erdbeere, der Wuchs ist mittelstark, empfindlich gegen Trockenheit.

Erdbeeren gehören in jeden Garten

Oberschlesien. Spät, sehr gross, glänzend rot, süss, eine der ertragreichsten Sorten, sehr empfehlenswert für Erwerbs- und Liebhaberanbau.

Osterfee. Frühe Sorte, mittelgrosse Frucht, leuchtend dunkelrot, bestes Aroma.

Panter. Grossfrüchtig, glänzend rot, von bestem Geschmack, Massenträger.

Sieger. Eine Sorte, die durch ihre dankbare Tragbarkeit sowie die frühe Reife beliebt ist. Frucht gross, hellrot.

Späte v. Leopoldshall. Eine prachtvolle, späte Sorte von kräftigem Wuchs und grosser Fruchtbarkeit. Frucht ist sehr gross, scharlachrot.

Monatserdbeeren

Monatserdbeeren tragen ununterbrochen vom Juni bis zum Eintritt des Frostes. Man pflanzt die Monatserdbeeren in einem Abstand von 30×40 cm.

Die rankenlosen Sorten eignen sich besonders gut für Wegeinfassungen.

Baron Solenmacher. Bringt bis in den späten Herbst hinein reichlich und grosse Früchte. Für Rabatten und Einfassungen, auch für Halbschatten unter Bäume, eignen sie sich besonders gut, ebenso die nicht zu unterscheidende **Rügen.**

Weinreben

Die Weinrebe ist eine ausgesprochene Sonnenpflanze.

In Gegenden, wo der Weinstock nur weniger vorkommt und in höhern Lagen, greift man zu den frühen Sorten. Spät reifende Sorten bringen dort Misserfolg. Die Hauptpflanzzeit der Rebensetzlinge sind die Monate März und April. Topfreben bringen oft im ersten Jahr Früchte, und können diese das ganze Jahr gepflanzt werden. Sie wird in gut vorbereitetes Erdreich gepflanzt. Wichtig ist hiebei, dass die Veredlungsstelle über die Erde zu stehen kommt. Die Rebe muss nachher auf das 1. oder 2. gute unterste Auge zurückgeschnitten werden. An sonnigen Wänden, wo kein Regen hinfällt, z. B. an südlichen Hauswänden mit gutem Vordach, muss der Weinstock selten gespritzt werden. Wo der Meltau dennoch auftritt, ist regelmässig zu stäuben oder zu spritzen. Hat man keine geschützten Wände, oder will man nicht spritzen und stäuben, verwendet man die Direktträgerreben. Die Früchte sind weniger fein, die Pflanze hat aber starkes Wachstum und eignet sich für schnelle Berankung. Bei der Rebveredlung werden unsere heimischen Sorten auf die amerikanische Unterlage gepfropft. Dadurch erhalten wir ein besseres Wachstum der Pflanze und damit eine grössere Tragbarkeit. Europäer-Reben müssen im Freien bespritzt werden, nicht aber an Süd- und Ostwänden der Häuser. Als besonders gute Sorten werden empfohlen:

Aeugstler 85, Frühburgunder, Jakobitraube. Früheste aller blauen. Traube klein, Beere mittelgross, dichtbeerig, süss. Stock sehr fruchtbar und anspruchslos. Anbau im Freien geeignet. Wuchsmittel, kurzer Zapfenschnitt. Meistverlangte Tafeltraube von den blauen Sorten. Kann noch für höhere Lage empfohlen werden.

Blauer Burgunder 37. Klävner. Dichtbeerige, mittelgrosse, wohlschmeckende Traube von guter Qualität. Von dieser in der Schweiz meistgepflanzten Rotweinsorte führe ich noch eine schon im August reifende Spielart, welche ich als grossbeerige Burgunder-Früh bezeichne. Geht für wildes Spalier. Bei strengen Formen Zapfen und Bogenschnitt.

Blauer Portugieser 5. Mittelfrühe, blaue, ziemlich grosse, etwas verästelte Traube, Beere mittelgross, rund, schwarzblau, süss, von angenehmem Geschmacke. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien in warmer Lage auch noch in leichtem Boden geeignet. Sehr wertvolle Tafeltraube.

Früher Malinger 15. Allerfrüheste, hellgelbe, zuckersüsse, kurze, mittelgrosse Traube. Beere klein, saftig und süss, ohne besonderes Gewürz. Etwas fäulnisempfindlich. Stock mittelstark, sehr fruchtbar. Zur Pflanzung im Freien geeignet, auch noch für weniger gute Gegenden.

Gelber Muskateller 103. Mittel bis spät. Traube gross, fast walzenförmig, dichtbeerig. Beeren rund, gelblichgrün, ziemlich gross. Fleisch krachend, süss

---

Ueberdachte Wände eignen sich besonders gut für Weinreben

mit starkem Muskatgewürz, köstliche Frucht. Stock starkwachsend, nicht übermässig tragend, für geschützte Lage.

Königliche Magdalenentraube 45. Madeleine royale. Sehr früh. Gelblichgrüne, dünnhäutige, feine süsse, leicht gewürzte Beere. Traube mittelgross, dichtbeerig. Stock ist starkwüchsig, sehr fruchtbar, etwas empfindlich gegen Frost, daher Fuss bedecken und an frostgeschützte Lage pflanzen. Treffliche Frühtraube.

Riesling-Sylvaner 38. Müller, Thurgaurebe. Mittelfrüh, 14 Tage früher als Räuschling, sehr süsse, mittelgrosse Traube, mit niederem Säuregehalt und angenehm mildem Muskatgeschmack. Infolge der grossen sichern Erträge und der Frühreife wird diese Sorte viel als Spalierrebe gepflanzt. Auch noch für weniger gute und höhere Lagen.

Roter Gutedel 7. Chasselas rouge. Mittel. Traube gross. Beere ziemlich gross, rund, prächtig hellrot, süss und fein gewürzt. Bei Vollreife etwas empfindlich gegen Fäulnis, daher besser für Hauswand. — Stock sehr fruchtbar, geht für kleine und mittelgrosse Formen. Zapfenschnitt. Prachtvolle, sehr empfehlenswerte Tafeltraube auch für Kalthäuser. Wichtige Spaliersorte neben dem Weissen Gutedel.

Weisser Gutedel 6. Chasselas. Mittelfrühe, grosse, mitunter ganz grosse Tafeltraube allerbester Qualität. Liefert den bekannten Walliser Weisswein (Fendant). Stock sehr reichtragend und widerstandsfähig. Diese Sorte ist die wichtigste Tafeltraube, welche an Häusern, im Freien und im Glashause gut gedeiht. Gut für Topfkultur. Versandtraube. Kurze bis halblange Erziehungsart.

Direktträger (Amerikaner)

müssen nicht bespritzt werden.

blau:		
Nr. 82	Maréchal Foch	früh
Nr. 94		mittel
Nr. 4643		früh, grossbeerig
weiss:		
Nr. 5279		mittel
Nr. 5009		spätere

Mispeln

Diese wenig verbreitete Obstart, deren Früchte erst nach stärkeren Frösten teigig werden und zu geniessen sind, nimmt mit jedem Boden vorlieb und gedeiht in jeder Lage. Ihr reicher, weisser Blütenflor und ihre dunkle Belaubung machen sie ebenfalls gut als Zierstrauch und Heckenpflanze verwendbar. Ihr wirtschaftlicher Wert ist nicht sehr hoch. Sie werden fast ausschliesslich als Büsche mit 4—5 m Abstand gepflanzt.

Holländische Riesen. Mittelstark wachsend, sehr fruchtbar, weissblühend. Früchte braun, sehr gross.

Walnüsse

Der Walnussbaum sollte wegen seiner hohen volkswirtschaftlichen Bedeutung für die Frucht- und Nutzholzversorgung viel mehr angepflanzt und beachtet werden, zumal er an Boden und Klima keine besonderen Ansprüche stellt. Nur zu trockene und ausgesprochene Spätfrostlagen sagen ihm nicht zu. Er kommt nur als Hochstamm in Frage und bildet an zusagenden Standorten mächtige Kronen und Stämme, die nicht selten über ein Jahrhundert alt werden. Krankheiten treten kaum auf. Die Tragbarkeit setzt erst im Alter von 15—20 Jahren richtig ein.

Thunstetter Nuss. Dünnschalige, grosse, feine Frucht, ertragreich, widerstandsfähige Sorte.

Folgende Sorten sind hier in der Schweiz verbreitet: Thunstetter Nuss, Bayrische Gebirgsnuss, sowie eine weitere Anzahl kernechter Sämlinge aus Nüssen von besonders grossfrüchtigen, vollen und dünnschaligen Mutterbäumen.

Es werden jährlich mehr Nussbäume geschlagen als gepflanzt



Haselnüsse

Haselnüsse sind anspruchslos an Boden, Pflege und Düngung. Tiefgründiger Humusboden und steinige Verwitterungsböden, wenn diese nicht wasserarm sind, sagen ihnen am meisten zu. Die Pflanzung erfolgt am besten im Herbst. Sie ist sehr genügsam, gedeiht auch im Halbschatten und kennt keine Krankheiten. Sie wird ausschliesslich als Strauch mit 4—5 Meter Abstand gepflanzt. Alle Sorten sind selbstunfruchtbar, man pflanze deshalb mindestens zwei verschiedene Sorten.

Anglaise. Grosse, sehr reichtragende Sorte.

Hallesche Riesennuss. Sehr gross, abgerundet, sehr stark wachsend.

Wunder aus Bollweiler. Gross, rundfrüchtig, starkwachsend, hervorragender Massenträger.

Zeller (Bergeri). Runde, reichtragende Sorte.

Rhabarber-Knollen

Sämlinge	1 Stück Fr. 1.—	100 Stück Fr. 80.—
Teilpflanzen	1 Stück Fr. 1.80	100 Stück Fr. 150.—

Der Rhabarber bildet in gesonderter Pflanzung oder unter Obstbäumen angebaut recht erträgliche Kultur. Gepflanzt wird er je nach Sorte mit einem gleichmässigen Abstand von 1—1½ Meter. Der Rhabarber verlangt genügend feuchten, nährstoffreichen Boden. Für reiche Stallmist- und Jauchegaben ist er sehr dankbar. Da der Rhabarber im Frühjahr sehr früh treibt, empfiehlt sich die Herbstpflanzung. Gegen Frost ist er nicht empfindlich.

Küssnachter Riesen. Besonders starkstielige, ertragreiche rote Sorte.

Kannst du der Flora bunte Gaben
Gesamt bei einer Firma haben,
So sparst du Packung, Fracht und Zeit,
Verdruss und Aerger, das ist g'scheit.

Die Haselnuss ist ausserordentlich anspruchslos an den Boden



Comtesse Vandal

Rosen

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Hochstämme, 100—130 cm hoch	Fr. 4.—	36.—	340.—
Halbstämme, 60—90 cm hoch . . .	» 3.—	27.—	250.—
Hängerosen, 160 cm und höher . . .	» 6.— bis 8.—		
Niedere Gruppenrosen in einer bekannten, wüchsigen Sorte	»	8.—	70.—
Niedere Gruppenrosen in verschiedenen bekannten Sorten	» 1.—	9.—	80.—
Niedere Rosen in Kollektionen neuerer Sorten*	» 1.10	10.—	90.—
Schlingrosen, 1jährige Veredlung . . .	» 1.75	15.—	125.—
Schlingrosen, extra starke	» 3.—	27.—	
Parkrosen	» 2.— bis 3.—		

Topfrosen 50—100 % Zuschlag.

* Neuheiten werden ihrem Wert entsprechend 50 bis 100 % höher berechnet.

Was wäre unser Garten — und sei es auch der kleinste — wenn in ihm die duftende Rose fehlte! — Von altersher, so lange man Blumen pflegt, ist sie die schönste unserer Gartenschmuckpflanzen und steht deshalb bei Ausschmückung unserer Ziergärten an erster Stelle. Wir finden sie überall dort, wo der Gartenbesitzer am häufigsten hinblickt, sei es im Vorgarten, im besonderen Rosengarten, an Wänden und Lauben oder an anderen bevorzugten Plätzen.

Wir unterscheiden in der Hauptsache **Remontant-, Teerosen, Tee- und Luteahybriden, Park-, Polyantha-** und **Rankrosen.** Remontanten, Teerosen, Tee- und Luteahybriden werden sowohl in Strauch- als auch in Hochstammrosen herangezogen. Sie kommen in Rosengruppen, auch geschlossenen Beeten, auf Rabatten und als Einzelpflanzen zur Anwendung.

Die Rose ist die Königin der Blumen

Als Gruppenrose, als Einfassung, zum Grabschmuck und zur Bepflanzung von Rabatten kommen ihres Wuchses wegen die Polyantharosen in Frage, die sich durch ihre kleinen, doch in vielblumigen Dolden erscheinenden Blütenstände auszeichnen.

Die sehr winterharten Rank- und Kletterrosen verwendet man als solche zur Bekleidung von Wänden und Lauben, zur Bepflanzung von Pyramiden und Torbogen, als sogenannte Trauerrosen in Hochstammform.

Die sogenannten Parkrosen werden meist als Einzelpflanzen zwischen und vor Laub- und Nadelhölzern angepflanzt. Diese Rosen bilden grosse Büsche, die sich uns durch ihre vollkommene, keinen Schutz beanspruchende Winterhärte beliebt gemacht haben.

Die Rose verlangt, da sie im Anwachsen und Gedeihen empfindlich ist, eine genügend tiefe Landbearbeitung und Bodenvorbereitung. Für eine Zufuhr von Stallmist, Kompost oder feuchtem Torfmull ist sie besonders dankbar. Auch ein genügender Kalkreichtum des Erdbodens ist Vorbedingung.

Wo schon Rosen gestanden haben, sollten nicht wieder solche angepflanzt werden, ohne vorher den Boden auf eine Tiefe von 40 cm auszuheben und durch neuen kräftigen Boden und Dünger zu ersetzen, oder wenigstens in die Pflanzgruben neues passendes Erdreich zu bringen.

Für die Rose eignet sich besonders ein sandiger Lehmboden, der gut mit Kuhdünger vermischt ist.

Als Pflanzzeit ist in der Regel das Frühjahr zu empfehlen. In milden Lagen ist auch frühzeitige Herbstanpflanzung für Buschrosen angängig.

Strauchrosen pflanze man mit einer durchschnittlichen Entfernung von 40 bis 50 cm, Polyantharosen mit 30—40 cm Abstand. Bei der Pflanzung sorge man für festes Pflanzen, für Wurzelschnitt, und kürze im Frühjahr die Rosen auf 3—4 Augen ein. Rankrosen schneidet man etwas länger, auf ca. 6—8 Augen. Strauchrosen pflanze man so, dass die Veredlungsstelle noch einige Zentimeter in die Erde kommt, während Hochstämme so stehen sollen, wie sie vorher in der Baumschule standen. Nach der Pflanzung empfiehlt sich für 8 bis 14 Tage bei Hochstammrosen ein Niederlegen oder wenigstens Einwickeln, vornehmlich der Kronen, mit feuchtem Moos, um die Verdunstung der Pflanzen zu verringern.

Schutz der Rosen im Winter. Im Herbst nicht zu früh, je nach Witterung etwa in der zweiten Novemberhälfte, ist das Einwintern der Rosen vorzunehmen. Strauchrosen häufle man an, Hochstammrosen lege man nieder und bedecke die Krone mit Erde. Der Stamm ist gut mit Reisig oder Stroh einzubinden. Im Frühjahr sind, sobald keine Fröste mehr zu befürchten sind, die Rosen freizulegen. Die Sommerbehandlung bezieht sich hauptsächlich auf das Reinhalten der Rosen gegen Parasiten. Verblühte Rosen werden sofort 10 bis 15 cm lang weggeschnitten. Wilde Ausschläge aus dem Wurzelhals sind zu entfernen.

Meine Rosen, die auf Edel-Canina veredelt sind, besitzen erstklassiges Wurzelwerk, werden daher bei sachgemässer Pflege sicher anwachsen und gut weitergedeihen und schon im ersten Jahre einen vollen Blütenflor bringen.

Aus der Sortenvielheit habe ich eine sorgfältige Auslese vorgenommen, da ich nur Sorten, die sich bestens bewähren, führen will. Von Neuheiten nehme ich deshalb auch nur solche in mein Sortiment auf, die sich als gut erwiesen haben.

Gartenrosen

Unter dieser Bezeichnung habe ich die verschiedenen Sorten meines Rosensortiments, wie Tee-, Teehybrid-, Remontant- und Lutea-Hybridrosen zusammengestellt. Die einzelnen Abkürzungen bei der Beschreibung der Sorten bezeichnen: Tee = Teerosen, T.-H. = Teehybriden, Rm. = Remontant-Rosen, L.-H. = Lutea-Hybriden (Pernetiana).

Aspirant-Marcel Rouyer. T.-H. — Dunkelgelb, aprikosenfarbig schattiert. Schnitt- und Treibrose.

Briarcliff. T.-H. — Treibrosen allerersten Ranges. Sport von Columbia. Farbe hellrosa.

Catharina Kordes. T.-H. — Leuchtend bordeauxrot, Wuchs kräftig. Wertvolle Sorte.

Verblühte Rosen sofort abschneiden

Charles P. Kilham. T.-H. — Blume brillant orangerot, schattiert, leuchtend scharlach.

Comtesse Vandal. T.-H. — Prachtvolle Farbenzusammenstellung, in der Knospe kupferrot, in sonnengold übergehend, beim Aufblühen leuchtend gelbbraun.

Crimson Glory. T.-H. — Eine der effektvollsten, leuchtend dunkelsamtig roten Rosen (Neuheit).

Dame Edith Helen. T.-H. — Wertvoll, rein rosa, leuchtende Farbe.

Etoile de Hollande. T.-H. — Dunkelblutrot, sehr edle Blumenform, gehört zu den besten roten Gruppen-Rosen.



Crimson Glory

Florex. T.-H. — Farbe kräftig korallensalmrosa mit orange karmin. Schnitt- und Treibrose.

Frau Karl Druschky. Rm. — Ganz reinweiss. Schnitt- und Treibrose.

Feu Josef Looymanns. L.-H. — Farbe gelb mit etwas rot.

Freiburg II. T.-H. — Pfirsichrosa, Schnittrose, äusserst winterhart.

Geheimrat Duisberg. T.-H. — Wertvolle Sorte, Blume unveränderlich rein schlüsselblumengelb (Neuheit).

General Mac Arthur. T.-H. — Leuchtend blutrot. Gruppenrose.

General Superior Arnold Jansen. T.-H. — Karminorangerot, Schnittrose.

Gloire de Hollande. T.-H. — Schwärzlichrot, Gruppen- und Schnittrose.

Goldenes Mainz. L.-H. — Farbe reingelb bis zum Verblühen, sehr wertvoll. (Neuheit).

Hadleyrose. T.-H. — Dunkelblutrot mit schwarzer Schattierung. Schnitt- und Treibsorte.

Heinrich Wendland. L.-H. — Eine der schönsten Farbenrosen. Blumen äusserst haltbar und duftend. Aussenseite der Blumenblätter sind rein goldgelb, die Innenseiten kapuzinerbraunrot.

Heros. T.-H. — Blume herrlich rot, nicht verblassend, sehr gross und wohlriechend. Eine Prachtsorte, besonders für Gruppen und Blumenschnitt geeignet.

Hermann Lindecke. T.-H. — Auffallende Neuheit, grosse, haltbare Blumen, rosafarbig auf silbrigem Grund. Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.

Hermann Neuhoff. T.-H. — Dunkelroter Sport von G. S. A. Jansen, Schnitt- und Gartenrose.

E. G. Hill. T.-H. — Weinrot, reich gefüllt, duftend, Schnittrose.

Hinrich Gaede. L.-H. — Bräunlichorangegelbe Blume, von vorzüglichem Wohlgeruch. Geeignet für alle Zwecke.

Wo Sortenkenntnisse nicht vorhanden, überlasse man mir vertrauensvoll die Wahl



Anzucht von Hochstammrosen

Joanna Hill. T.-H.	Lang blühende, reingelbe Schnitt- und Treibrose.
Julien Potin. L.-H.	Ideale Form und zitronengelbe Farbe. Gross, gefüllt, zum Schnitt geeignet. Sehr reichblühend.
Kaiserin Auguste Viktoria. T.-H.	Grünlichweiss, Schnitt- und Treibrose.
Lady Hillingdon. Tee	Eine vorzügliche Teerose, Blume mit herrlichem Duft und orangenaprikosengelber Farbe.
Lady Silvia. T.-H.	Sport von Mad. Butterfly. Hat deren Eigenschaften, übertrifft sie aber an Farbenschönheit.
Laurent Carle. T.-H.	Dunkelkarmin und blutrot. Schnitt- und Gartenrose.
Mad. Butterfly. T.-H.	Kupfrigorangeroter Opheliasport, Treibrose.
Mad. Caroline Testout. T.-H.	Seidenartig rosa, sehr reichblühend, nur für Gruppen.
Mad. G. Forest Colcombet. T.-H.	Dunkelkarmin, rot durchleuchtet, reichblühende Schnitt- und Treibsorte.
Mad. Jules Bouchée. T.-H.	Gelblichweiss, Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.
Margret Mc Gredy. T.-H.	Geraniumlachsrot, beständig, leicht wohlriechend.
Marie Adelheid von Luxemburg. L.-H.	Dunkelorange und ockergelb. Schnitt- und Gruppenrose.
Mary Hart. L.-H.	Blume samtig, blutrot mit gelblichem Widerschein. Sport von Talisman. Hervorragende Neuheit.
Mevrouw G. A. van Rossem. L.-H.	Dunkelorange, aprikosenrot und bronzefarbig auf gelbem Grunde mit kirschroten Adern.
Miss C. E. van Rossem. T.-H.	Schwärzlich-rot, herrliche Gruppenrose.
Mrs. Charles Lamplough. T.-H.	Milchweiss, grosse, edle Blume, Schnitt- und Treibrose.
Mrs. Henry Morse. T.-H.	Glänzend zinnoberrosa, Schnitt- und Treibrose.
Mrs. Pierre S. du Pont. T.-H.	Ockergelb, gross, edel, reichblühend, besonders für Gruppen.
Mrs. Henry Winnet. T.-H.	Leuchtend scharlachrot. Eine der besten roten Schnittrosen.
Ophelia. T.-H.	Fleischweiss mit gelblichrosa. Schnitt- und Treibrose.
Pink Pearl. T.-H.	Lebhaft rosa auf lachsfarbigem Grunde. Stark duftend. Wertvolle Schnitt- und Treibrose.

Polianta- oder Büschel-Rosen sind von unerschöpflicher Fülle

Pius XI. T.-H. — Rahmweiss, gross gefüllt und duftend. Einzelständig auf langem Stiel. Wertvolle Schnitt- und Treibrose.

Président Herbert Hoover. T.-H. — Orange-rosa bis kupferrot, in der Knospe glänzend orange-gelb mit lebhaft rosenrot. Prachtvolle Treib- und Schnittrose.

Rapture. T.-H. — Sport von Butterfly. Von ganz prächtiger Farbe. Leuchtend aprikosengelb mit korallenrosa.

Reverend F. Page Roberts. L.-H. — Reichblühende Rose für alle Zwecke von auffallender dunkelgoldorangegelber Farbe.

Roos Mevr. Van Straaten van Nes

Roselandia. T.-H. — Verbesserung von Golden Ophelia. Schöne, gelbe Blume von ausgeprägter Farbe. Wertvolle Schnitt- und Treibrose.

Roslyn. T.-H. — Hervorragende gelbe Schnitt-, Treib- und Gruppenrose. Orangegelbe Knospen. Sehr blühwillig.

Souvenir de Georges Pernet. L.-H. — Korallenrosa, leuchtend. Treib- u. Gruppensorte.

Talismann. T.-H. — Amerikanische Schnitt-, Treib- und Gartenrose von grosser Zukunft. Farbe: Gemisch von gelb und kupfer, rosig und scharlach übertönt.

Vierlanden. T.-H. — Herrlich gefüllte und geformte Blumen, orangerosa. Stammt von Florex ab. Für Schnitt und Treiberei sehr geeignet.

Ville de Paris. L.-H. — Reingoldgelb. Blüht unermüdlich, auch noch im Spätherbst.

Westfield Star. T.-H. — Gelblichweisser Sport von Ophelia, gutgefüllte Treib-, Schnitt- und Gartenrose.

Withe Ensigne. T.-H. — Blume reinweiss von mittlerer Grösse, gut gefüllt und haltbar. Sehr schöne Treib- und Schnittrose.

William F. Dreer. T.-H. — Goldgelbe Los Angeles, Schnitt- und Gruppenrose.

W. E. Chaplin. T.-H. — Dunkelkarmesinrot, sehr gross, gefüllte Blume, nie verblauend, starker Wuchs, gesunde Belaubung. Gute rote Schnittrose.

Polyantharosen

Diese Gattung eignet sich sowohl als Gruppen- und Einfassungsrose wegen ihres gleichmässigen Wuchses und ihres reichen, unaufhörlichen Blühens in vielblumigen Dolden.

D. T. Poulsen. — Blume reinblutrot, besonders kräftiger, gesunder Wuchs. Blumendolden wie bei Orleansrose. Besonders hervorragend als Topftreibrose.

Dance of Joy. — Samtartig leuchtend rot mit schwarzem und gelbem Widerschein. Gruppenrose ersten Ranges.

Dr. Kater. — Tiefsamtartig dunkelrot, die dunkelste in dieser Klasse.

Schlingrosen sind überall beliebt

Eblouissante.	Dunkelsamtrot.
Ellen Poulsen.	Kirschrot.
Mevr. Van Straaten van Nes.	Karminrot, mit gewellten Blumenblättern (Neuheit).
Gloria Mundi.	Blume von selten leuchtend orangeroter Farbe. Treib-, Gruppen- und Schnittrose.
Gruss an Aachen.	Dunkelgelb mit leichtrosa, grosse, einzelne Blumen.
Heidekind.	Korallenrosa, unermüdlich blühend, Blume gut gefüllt und gross.
Joseph Guy.	Blume in der Art wie Rödhätte, doch leuchtender scharlach und mehr gefüllt.
J. F. Müller.	Sport von Rödhätte, eine der leuchtendsten roten Rosenfarben.
Natalie Nypels.	Halbgefüllte Blumen in grossen Dolden. Wirkungsvolle rosafarbige Polyantharose.

Schlingrosen

bis 5 m hoch werdend.

Alberic Barbier.	Kanariengelb, grossblumig, glänzendes Blatt.
American Pillar.	Einfach, leuchtendrosa, weisse Mitte, grossblumige Dolden.
Climbing Et. de Hollande.	Samtig, dunkelrot gefüllt, grossblumig.
Climbing G. Mac Arthur.	Gross, scharlachrot gefüllt, grossblumig
Crimson Rambler.	Karminrote, verbreitete alte Rankrose, kleinblumig.
Dorothy Perkins.	Leuchtendrosa, gesund, kleinblumig.
Excelsa.	Dunkelblutrot, gesund, kleinblumig.
Golden Climber.	Halb gefüllt, grossblumig.
Paul Scarlet Climber.	Die schönste, feurigrote Rankrose, halbgefüllt, mit kleinblumigen Dolden.
Primevere.	Sonngelb, kleinblumig.
Tausendschön.	Leuchtend, zartrosa, kleinblumig.
Wartburg.	Leuchtendrosa, sehr schön, kleinblumig.
White Dorothy Perkins.	Rein weissblühend, kleinblumig.
Wienerwald.	Prachtvolles Nelkenrosa, kleinblumig

Oefterblühende Sorten, meist nur bis 1,5 m hoch werdend.

Blaze.	Dunkelrot, halb gefüllt, verbesserte Paul Scarlet.
Climbing Claud. Denoyel.	Gross, blutrot gefüllt, grossblumig.
Eva.	Leuchtendrot.
New Dawn.	Zartrosa, haltbar und duftend, halb gefüllt, niedrig bleibend.
Wilhelm.	Gefüllt, leuchtendrot, reich blühend.

Trauerrosen

Die Sorten sind meist die der Schlingrosen. Auf Stämmchen von meist 170—180 cm hängen die Zweige wirkungsvoll herunter.

Parkrosen

Chaplin Pink Climber.	Nelkenrosa, prachtvoll, bis 1 m hoch werdend.
Excellenz Kunze.	Hellgelb, 1,5 m.
F. J. Grootendorst.	Nelkenartig gefüllt, rot, 1 m.
Moyesii.	Dunkel, bräunlichrot, einfach, 2½ m.
Lutea bicolor.	Aussen gelb, innen kapuzinerbraun, 1½ m.
Rosa centifolia major.	Glänzendrosa gefüllt, 1—1½ m, aufrechtwachsend.
Rosa gallica grandiflora.	Lebhaft rosa, einfach, grosse Blüte, ziegelrot.
Rubiginosa.	Rosa, einfach, 2½—3 m.

Parkrosen sollten nicht geschnitten werden. Der Schnitt der Parkrosen beschränkt sich nur auf das Auslichten resp. Verjüngen.

Ziersträucher

In Park und Garten finden die Ziersträucher vielseitige Verwendung. Mit ihrem Blattwerk in sattem Grün oder auch bunten Farben, mit ihren Blüten und Früchten verschönern sie den Garten und bringen Abwechslung in das Aussehen der Landschaft. Zur Gruppenpflanzung, als Deck- und Vorstrauch sehen wir die Ziersträucher angepflanzt. — Die Ziersträucher stellen im allgemeinen nur geringe Ansprüche an Boden und Lage. Wo Besonderheiten bei der Anpflanzung zu beachten sind, sind diese in der Sortenliste angegeben.

Um die Auswahl der Ziersträucher zu erleichtern, habe ich einige Zusammenstellungen »Ziersträucher in Sorten meiner Wahl« aufgestellt, durch deren Bezug Sie in den Besitz gut geeigneter Ziersträucher kommen.

Auch verweise ich Sie auf meine beliebten »Ziersträucher-Sortimente«, die nur kräftige Sträucher der besten Sorten enthalten.

Bei Bestellungen erbitte ich genaue Angabe des Verwendungszweckes, insbesondere ob die Sträucher zu Vor-, Mitte- oder Deckpflanzungen dienen sollen. Besondern Wünschen werde ich, soweit dies möglich, gern entsprechen.

Um eine rasche Uebersicht der Sträucher zu ermöglichen, verweise ich auf Seite 63, »Zusammenstellung von Ziergehölzen für bestimmte Zwecke«.

Preise per 10 Stück: 10 % Ermässigung.
Preise per 100 Stück: ermässigen sich um 15 % vom Stückpreis.
Preise per 1000 Stück: ermässigen sich um 5 % vom Hundertpreis.

Immergrüne Pflanzen sind mit * bezeichnet.
Moorbeetpflanzen finden Sie auf Seite 62.

Wird die Wahl der Sorten dem Lieferanten überlassen, so kann eine Preisreduktion bis zu 10 % gewährt werden.

Ginster und Birken
im Frühjahr pflanzen

Beachten Sie die Zusammenstellung von Ziergehölzen für bestimmte Zwecke auf Seite 63

Laubgehölze und Blütensträucher

b. St. = baumartiger Strauch
* Immergrüne Sträucher
s. Z. = siehe auch Zierbäume

Die angegebenen Monate bedeuten die Blütezeit der Sträucher.

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Acanthopanax pentaphyllum, Stachelkraftwurz	1,5 m	80/150	4.—/ 8.—
Acer, Ahorn. Die Mehrzahl der Ahornarten entwickelt sich zu grossen Bäumen oder zu baumartigen Sträuchern. Neben vielen andern sind besonders die buntlaubigen Ahornarten wertvolle Park- und Gartengehölze.			
— **campestre.** Feldahorn. Dichtzweigiges Gehölz, für höhere Hecken beliebt s. Z.	16 m	80/150	2.—/ 5.—
— **dasycarpum,** Silberahorn. Mit überhängender Bezweigung, Laub unterhalb silbergrau	30 m	200/275	6.50/12.50
— **dasycarpum Wieri.** Die schönste Form des Silberahorns, mit herabhängenden Zweigen s. Z.	30 m	200/275	8.—/15.—
— **negundo argentea variegatum.** Weissbunte Belaubung. Kleine Bäume bildend s. Z.	15 m	80/150	3.50/ 6.50

Japanische Ahorn-Formen. Zwergahorne.

Acer palmatum, Fächerahorn. Lichtgrüne Belaubung. Rote Herbstfärbung	5 m	80/150	6.50/12.50
— **palmatum atropurpureum.** Rötliche Belaubung	5 m	60/150	7.—/25.—
— **palmatum dissectum atropurpureum.** Langsam wachsende Form mit überhängendem Wuchs. Laub fein geschlitzt, tief rot	1 m	60/125	12.—/35.—
— **palmatum dissectum viridis.** Frischgrüne, zerschlitzte Belaubung	1,2 m	60/125	12.—/35.—

— **platanoides,** Spitzahorn s. Z.	30 m	—	—
— **platanoides drummondii,** Bunter Spitzahorn	15 m	200/275	8.—/15.—
— **platanoides globosum,** bekannter Kugelahorn, bildet ohne Schnitt regelmässige, flachrunde und dichtzweigige Kronen s. Z.	6 m	—	—
— **platanoides schwedleri.** Laub im Austrieb blutrot, später schwärzlichgrün s. Z.	15 m	—	—
— **pseudoplatanus atropurpureum,** Bergahorn mit unterseits purpurviolett gefärbtem Laub s. Z.	30 m	—	—
— **pseudoplatanus,** Bergahorn s. Z.	30 m	—	—
— **saccharinum Mars.** Echter amerik. Zuckerahorn s. Z.	20 m	200/275	6.50/12.50
Aesculus, Rosskastanie. Es gibt kaum einen starkwüchsigeren Baum, der der bekannten Rosskastanie an Schönheit und Fülle der Blüten gleichkommt. Als Hochstämme können sie auch dachförmig gezogen werden und vertragen den Schnitt sehr gut s. Z.	30 m	—	—
— **hyppocastanum.** Im Mai mit weissen Blütenständen s. Z.	30 m	—	—
— **hyppocastanum plena.** Weiss gefüllt, keine Früchte tragend s. Z.	30 m	—	—

Der landschaftliche Garten verlangt immergrüne Ziergehölze



Berberis stenophylla



Pernettya mucronata

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Aesculus rubicunda plena. Leuchtend blutrote Blüten. Keine Früchte tragend s. Z.	20 m	—	—
Ailanthus, Götterbaum.			
— **glandulosa.** Grosse, gefiederte Blätter s. Z.	40 m	—	—
Alnus, Erle. Strauch- oder baumartige Gehölze, deren früh erscheinende rötliche Kätzchen mit zu den ersten Frühlingskündern gehören. Erlen sind raschwüchsig und stellen keine besondern Ansprüche an den Boden.			
— **glutinosa,** Schwarz- oder Roterle. Für nassen Boden s. Z.	15 m	—	—
— **incana aurea,** mit dunklen, gelben Winterzweigen. Leuchtendkarminrote Kätzchen	15 m	200/275	4.—/ 6.—
— **laciniata.** Fein gefiedert, sehr zierlich	15 m	200/275	6.50/12.50
Amelanchier, Felsenbirne. Kräftig wachsende Ziersträucher mit aussergewöhnlich reichem Blütenflor im zeitigen Frühjahr. Der reiche Fruchtbehang und die schöne Herbstfärbung des Laubes wirken ebenfalls zierend.			
— **oblongifolia.** Blüten weiss April—Mai	15 m	80/150	3.50/ 6.50
Amorpha, Unform, Bastardindigo.			
— **fruticosa,** violettblaue Blütentrauben im Juli	5 m	80/150	1.50/ 3.—
Andromeda, Lavendel-Heide. Siehe Moorbeetpflanzen.			
Aralia spinosa. b. St. Sehr stachelig, mit riesig gefiederten Blättern. Blüht weiss im Juli bis August	10 m	80/150	4.—/ 8.—
Azalea. Siehe unter Moorbeetpflanzen.			
Berberis, Berberitze, Sauerdorn. Die Berberis bilden im Frühjahr durch das leuchtende Gelb ihrer Blüten und durch ihren reichen Fruchtbehang vom Herbst bis in den Winter hinein eine stete Zierde unserer Gärten. Die stark wüchsigen Arten eignen sich infolge ihrer Bedornung vorzüglich zur Bildung von Schutzhecken.			

Cotoneaster ist ein Schmuckstück jedes Gartens



Buddleia alternifolia



Callicarpa Giraldiana

Immergrüne Arten:

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Berberis aquifolium (Mahonie). Für niedrige Einfassungen geeignet April—Mai	1 m	30/70	1.50/ 3.50
* — **Gagnepainii.** Niedriger bis mittelhoher Strauch mit schmalen, bis 10 cm langen Blättern Mai—Juni	1,5 m	30/70	3.50/ 9.—
— **Lologensis Highdown Var.** Sehr schön, mit dunkelgrüner, glänzender Belaubung. Die Blumen sind gross, tief orangegelb, und es ist unbedingt die schönste lologensis-Form. Eine von Südamerika eingeführte Neuheit, absolut winterhart	1,4 m	30/60	6.—/ 8.—
* — **stenophylla,** leuchtend goldgelbe Blüten. Mai	1 m	30/70	2.20/ 5.50
* — **verruculosa.** Mit dunkelgrünen Blättern und grossen, goldgelben Blüten Mai—Juni	1 m	30/70	4.50/12.—

Laubabwerfende Arten:

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
— **subcauliata.** Lichtgelbe Blütentrauben und gelbrote bereifte Früchte Juni—Juli	1,5 m	30/70	1.80/ 4.50
— **thunbergii,** junggrünes Blatt, prachtvolle Herbstfärbung	1,5 m	30/70	1.80/ 4.50
— **thunbergii atropurpurea.** Japanische Blutberberitze. Rotblättriges Gehölz April-Mai	1,5 m	30/70	1.80/ 4.50
— **vulgaris.** Heimische Berberitze Mai—Juni	3 m	80/150	1.50/ 3.—
— **vulgaris atropurpureum.** Blutberberitze Mai—Juni	3 m	80/150	2.—/ 5.—
— **wilsonae.** Früchte korallenrot, reichtragend Mai—Juni	1 m	30/70	1.50/ 3.—

Betula, Birke. Trotz der beträchtlichen Grösse, die die meisten Birkenarten erreichen, werden sie doch von keinem andern Baum in ihrem eigenartigen, zierlichen Aufbau übertroffen. Besonders reizvoll wirken die Birken durch ihre auffälligen Rindenfarben im winterlichen Garten. Diese Wirkung wird noch durch Zusammenpflanzen mit andern bunttriebigen oder immergrünen Gehölzen erhöht. Birken sind sehr widerstandsfähig und anspruchslos; sie werden am besten im Frühjahr gepflanzt.

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
— **alba verrucosa,** heimische Weissbirke s. Z.	30 m	—	—
— **Youngii,** echte Trauerbirke mit senkrecht herabwachsenden Trieben, Wuchs mässig s. Z.	5 m	—	—

Cotoneaster zieren durch herrliche Früchte



Cotoneaster salicifolia floccosa



Cornus sanguinea

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Buddleia, Sommerflieder. Die Buddleien gehören zu unsern prächtigsten Spätsommerblühern. Leichte Bodendecke im Winter ist zu empfehlen.			
— **alternifolia,** Blüten purpurlila in kleinen dichten Büscheln Juni	2 m	80/150	4.—/ 8.—
— **Ile de France.** Prachtvolle, purpurrote Blütenrispen	2 m	80/150	2.50/ 5.50
Callicarpa, Schönfrucht.			
— **giraldiana.** Strauch mit hellrosa Blütenbüscheln. Früchte purpurviolett, durch die eigenartige Herbstfärbung besonders auffällig Juli—August	3 m	80/150	4.—/ 8.—
Calycanthus, Gewürzstrauch.			
— **floridus,** würzigduftender Strauch mit braunroten Blüten Juni—Juli	3 m	80/150	5.—/10.—
Caragana, Erbsenstrauch. Blätter gefiedert.			
— **arborescens.** Gedeiht auf jedem Boden Mai. s. Z.	5 m	80/150	2.—/ 5.—
Carpinus, Weissbuche, Hainbuche.			
— **betulus,** Gemeine Hainbuche, Heckenstrauch, vorzüglich für Schnitt oder freiwachsend s. Z.	20 m	—	—
Caryopteris, Bartblume.			
— **tangutica.** Schöner, blauer Spätsommerblüher	1 m	30/70	2.20/ 4.50
Castanea, Edelkastanie, Marone.			
— **vesca.** Echte Kastanie Juni—Juli	25 m	150/250	18.—/25.—
Catalpa, Trompetenbaum. Mit auffallend grossen Blättern und aufrechten, der Rosskastanie ähnlichen Blütenständen s. Z.		—	—
— **kaempferi.** Blüten blassgelb, innen violett punktiert. Blüht im Juli s. Z.	20 m	—	—
Ceanothus, Säckelblume.			
— **americanus.** Vom Juli bis zum Herbst in weissen Rispen blühender Strauch	1 m	30/70	1.80/ 4.50
— **Gloire de Versailles.** Mit blauen Blütenrispen, schönste und härteste Sorte	1 m	30/70	2.20/ 4.50
Chionanthus, Schneeblume.			
— **virginica,** Strauch oder kleiner Baum. Blüten weiss in hängenden Rispen Juni	2,5 m	80/150	6.50/12.50

Wenn Ersatz verbeten, ausdrücklich vermerken

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Cornus, Hartriegel. Hübsche Ziersträucher für jeden Garten. Viele Arten und Formen fallen im Winter durch die lebhaft gefärbten Zweige angenehm auf. Blüten meist weiss.			
— **florida.** Prächtige Herbstfärbung Mai	12 m	80/150	6.50/12.50
— **mas,** Kornelkirsche. Leuchtendrot. Gelbe Blüten vor Laubaustrieb	8 m	80/150	2.—/ 5.—
— **sanguinea sibirica.** Weithin leuchtende karminrote Zweige im Winter	3 m	80/150	1.50/ 3.—
Corylus, Hasel (Grossfrüchtige Hasel). s. Z.			
— **colurna,** Baumhasel, mit pyramidaler Krone	8 m	80/150	3.50/ 6.50
— **avellana contorta,** eigenartig gedrehte Zweige	2 m	80/125	8.—/12.50
— **avellana purpurea mayor.** Rotlaubig	6 m	80/150	3.50/ 6.50

Cotoneaster, Zwerg- oder Felsenmispel. Hübsch belaubte Ziersträucher, die durch schöne Herbstfärbung und reichen Fruchtbehang bis weit in den Winter hinein eine hübsche Gartenzierde darstellen.

Wertvolle Arten für den Steingarten und für Grabschmuck.

Cotoneaster adpressa. Kriechende, feinzweigige Art		30/70	2.80/ 7.50
* — **congesta,** immergrüner, polsterbildender Strauch		30/50	2.80/ 4.50
— **horizontalis.** Niedriger Felsstrauch mit korallenroten Früchten Mai		30/70	2.20/ 5.50
* — **humifusa fammeri,** Kriechender, immergrüner Strauch. Blüte reinweiss		30/50	2.20/ 3.50
* — **microphylla.** Fein glänzende Belaubung. Rote Frucht		30/70	2.20/ 5.50
— **praecox.** Schönster Felsencotoneaster. Laub glänzend dunkelgrün. Früchte rot		30/70	2.20/ 5.50
— **prostrata.** Wuchs ausgebreitet, niederliegend		30/70	1.80/ 4.50
* — **salicifolia floccosa.** Höher werdende Art mit überhängenden Zweigen, immergrün, Früchte lebhaft rot		30/150	2.20/12.50

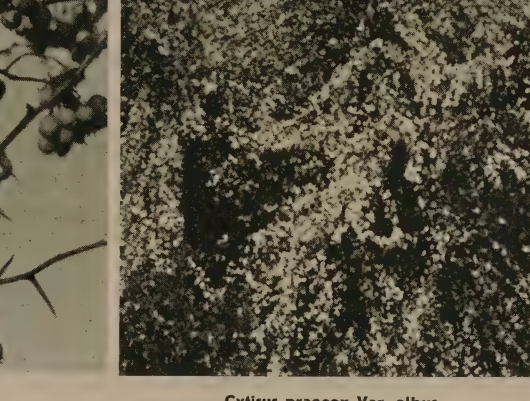
Hochwachsende Cotoneaster-Arten.

Cotoneaster bullata. Mit ausgebreitetem Wuchs. Früchte rot	3 m	80/150	3.—/ 6.—
— **dielsiana** (applanata). Scharlachrote Früchte. Mit überhängenden Zweigen	2 m	30/150	1.80/10.—
* — **henryana.** Prächtig überhängend. Beeren scharlachrot Juni	4 m	30/150	2.20/12.50
— **simonsii.** Scharlachrote Früchte. Straffer Wuchs	3 m	30/70	1.50/ 3.50
* — **wilsoni.** Baumartiger, immergrüner Strauch mit reich überhängenden Zweigen	5 m	80/160	6.—/12.—
— **franchetti.** Weit überladend mit malerischen roten Beeren	3 m	30/70	1.80/ 4.50
Crataegus, Dorn. Bekannte Gehölze von strauchigem oder baumartigem Wuchs.			
— **carrieri.** Mit glänzendgrünen Blättern. Früchte ziegelrot	8 m	200/275	10.—/18.—
— **coccinea,** Scharlachdorn. Früchte kirschgross, scharlachrot	6 m	200/275	10.—/18.—

Den Zeitpunkt des Versandes überlasse man vertrauensvoll dem Gärtner



Crataegus coccinea



Cytisus praecox Var. albus

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Crataegus monogyna. Heimischer Weissdorn. Dichte, starkwüchsige Heckenpflanze	10 m	80/150	3.—/ 6.—
— **monogyna kermesiana plena.** Rotdorn mit karmesinroten Blüten s. Z.		80/150	3.—/ 6.—
Cydonia, Quitte. Auffallend gefärbte Blüten vor den Blättern. Cydonien eignen sich vortrefflich für Zierhecken.			
— **japonica.** Japanische Zierquitte mit feuerroten bis hellrosa Blüten März—April	3 m	30/100	1.50/ 4.50
— **maulei.** Mit mennigroten Blüten. März—April	1 m	30/70	1.80/ 4.50

Cytisus (Genista), Edelginster, Geissklee. Die nachstehend aufgeführten Cytisusarten sind prächtige und aus dem Steingarten gar nicht wegzudenkende Sträuchlein. In sonniger Lage und durchlässigem, ungedüngtem Boden entwickeln sie sich zu wundervollen, reichblühenden Exemplaren. Auch im kleinsten sonnigen Hausgärtchen sollten einige dieser schönen Schmetterlingsblütler ein Plätzchen finden. Sie sind laubabwerfend und blühen im April, Mai und Juni.

Cytisus praecox. Elfenbeinginster Juni	2 m	30/70	3.50/ 9.—
— **purpureus.** Frostempfindlich	1 m	30/70	3.50/ 9.—
— **scoparius Anderanus.** Goldgelb blühend	2,5 m	30/70	3.50/ 7.50
— **scoparius Butterfly.** Grossblumig, goldgelb mit braun Mai—Juni	2,5 m	30/70	3.50/ 7.—
— **scoparius Daisy Hill.** Cremegelb Mai—Juni	2,5 m	30/70	3.50/ 7.50
Daphne, Seidelbast.			
— **cneorum.** Rosmarin-Seidelbast. Mit rosa Blüten	30 cm	—	3.—/ 4.—
— **mezereum.** Heimischer Seidelbast. Blüten karminrosa. Rote Beeren, giftig März	1,2 m	30/70	4.50/ 7.—
— **album.** Weissblühend	1 m	30/70	4.50/ 7.—
Deutzia, Deutzie. Niedrige bis mittelhohe asiatische Sträucher, die sich im Mai—Juni überreich mit weissen bis rosafarbenen Blüten schmücken.			
— **crenata fl. pl.** Weisse Blüten	3 m	80/150	1.50/ 2.50
— **parviflora.** Blüten reinweiss		80/150	1.50/ 2.50
— **parviflora floribunda.** Blüten weiss, aussen karminrosa. Wuchs dicht und aufrecht		80/150	1.50/ 2.50

Zierkirschen sind ein herrlicher Schmuck

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Eleagnus. Oelweide. Hübsche, anspruchslose, sehr zierende Sträucher.			
— **angustifolia.** Triebe und Belaubung graugrün	7 m	80/150	2.50/ 5.50
Erica. Siehe unter Moorbeetpflanzen.			
Evonymus, Pfaffenhütchen, Spindelbaum. Alle Arten sind durch die eigenartigen, lebhaft gefärbten Früchte sehr zierend.			
— — **argenteivariegata.** Weissbuntlaubig		30/70	1.80/ 2.80
— **europaea.** Einheimische Pfaffenhütchen. Früchte rosenrot, innen orangegelb	6 m	80/150	3.—/ 6.—
* — **radicans.** Blätter derblederig, glänzend grün. Gute Bodendecke		30/70	1.80/ 4.50
Fagus, Rotbuche. Bekannter, starkwachsender, einheimischer Waldbaum, dessen rotblättrige bzw. hängezweigige Formen zu den schönsten Bäumen unserer Gärten und Parks gehören. Die Stammart wird auch als Heckenpflanze viel verwendet.			
— **silvatica.** Heimische Rotbuche oder Waldbuche	s. Z.	—	—
— **silvatica purpurea.** Blutbuchen, dunkelrote Belaubung	s. Z.	—	—
Fagus silvatica atropurpurea pendula. Trauerblutbuche	s. Z.	—	—
Fagus silvatica pendula. Trauerbuche, grünlaubig	s. Z.	—	—
Forsithia. Goldglöcklein. Allgemein beliebte, mittelgrosse Ziersträucher mit reichem, gelbem Blütenflor im zeitigen Frühjahr.			
— **intermedia.** Blüten lichtgelb	3 m	80/150	1.50/ 3.—
— **intermedia spectabilis.** Blüten dunkelgoldgelb. Wuchs kräftig, breit aufstrebend	3,5 m	80/150	1.50/ 2.50
— **suspensa fortunei.** Blüten lichtgelb, aufrecht wachsender Strauch mit überhängenden Zweigen	2,5 m	80/150	2.—/ 5.50
— **viridissima.** Blüten dunkelgelb, aufrechtwachsend	4 m	80/150	1.50/ 3.—
Fraxinus, Esche. Meist grosse Bäume, von ausgezeichneter landschaftlicher Wirkung. Eschen sind bezüglich des Bodens nicht anspruchsvoll.			
— **excelsior.** Bekannte einheimische Esche, Gedeiht auch in feuchten Lagen.	s. Z.	—	—
Genista (Ginster). Edelginster siehe unter Cytisus			
— **tinctoria** (Färbeginster). Gelbblühend	1 m	30/70	2.20/ 6.—
Gleditischia, Christusdorn. Hohe, lockerkronige Parkbäume mit eigenartiger Bedornung an Stamm und Aesten. Laub lichtgrün und fein gefiedert.			
— **triacanthos.** Mit lichtgrünem, gefiedertem Laub	s. Z.	—	—
Hamamelis, Zaubernuss. Wirklich ein Zauberstrauch, entfaltet seine Blüten schon im Winter, je nach Witterung vom Dezember bis März. Haselartige Belaubung.			
— **japonica Zuccariniana.** Etwas später, hellgelb blühend	3 m	80/150	8.—/15.—
— **mollis.** Grosse, runde, weiche Blätter, Blüten goldgelb	3 m	80/150	5.—/10.—

Für Forstpflanzen verlangen Sie meine Spezialpreisliste



Hamamelis mollis



Magnolia

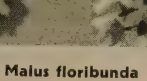
	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Hibiscus, Eibisch. Hübsche, bis 3 m hoch werdende Sträucher mit grossen, malvenartigen Blüten vom Juli bis zum Herbst. Laub mattgrün, meist dreilappig. Blüten weiss, rosa, rot, dunkelblau, prachtvoll für sonnige Lage	3 m	80/150	4.—/ 8.—
Hippophae, Sanddorn.			
— **rhamnoides.** Dorniger Strauch mit lanzettlichen, silbergrauen Blättern, orangerote Früchte, wenn männliche Pflanzen in der Nähe, da zweihäusig	6 m	80/150	3.—/ 6.—
Hydrangea, Gartenhortensie. Schöne, niedrige bis mittelhohe Ziersträucher, die besonders durch ihre aussergewöhnlich grossen Blütenstände auffallen.			
— **arborescens grandiflora.** Blütenstände weiss. Blüht im Juli—September	2,5 m	30/70	1.50/ 3.50
— **paniculata grandiflora.** Riesige Blüten in pyramidenförmigen Rispen. Juli—September	2 m	30/50	1.80/ 2.80
Hypericum, Johanniskraut. Von meist niedrigem Wuchs mit goldgelben Blüten. Die Sträucher lassen sich für sonnige, wie für schattige Stellen gleich gut verwenden.			
— **calycinum.** Immergrün, Ausläufer treibend. Guter Bodendecker, aus Freiland, per %	30 cm		25.—
— **moserianum.** Juli—September	50 cm		—.80/ 1.20
— **moserianum henry.** Rote Früchte. Juli—September	80 cm		—.80/ 1.20
Ilex, Hülse, Stechpalme.			
— **aquifolium.** Einheimische Stechpalme oder Hülse. Besitzt glänzend dunkelgrüne, dornig gezähnte Blätter und prächtige, rote Beeren	5 m	60/150	6.—/15.—
— **J. C. van Toll.** Grosse Blätter und reicher Fruchtansatz zeichnen diese schöne Form aus	8 m	60/150	6.—/18.—
Indigofera, Indigostrauch.			
— **Gerardiana.** Graugrüne Fiederblätter, purpurrosa gefärbte Blüten	1 m	30/70	2.20/ 5.50

Wo Sortenkenntnisse nicht vorhanden, überlasse man mir vertrauensvoll die Auswahl

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Jasminum, Echter Jasmin. Laubabwerfende oder wintergrüne, schwachschlingende oder aufrechte Sträucher mit grünen Zweigen, für sehr geschützte, warme Lagen.			
— **nudiflorum.** Halbschlingender Strauch, Blüten goldgelb Februar—April	2 m	50/80	3.—/ 4.—
Kalmia. Siehe unter Moorbeetpflanzen.			
Kerria, Kerrie.			
— **japonica plena,** Ranunkelstrauch. Blüten sattgelb, bis 4 cm breit, schön gefüllt Mai—September	2 m	30/70	1.80/ 4.50
— **japonica.** Grünzweigiger Strauch mit sattgelben Blüten im Mai	1,5 m	30/70	1.50/ 3.50
Koelreutera, Blasenbaum.			
— **paniculata.** Kleiner Baum, palmenartiges Laub und riesige, gelbe Blütenrispen Juli—August	8 m	200/275	18.—/30.—
Laburnum, Goldregen. Bekannte hohe Sträucher oder kleine Bäume mit schönen, gelben Blütentrauben im Mai—Juni.			
— **alpinum.** Blütentrauben bis 25 cm lang s. Z.	5 m	80/150	3.50/ 6.50
— **wateri.** Mit langen, goldgelben Blütentrauben	5 m	80/150	3.50/ 6.50
Ligustrum, Liguster, Rainweide. Hübsch belaubte, wüchsige Gehölze mit weissen Blütenrispen im Juni—Juli, denen später die meist schwarzbeerigen Fruchtstände folgen. Liguster sind, selbst für schattige Stellen, als dichtzweigige Heckenpflanzen sehr geschätzt.			
— **jonandrum.** Zierlich belaubt, aufrechtwachsend, grosse, schwarze Beeren Juni—Juli		30/70	2.20/ 5.50
— **lodense.** Niedrige Ligusterart. Laub im Herbst blutbuchenrot, nur für warme Lage	1 m	30/70	1.50/ 3.50
— **ovalifolium.** Bekannte, wintergrüne, grossblättrige Hecken-Art, starkwüchsig Juni—Juli	5 m	80/150	1.50/ 2.50
— **regelianum.** Von sparrigem Wuchs Juni—Juli	2 m	80/125	2.50/ 4.—
— **vulgare,** Gemeiner Liguster	5 m	80/150	1.50/ 3.—
— **vulgare atrovirens.** Laub dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun. Schönster Heckenliguster	2 m	80/150	1.50/ 3.—
Lonicera, Geissblatt, Heckenkirsche.			
— **nitida.** Feinzweigig und feinblättrig. Frostempfindlich	1,5 m	30/70	1.50/ 3.50
— **pileata.** Niedriger, verzweigter Strauch mit lichtgrüner Belaubung	70 cm	30/70	1.50/ 3.50
— **tatarica speciosa.** Schönste und grossblumige der tatarica-Formen. Blüten hellrot Mai—Juni	4 m	80/150	1.50/ 3.—
Magnolia, Magnolie. Die im Frühjahr in vielen Gärten prachtvoll blühenden Magnolien-Bäume sind wahre Wunderbäume und gehören zu unsern schönsten Frühjahrsblühern. Als Solitärsträucher oder vor Gehölzgruppen sind es Zierstücke. Sie blühen weiss mit rötlichen Schattierungen.			
— **soulangeana.** Weiss mit rot. Bekannteste grossblumige April—Mai	8 m	60/150	8.—/24.—
— **soulangeana Lennei.** Purpurrot, innen weisslich, spätblühend Juni		60/150	10.—/30.—
— **soulangeana nigra.** Dunkelpurpurrot. Frühling—Sommer April—Mai	3 m	60/150	10.—/30.—

Versand durch die ganze Schweiz





Malus floribunda



Prunus serrulata hisakura

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Magnolia stellata. Niedere Art, kleinblumige, weiss März—April	2 m	60/150	12.50/35.—
Mahonia. Siehe Berberis aquifolium.			
Malus (Zierapfel). Siehe unter Pirus.			
Morus, Maulbeere.			
— **alba.** Weisse Maulbeere. Baum mit grossen, gelappten Blättern, essbare weisse Früchte, aber auch rot oder schwarzrot gefärbt	15 m	80/275	1.50/ 8.—
* **Osmanthus,** Duftblume. Immergrüner Ilex-ähnlicher Strauch. Blüht im September. Feinduftend, für geschützte Lage	3 m	30/70	2.80/ 7.50
Pachysandra, Dickmännchen. Winterhart. Bodenbedeckungspflanze unter Bäume. Immergrün.			
— **terminalis.** aus 9er Töpfen per %	25 cm		65.—
aus 12er Töpfen per %			100.—
Paeonia, Pfingstrose.			
— **arborea,** Strauchpaeonie. Langsam wachsend. Dicktriebiger Strauch. Frühjahrsblüher. Veredlung	1,5 m		8.—/20.—
Pernettya Mucronata. Immergrüne, kleine Sträucher, den ganzen Winter mit roten oder weissen Beeren besetzt. Erde Torfmull beisetzen	60 cm		4.—/ 8.—
Parrotia, Parrotie.			
— **persica.** Hoher b. St. mit abblätternder Stammrinde. Blüten April—Mai, gelblich, Herbstlaub scharlach und goldgelb	3 m	80/150	8.—/15.—
Perowskia, Perowskie.			
— **atriplicifolia.** Kleiner Steppenstrauch mit weissfilzigen Blättern und blauvioletten, rispigen Blütenständen August—Oktober	1,5 m	30/70	2.20/5.50
Philadelphus, Pfeifenstrauch. Die unter »Jasmin« bekannten weissblühenden und meist starkduftenden Sträucher gehören zu den beliebtesten Blütensträuchern. Blütezeit Juni—Juli. Viele Arten eignen sich vorzüglich zur Bildung von Blütenhecken.			
— **coronarius.** Mit rahmweissen Blüten	3 m	80/150	1.50/ 3.—

Wenn Ersatz verbeten, ausdrücklich vermerken

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Philadelphus girandole. Blüten gefüllt, milchweiss. Neuheit	3 m	80/150	1.50/ 3.—
— **viriginalis bouquet blanc.** Grosse gefüllte Blüten an zierlich überhängenden Zweigen		80/150	2.—/ 5.—
Pirus, Zierapfel, Zierbirne.			
a) **Zieräpfel.** Sehr schöne, baumartige Ziersträucher oder kleine Zierbäume mit reichem Blütenflor im Mai. Neben den Zierkirschen werden sie von keiner andern Gehölzart an Blütenpracht und Reichtum übertroffen. Im Schmucke ihrer zahlreichen gelb und rot gefärbten Aepfelchen verleihen sie dem herbstlichen Garten einen besondern Reiz.			
— **floribunda.** Zartrosa gefärbte kleine Blüten, rote Knospen	9 m	80/150	4.—/ 8.—
— **eleyi.** Rötliches Laub, weinrote Blüten und tiefdunkelrote Früchte	6 m	80/150	4.—/ 8.—
— **scheideckeri.** Straff, aufrechtwachsender Baum, zartrosa Blüten	6 m	80/150	4.—/ 8.—
b) **Zierbirnen.**			
— **salicifolia.** Schöner Zierstrauch mit überhängenden Trieben und schmalen silberweissen Blättern	6 m	80/150	4.—/ 8.—
Platanus, Platane.			
— **orientalis** (acerifolia). Hervorragend schöner Park- und Strassenbaum s. Z.	40 m	—	—
Populus, Pappel. Bekannte, schnellwüchsige, hohe Bäume, die sich besonders für Parks, Landstrassen, Grabenränder usw. eignen. Sie gedeihen in jedem Boden, selbst wenn er feucht und moorig ist.			
— **alba bolleana.** Pyramiden-Silberpappel s. Z.		—	—
— **alba nivea.** Echte Silberpappel. Breitkroniger Baum, mit weissgrauem Stamm s. Z.		—	—
— **canadensis,** Kanadische Pappel s. Z.	40 m	—	—
— **nigra italica** (nigra fastigiata). Italienische Pyramidenpappel, bekannte und geschätzte Pappelart s. Z.		—	—
— **simonii.** Schmalblättrige Art, die sich nur zu mässig hohen, schmalkronigen Bäumen entwickelt s. Z.		—	—
— **wilsoni.** Baum mit auffallend rotbraunem Gehölz s. Z.		—	—
— **tremula.** Einheimische Zitterpappel. In Pyramiden- und Hängeformen s. Z.		—	—
Potentilla, Fünffingerstrauch. Reichblühende, niedrige Sträucher mit zierlicher Belaubung, die zur Vorpflanzung und als Zierhecken gut verwendet werden können. Blüten gelb bis weiss.			
— **fruticosa mandschurica**	1,5 m	30/70	1.50/ 3.50
Prunus, Zierpflaume, Zierkirsche. Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume als auch zierliche Sträucher umfasst, bildet durch die Blütenfülle, die sich im April-Mai in schneeigem Weiss oder in rosa-Tönungen entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck des zeitigen Frühjahrs.			
— **avium plena.** Gefülltblühende Süsskirsche. Schneeweisse, dichtgefüllte Blüten im Mai	2 m	80/150	4.—/ 8.—
— **blireana Moseri.** Breit aufrechtwachsender Strauch mit zartrosa gefärbten Blüten und dunkelrotem Laub April—Mai	6 m	80/150	3.50/ 6.50

Ich liefere nur gute Qualitäten

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Prunus cerasifera Pissartii, Blutpflaume. b. St. oder kleiner Baum, dunkelrote Belaubung s. Z. April—Mai	9 m	80/150	2.50/ 5.50
* — **laurocerasus Reynvanii.** Neuere Form von straff aufrechtem, dichtem Wuchs und schöner, immergrüner Belaubung. Kirschlorbeer	3 m	60/150	6.—/18.—
* — **laurocerasus schipkiaensis.** Balkan-Kirschlorbeer. Immergrüner Strauch mit grossen, glänzenden Blättern, ähnlich wie Lorbeerlaub, und weisser Blüte	2 m	60/150	6.—/20.—
— **padus.** Gemeine Traubenkirsche, Faulbaum. Strauch oder Baum mit weissen, duftenden Blütentrauben	15 m	200/275	6.50/12.50

Japanische Zierkirschen

— **serrulata hisakura.** Sehr grosse, halbgefüllte, lebhaft rosa Blüten Anfangs Mai	6 m	80/150	4.—/8.—
— **serrulata shidare-sakura.** Blüten zartrosa, dichtgefüllt, Zweige zierlich überhängend April—Mai	6 m	80/150	6.50/12.50
— **triloba plena,** oder »Mandelbäumchen«. Blüten prächtig rosa gefüllt April—Mai	1,5 m	30/70	2.20/ 5.50
Pyracantha, Feuerdorn.			
* — **coccinea.** Immergrüner, bedornter Strauch, mit leuchtendrotem Fruchtbehang bis in den Winter	3 m	30/70	2.80/ 7.50
Quercus, Eiche. Die Eichen gehören bei der Mannigfaltigkeit ihrer Belaubung zu unsern schönsten Parkgehölzen. Sie entwikkeln sich meist zu mächtigen Bäumen, die ein hohes Alter erreichen. Beste Pflanzzeit im Frühjahr.			
— **pedunculata,** Deutsche Eiche, Stieleiche. Entwickelt sich zu riesigen knorrigen Bäumen s. Z.	50 m	—	—
— **pedunculata fastigiata,** Pyramideneiche. Säulenartige Form der deutschen Eiche s. Z.	30 m	—	—
— **rubra,** Roteiche. Blätter gross, tief und spitz gelappt s. Z.	30 m	—	—
Rhamnus, Faulbaum. Meist starkwachsende Gehölze.			
— **frangula,** Gemeiner Faulbaum, Pulverholz	6 m	80/150	1.50/ 3.—
Rhus, Sumach.			
— **cotinus.** Perückenstrauch, mit rundlichen Blättern, die sich im Herbst gelb und rot verfärben, rötliche, federartige Fruchtbestände	5 m	80/150	3.—/ 6.—
— **atropurpureum.** Rotlaubig	5 m	80/150	5.—/10.—
— **glabra,** Essigbaum. Gefiederte Belaubung, purpurrote Herbstfärbung, blüht im Juli bis August	10 m	80/150	3.50/ 6.50
— **typhina dissecta.** Farnwedelartig zerschlitzte Belaubung	10 m	80/150	2.50/ 5.50
Ribes. Sehr früh austreibender Strauch und sehr frühblühend.			
— **alpinum,** Alpen-Johannisbeere. Eignet sich gut für Hecke	1,5 m	30/70	1.50/ 3.—
— **sanguineum atrisanguineum.** Dunkle, blutrote Blüten April—Mai	3 m	80/150	2.—/ 5.—
Robinia, Scheinakazie. Schönblühende Zierbäume bzw. Sträucher mit hübschen Blüten-			

Bei grösserem Bedarf holen Sie bitte Spezialofferte ein

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis pro Stück
trauben und den bekannten, gefiederten Akazienblättern. Neben ihrem hohen Zierwert kommt den Scheinakazien eine grosse Bedeutung als Bienenweidepflanze zu. Bezüglich des Bodens sind die Akazien nicht wählerisch; sie gedeihen selbst noch auf trockenem Sand.			
Robinia hispida. Rotblühende Akazie Juli—September	1,2 m	80/150	4.—/ 8.—
— **pseudacacia,** Gemeine Akazie. Weissblühende Art s. Z. Mai—Juni	20 m	80/275	1.50/ 8.—
— **pseudacacia Bessoniana,** Bessons Kugelakazie. Bildet ovale, lockere Kronen s. Z.	20 m	—	—
— **pseudacacia semperflorens.** Weisse, sog. immerblühende s. Z. Juni—Herbst	20 m	80/275	2.—/12.50
Rosa. Rose siehe unter Parkrosen.			
Salix, Weide. Unter der grossen Anzahl der bei uns gezogenen Weidenarten und Formen gibt es eine ganze Reihe, die wegen ihres eigenartigen Wuchses, der auffallenden Belaubung und wegen ihrer reizenden Blütenkätzchen mehr Verwendung, selbst im kleinen Garten, verdienen.			
— **alba argentea.** Mächtiger Baum, silbrig, seidig glänzend, behaarte Blätter s. Z.		200/275	4.50/10.—
— **pendula,** Trauerdotterweide. Siehe Trauerbäume s. Z.		—	—
— **pentandra masc.,** Lorbeerweide. Glänzend tiefgrüne Belaubung s. Z.		80/275	1.50/ 8.—
— **incana Rosmarinifolia.** Niedriger Strauch mit silbrigweissen Blättern		80/150	2.—/ 5.—
— **caprea masc.,** Salweide, Kätzchenweide. Wuchs oft baumartig s. Z.	7 m	80/275	1.50/ 8.—
Sambucus, Holunder. Raschwachsende, genügsame Gehölze. Die hübsch gefärbten Früchte sind sehr zierend.			
— **nigra.** Gemeiner Holunder mit glänzend schwarzen Beeren	10 m	100/275	2.50/15.—
— **nigra-lutea.** Belaubung goldgelb		80/150	2.—/ 5.—
— **racemosa,** Traubenholunder. Mit roten Früchten behangen	4 m	80/150	2.50/ 5.50
Sophora, Schnurbaum.			
— **japonica.** Grünzweigiger, fiederlaubiger Baum mit rahmweissen Schmetterlingsblüten in lockeren, langen Rispen August	25 m	100/275	2.50/15.—
Sorbus, Eberesche, Mehlbeere. Mittelgrosse Bäume bzw. Sträucher. Bei den Ebereschen ist das Laub gefiedert. Die Früchte sind meist rot.			
— **aucuparia.** Bekannter Vogelbeerbaum, Eberesche, Baum rundkronig s. Z.	15 m	80/275	2.—/12.50
Spiraea, Spierstrauch. Eine sehr umfangreiche Gattung, deren verschiedene Arten vom Frühjahr bis in den Spätsommer hinein sich in ihrer Blütezeit ablösen. Spiraeen eignen sich ebenso für Einzel- und Gruppenpflanzungen wie auch für Schmuckhecken.			

Die Hauptversandzeit der Bäume und Sträucher sind die Monate Oktober-November und im Frühjahr März, April und Mai



Spiraea Van Houttei



Stranvaesia davidiana

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Spiraea arguta. Reinweiss April—Mai	2 m	80/150	5.—/ 8.—
— **Billiardi.** Blüht lebhaft rosa im Juli—August	1,25 m	30/70	1.80/ 4.50
— **prunifolia plena.** Reinweisse Blüten April—Mai	2 m	80/125	5.—/ 8.—
— **grossulariaefolia vera.** Mit zierlichen langen, weissen Blütenrispen		80/150	2.—/ 5.—
— **Van Houttei.** Blüten schneeweiss April—Mai	2 m	80/150	2.—/ 5.—
Spiraea pumalda Anthony Waterer. Blätter gelbbunt. Blüten karminrot, in flacher Doldenrispe Juli—September	0,8 m	30/70	1.20/ 3.50
Symphoricarpus, Schneebeere. Mässig hoch werdende Sträucher, anspruchslos. Sie gedeihen auch ausgezeichnet im Schatten. Mit auffälligen, lange haftenden Früchten. Wertvolle Ziergehölze, Bienenweidepflanzen und Heckensträucher.			
— **racemosus.** Bekannte Schneebeere Juni—September	2 m	80/150	2.—/ 5.—
Stranvaesia, Stranvaesie.			
* — **davidiana.** Im Herbst mit scharlachroten Früchten. Immergrün	4 m	80/150	8.—/15.—
Syringa, Flieder. Allgemein bekannte und beliebte, starkwüchsige Blütensträucher, die in keinem Garten fehlen dürfen. Aus der Riesenzahl der in Form und Farbe der Blüten sich voneinander unterscheidenden Sorten führe ich nur die besten. Es ist zu beachten, dass die Blütenrispen frisch gepflanzter Flieder im Pflanzjahre noch nicht ihre volle Schönheit erreichen. Blüte Mai—Juni			

Einfach blühende Sorten,

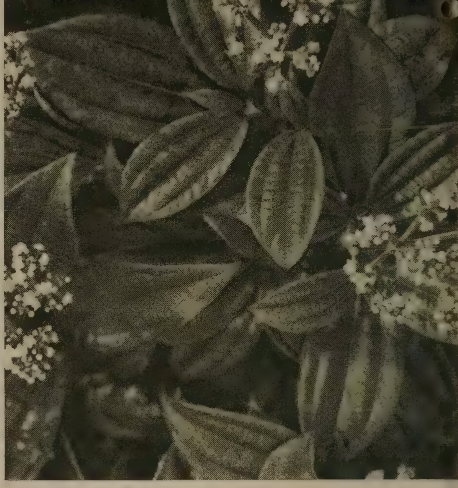
ca. 8 m hoch werdend.

— **Andenken an Ludwig Späth.** Dunkelpurpurrot. Knospen und Blüten gross	8 m	80/200	3.50/12.—

Beachten Sie die Zusammenstellung von Ziergehölzen für bestimmte Zwecke auf Seite



Tamarix Odessana



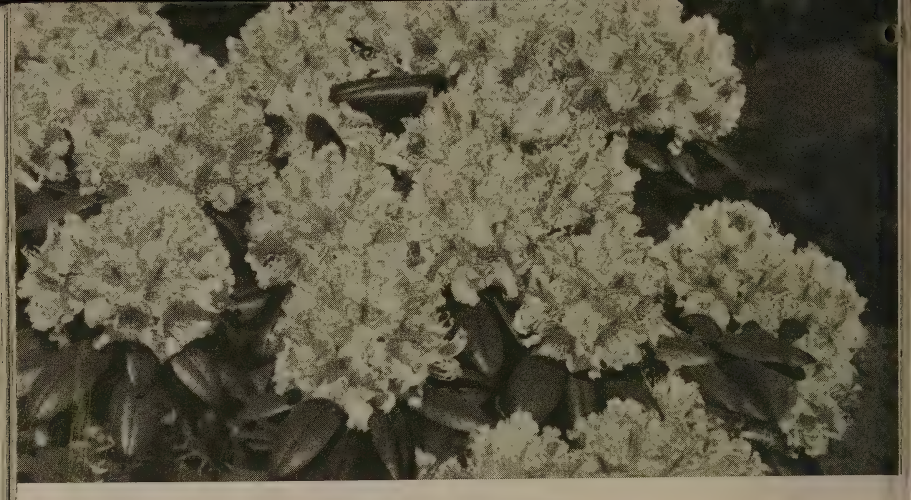
Viburnum Davidii

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Syringa Congo. Dunkelrot — **Charles X.** Lilarot. Bekannter Treibflieder — **Marie Legraye.** Dichte, weisse Blütenrispen — **reflexa.** Aufrechter Strauch mit überhängenden, langen, rötlichen Blütenrispen (botanischer Flieder) **Gefüllt blühende Sorten.** — **Belle de Nancy.** Glänzend rosa — **Charles Joly.** In Rispenbau und Blütenfarbe der Sorte Ludwig Späth ähnelnd — **Madame Casimir Périer.** Grosse Rispen, weisse Blüten — **Michel Buchner.** Blüten hellilafarbig. Knospen rötlich — **Toussaint Louverture**	8 m	80/200	3.50/12.—
Fliederstämmchen siehe unter Zierbäume.			
Tamarix, Tamariske. Zierlich belaubte Gehölze mit heidekrautähnlichen Blüten. Sie lieben gut durchlässigen, frischen Boden und sonnige Lage		80/150	2.50/ 5.—
Tilia, Linde. Starkwüchsige Bäume mit schöner Belaubung und breitpyramidalen Kronen, deren kräftig duftende Blüten eine vorzügliche Bienenweide darstellen. Linden sind sowohl als Parkbäume wie auch als Strassenbäume sehr geschätzt und finden in Strauchform zur Bildung hoher Schutzhekken und Lauben Verwendung.			
— **cordata.** Einheimische, kleinblättrige oder Steinlinde Anfangs Juli s. Z.	—	—	—
— **euchlora,** Krimlinde. Hoher Baum mit glänzend dunkelgrünem Laub. Eine der schönsten Linden Mitte Juli s. Z.		—	—
— **platyphyllos.** Einheimische, grossblättrige oder Sommerlinde mit lebhaft grünen, mittelgrossen Blättern Ende Juli s. Z.		—	—

Die Wurzeln der Pflanzen dürfen nie trocken werden

	Höhe der ausgewachsenen Pflanzen	Lieferbare Höhe in cm	Preis per Stück
Tilia tomentosa, Ungarische Silberlinde. Pyramidale Krone. Blätter dunkelgrün, unterseits schneeweissfilzig. Herbstfärbung goldgelb Juli s. Z.		—	—
— **vulgaris,** Holländische Linde, Zwischenlinde. Hoher Baum mit regelmässiger und schön frischgrüner Belaubung. Ende Juni—Juli s. Z.	30 m	—	—
Ulmus, Rüster. Starkwüchsige, hohe Bäume und Sträucher, deren rauhes, meist dunkelgrünes Laub gegen Staub und Rauch ziemlich unempfindlich ist	30 m	—	—
— **campestris Dampieri Wredei.** Pyramidal wachsende Rüster mit leuchtend goldgelber Belaubung s. Z.	30 m	—	—
— **hollandica.** Hoher Baum mit kerzengeradem Stamm und lockerer Krone. Laub schön dunkelgrün s. Z.		—	—
— **vegeta,** Huntingdon-Rüster. Sehr starkwüchwüchsige Rüster mit grossen, lichtgrünen Blättern s. Z.	30 m	—	—
Viburnum, Schlinge, Schneeball. Schön belaubte, im Frühsommer reich weissblühende Sträucher. Im Spätsommer bis zum Herbst bilden diese Sträucher mit ihren roten oder schwarzen Früchten eine hübsche Gartenzierde	30 m	—	—
— **burkwoodi.** Glänzendgrüne Blätter. Blüten weiss Mai	1,5 m	50/125	2.80/10.—
— **carlesii.** Mit rötlichen Blüten Mai	1,5 m	30/125	2.80/12.50
— **Davidii.** Prächtige, dunkelgrüne Belaubung. Für schattige Lagen	1 m	30/70	4.50/ 9.—
— **lantana.** Grosse, graugrüne Blätter	5 m	80/150	2.—/ 5.—
— **opulus.** Blüten rahmweiss. Frucht rot Mai—Juni	4 m	30/70	1.50/ 2.50
— **opulus sterile.** Schneeball mit schneeweissen Blütenbällen Mai—Juni	4 m	80/150	2.—/ 5.—
— **plicatum** (tomentosum sterile). Mit weissen Blütenbällen, derblederiges Blatt. Wird von Läusen nicht befallen Juni	3 m	60/150	3.50/10.—
— **rhytidiphyllum.** Immergrüner Strauch mit sehr grossen, bis 25 cm langen Blättern	4 m	60/150	3.50/ 8.—
Weigelia. Farbenprächtig blühende, meist kräftig wachsende Ziersträucher mit grossen, glockigen Blüten. Weigelien gedeihen in jedem guten Gartenboden, sowohl in sonniger als auch in halbschattiger Lage.			
— **Eva Ratke.** Blüten dunkelrot. Wuchs schwach Mai—Juni	2,5 m	80/150	3.—/ 6.—
— **rosea.** Blüten rosa, Saum weiss, marmoriert Mai—Juni	2,5 m	80/150	3.—/ 6.—
— **floridus candida.** Mit zierlich reinweissen Blüten Mai—Juni	2,5 m	80/150	1.50/ 2.50
— **rosea variegata.** Buntblättrig, panachiert Mai—Juni	2,5 m	80/150	2.—/ 5.—

Ich berate Sie in allen Garten-Fragen gut



Rhododendron hybr. Everestianum

Moorbeetpflanzen

Preis je nach Stärke

Andromeda, Lawendelheide
— **floribunda und japonica,** weisse Blüten 5.—/10.—

Azalea
— **amonea,** Blüten karminrot, reichblühend 6.50/15.—
— **mollis,** Sämlinge, gelbe, orange, rosa bis rote Farbtönungen 4.50/ 7.50
— **mollis,** Veredlungen, mit Namen, folgender Farben: gelb, orange, rosa bis rot 4.50/ 8.—
— **japonica,** weiss, rosa, lila, violett-dunkelrot 6.50/15.—
— **pontica hybr.,** einfach und gefüllt, gelb bis gelb-orange 5.—/10.—

Daphne, siehe unter Laubgehölzen und Blütensträucher.

Calluna, Besenheide
— **vulgaris C. W. Nix,** breit wachsend, dunkelrot, neuere Sorten Aug.—Sept. 1.50/ 2.—
— — **fl. pl. H. E. Beale,** verbesserte fl. pl. mit längeren Rispen, neue Sorte Aug.—Sept. 1.50/ 2.—
— **J. H. Hamilton,** gefüllt, herrlich tief reinrosa Aug.—Sept. 1.80/ 2.—

Erica, Schneeheide
— **carnea,** rosafarbig lila, Frühjahrsblüher 1.—/ 1.30
— — **atrorubra,** tiefrosa, Frühjahrsblüher 1.—/ 1.30
— — **Snow Queen,** die beste reinweisse Sorte, Frühjahrsblüher 1.50/ 2.—
— — **Vivellii,** leuchtend karminrot, Frühjahrsblüher 1.50/ 2.—

Kalmia latifolia, Lorbeerrose, rosa Dolden 5.—/10.—

Rhododendron, Alpenrose
Prachtvolle, teils immergrüne, teils laubabwerfende Blütengehölze des Frühjahrs, die in leichter Schattenlage gut gedeihen. Ich liefere alle Rhododendron als kräftige, mit Knospen besetzte Ballenpflanzen.
Für unsere Verhältnisse besonders passende, winterharte Sorten:
— **Caractacus,** dunkelrot 7.—/20.—
— **Catawbiense grandiflorum,** blau, eine der härtesten Sorten 7.—/20.—
— **Cunningham's White,** weiss, harte Sorte 7.—/20.—
— **Cynthia,** grossblumig, leuchtend rot 7.—/20.—
— **Prinz Camill,** rosarot, frühblühend, harte Sorte 7.—/20.—
— **praecox,** laubabwerfende, kleinblättrige Art. Wintergrün. Blüten rosakarmin. Schönstes Frühjahrs-Rhododendron 7.—/20.—
— **Ferrugineum,** echte, kleinblumige Alpenrose 6.50/10.—

Moorbeetpflanzen, in gewöhnlichen Gartenboden gepflanzt, versagen

Zusammenstellung von Ziergehölzen für bestimmte Zwecke

(Nähere Beschreibung der angeführten Sorten im alphabetischen Verzeichnis)

Buntblättrige Gehölze

Rot getönte
Acer dissectum
— palmatum purpurea
— platanoides
— purpurescens
— schwedleri
Berberis thunb. atrop.
— vulg. atrop.
Betula pub. atrop.
Corylus max. atrop.
Fagus sylvatica purpurea
— purpurea pendula
Pirus malus eleiy
Prunus purpurea
Rosa rubrifolia

Gelbe Töne
Alnus aurea
Buxus aurea var.
Sambucus nigra fo. luteis

Weissliche Färbungen
Acer dasyc.
— neg. argentea varieg.
Cornus alba arg.
— — Spaethi
Evonymus jap. radic.
arg. var.
Halimodendron argenteum
Hippophae
Perowskya
Pirus salicifolia
Populus alba
— — pyramidalis
Salix alba argentea
— repens argenta
Sambucus nigra fol. marg.
Sorbus Aria lutescens
Tilia tomentosa
— americ. Moltkei
Weigelia Spaethi

Gehölze mit pyramidalem Wuchs

Betula verrucosa fastig.
Carpinus betulus fastig.
Corylus colurna
Fagus silvatica und purpurea
Ilex aquifolium
Magnolia in Sorten
Populus nigra pyramidalis
— holleana
Quercus pedunc. fastig.
Ulmus montana fastigiata
U. Dampieri u. var. Wredei

Gehölze mit zierenden Früchten

Amelanchier
Berberis-Arten
Callicarpa giraldiana
Cornus mas
— sanguinea
— sib.
Cotoneaster-Arten
Crataegus carrieri
— prunifol. und cocc.
Elaeagnus edulis
Evonymus europaea
Hippophae rhamnoides
Ilex J. C. v. Toll
Ligustrum vulgare
Lonicera-Arten
Malus floribunda
Mahonien
Morus alba
Pernetia
Piracanta lalandi
Rhus typhina
Rosa rugosa
— rubrifolia
Sambucus nigra
— racemosa
Sorbus-Arten
Symphoricarpus racemosus
Stranvaesia david.
Viburnum, immergrüne

Gehölze mit hervorragend schöner Herbstfärbung

Acer Ginnala
— saccharinum mars
— palmatum
Amelanchier
Ampelopsis quinquefolia
— tric. Veitschi
— Veitschi purp.
Azalea mollis u. pontica
Berberis aquifol.
— Berberis Neubertii
Berberis Thunbergii
— Wilsonae
Callicarpa
Cercidifillum
Cornus alba
— florida
Cotoneaster Simonsii
— horizontalis
Crataegus prunifolia
Ligustrum vulg. italicum
Parrotia
Quercus cocciniea
— palustris rubra
Rhus cotinus
— elegans
— glabra
— typhina
Spiraea prunifolia

Pflanzen sind nach dem Versetzen tüchtig einzuschwemmen

Gehölze, die sich für Schattenlagen und Unterholzpflanzungen eignen

Acer campestre
Alnus glutinosa
Amelanchier
Ancuba japonica
Berberis und Varietäten
Carpinus betulus
Colutea arborescens
Cornus alba und mas
Corylus Avellana
Daphne-Arten
Evonymus
Forsythia
Fraxinus Ornus
Hedera
Ilex aquifolium
Ligustrum und Varietäten
Lonicera nitida
— pileata
Lonicera tatarica
Mahonien
Morus alba
Osmanthus aquifol.
Pachysandra terminalis
Philadelphus
Prunus Padus und Mahaleb.
Ribes alpinum
Rubus
Sambucus
Spiraea sorbifolia
Symphoricarpus
Viburnum rhytidiphyllum
— lantana

Gehölze für trockenen, sterilen Boden

Acer campestre u. negund.
Ailanthus glandulosa
Amorpha
Berberis in Sorten
Betula
Caragana
Carpinus betulus
Ligustrum in Sorten
Lonicera
Colutea
Corylus Avellana
Elaeagnus
Hippophae rhamnoides
Robinia Pseudacacia
Rubus
Rhus typhina
Sambucus
Symphoricarpus
Ulmus campestris

Zur Bepflanzung von Ufern und sumpfigem Gelände

Alnus glutinosa
Betula
Cornus in Sorten
Corylus Avellana
Fraxinus excelsior
Ligustrum in Sorten
Lyceum
Populus
Quercus americana
Rhamnus frangula
Sambucus in Sorten
Rhus
Salix in Sorten
Tilia
Ulmus
Viburnum lantana

Gehölze für Vogelschutz und Wildremisen

Acer campestre
Berberis aquifol.
Berberis in Sorten
Buxus
Carpinus
Clematis, wilde
Cornus mas
Cotoneaster
Crataegus in Sorten
Cydonia jap. (Chaenomeles)
Elaeagnus edulis
Gleditschia triacanthos
Ligustrum vulgare
Lonicera
Pirus Malus in Sorten
Ribes in Sorten
Rosa Rugosa u. Wildrosen
Sorbus in Sorten
Symphoricarpus

Für Felspartien u. Böschungen

Amelanchier
Andromeda (Moorbeetpflanze)
Azalea mollis u. pontica (Moorbeetpflanze)
Berberis thunbergii
— — atrop.
— stenophylla
Caragana
Cotoneaster in Sorten bes. neuere Sorten
Clematis in Wildsorten
Cytisus purp.
Calluna-Arten
Cydonia maulei
Daphne; Ribes alpinum
Diervilla canad.
Erica (Moorbeetpflanze)
Evonymus jap. radicans und linearis
— vegeta
Genista
Hypericum
Jasminum nudifl.
Perrowskya
Potentilla fruticosa
Lonicera nitida u. pileata
Rhododendron praecox
Rosa, rankende
Rubus, rankende
Vinca major und minor

Sämtliche Zwergformen und Koniferen sind für Felspflanzungen sehr geeignet. Zwergkoniferen siehe Seite 82.

Blütensträucher werden vorteilhaft nach der Blüte geschnitten

Gehölze für Zierhecken

(siehe auch Heckenpflanzen Seite 70—71

Acer campestre
Berberis in Sorten
Buxus
Carpinus betulus
Crataegus
Cornus mas
Cydonia
Deutzia
Elaeagnus
Evonymus
Fagus sylvatica
Ilex
Ligustrum in Sorten
Lonicera in Sorten
Mahonia
Morus alba
Philadelphus nanus
Potentilla
Prunus cerasifera
Prunus Mahaleb
Ribes in Sorten
Rosa, Wildrosen

Gehölze für hohe, rauhe Lagen

Acer, campestre und platanoides
Berberis vulgarii
Betula
Cornus sanguinea
Evonymus europaeus
Fraxinus excelsior
Ligustrum vulgare
Lonicera
Quercus pedunculata
Ribes alpinum
Rosa rugosa, Wildrosen
Rubus-Arten
Sambucus nigra
Sorbus aucuparia
Symphoricarpus
Tilia parvifolia
Ulmus montana und camp.
Viburnum Lantana

Immergrüne Gehölze

Berberis Darwini
— Gagnepainii
— Neuberti
— stenophylla
— verruculosa
— Wilsonae
Buxus in Sorten
Cotoneaster applanata
— Francheti
— henryana
— horizontalis
— humifusa
— salicifolia floccosa
— Simonsi
Crataegus pyrac. Lalandi
Eleagnus macrophylla
Erica-Arten u. -Formen
Evonymus radicans
— radicans vegeta
Hedera
Hypericum calycinum
Ilex
Kalmia
Ligustrum Delavayanum
— ovalifolium
Lonicera nitida
— pileata
Osmanthus aquifolium
Pachysandra terminalis
Pernettya mucronata
Prunus laurocerasus
Pyracantha lalandi
Rhododendron, viele Arten und Formen
Stranvaesia Davidiana
Viburnum Davidi
— henryi
— rhytidophyllum

Treib-Gehölze

Azalea
Clematis-Arten
Deutzia crenata
— gracilis usw.
Hydrangea paniculata
Laburnum vulgare
Magnolia
Malus Scheideckeri und floribunda
Prunus triloba fl. pl. und simensis
Paeonia arborea
Rosen in Sorten
Spiraea verschied. Sorten
Staphylea
Syringa in Sorten
Viburnum
Wistaria

Ziergehölze, die mit Erdballen zum Versand kommen müssen

Azalea mollis
Clematis
Chionanthus
Fagus sylvat. atropurp.
Hedera
Hibiscus
Quercus ped., fast alle immergrünen Gehölze

Gehölze für Massenpflanzung

	per 100 Stück
Berberis aggregata	150.—
— subcauliata	150.—
— Thunbergii	150.—
— — atropurpurea	150.—
— Wilsonae	150.—
Cotoneaster adpressa	200.—
— horizontalis	150.—
— microphylla	150 —
Cydonia japonica	150.—

	per 100 Stück
Erica carnea	90.—
Lonicera nitida	110.—
— pileata	110.—
Mahonia aquifol.	110.—
Ribes alpinum	110.—
Spiraea Anthony Waterer	90.—
Hypericum calycinum	30.—
Pachysandra terminalis	65.—
Vinca minor, kultiviert	15 —

Bäume, die sich vorzüglich als Strassen- u. Alleebäume eignen

Acer platanoides
— globosum
— schwedleri
— pseudoplatanus
— — atropurpurea
Aesculus hippoc. fl. pl.
— rubicunda
Betula alba
Carpinus betulus
Crataegus carrieri
— monogyna
Fraxinus excelsior
Platanus occid. orientalis und acerifolia
Populus alba
— canadensis
— nigra italica
Prunus cerasifera Pissardii
Robinia pseud. Bessoniana
— — semperflorens
Sorbus in div. Arten
Tilia euchlora
Tilia, kleinblättrige
— tomentosa
Ulmus campestris
— — umbraculifera
— scabra montana vegeta

Kugelbäume

Acer platanoides globosum
Fraxinus excelsior globosa
Robinia pseudac. umbraculifera (inermis); Bessoniana
Ulmus campestris umbraculifera

Trauerbäume

Betula alba
— — pendula
Caragana arbor.
Fagus sylvatica pendula
— — purpurea pendula nova
Fraxinus excelsior
Pirus salicifolia pendula
Prunus serrulata Shidare Sakura
Salix alba vitellina
Ulmus montana horizontalis
— — pendula

Strauchig-baumartig wachsende Gehölze

Solitärpflanzen und solche aus Drahtkörben entsprechend höhere Preise

Acer campestre
— carpinifolium
— dasycarpum
— — Wieri laciniatum
— ginnale
— negundo
— — fol. var.
Aesculus pavia
— — lutea
— rubicunda
Alnus glutinosa
— — laciniata
Broussonetia papyrifera
Carpinus betulus Strauchform mit Ball.
— — Pyramiden mit Ball.
Castanea vesca
Cladrastis lutea
Crataegus Carrieri
— coccinea
— crus-galli
Evodia hupehensis
Fraxinus ornus
Koelreuteria paniculata
Liquidambar stryaciflua
Liriodendron tulipifera
Morus alba
Parrottia persica
Prunus mahaleb
— padus
Pterocarya fraxinifolia u. a.
Quercus robur mit Ballen
— coccinea und palustris
Salix alba argentea
— caprea
— daphnoides
— pentandra (laurifolia)
Sambucus nigra
Sorbus in Sorten

Bei grösserem Bedarf verlangen Sie Spezial-Offerte

Blütensträucher

Blütezeit

Frühjahrsblüher	Sommerblüher	Herbstblüher
Acer-Arten	Acanthopanax	Caryopteris
Alnus	Aesculus hippocastanum	Ilex
Amelanchier	Ailanthus	Osmanthus
Adromeda	Amorpha	Perowskia
Berbris-Arten	Aralia spinosa	
Betula-Arten	Buddleia	
Caragana	Callicarpa	
Cercidiphyllum	Calyanthus	
Cornus masc.	Castanea	
Corylus	Catalpa	
Cotoneaster-Arten	Ceanothus	
Crataegus	Cornus alba	
Cydonia	Deutzia	
Cytisus	Eleagnus	
Daphne mezereum	Evonymus	
Forsithia-Arten	Gleditschia	
Fraxinus-Arten	Hibiscus	
Genista-Arten	Hydrangea	
Hamamelis	Hypericum	
Jasminum	Koelreutera	
Kerria	Ligustrum	
Laburnum	Osmanthus	
Lonicera	Potentilla	
Magnolia soul.	Rhus	
Philadelphus	Robínia	
Pirus	Sophora	
Prunus	Spirea	
Pyracantha	Symphoricarpus	
Ribes	Stranvaesia davidiana	
Salix	Syringa reflexa	
Sambucus	Tilia	
Sorbus		
Spirea-Arten		
Viburnum		

Eventuell nicht angeführte Pflanzen werden gerne besorgt

Buxus

a) Einfassungsbuchs

(ohne Erdballen)

Einfassungsbuchs, 5—20 cm hoch, per 1 m	Fr. 2.— bis 4.—	
Buxus suffruticosa, Stecklingspflanzen	100 Stück	1000 Stück
5— 7 cm hoch	Fr. 18.—	Fr. 160.—
8—10 » »	» 25.—	» 225.—
12—15 » »	» 32.—	» 280.—
18—20 » »	» 45.—	» 380.—
— arborescens sempervirens Stecklingspflanzen	100 Stück	1000 Stück
12—15 cm hoch	Fr. 20.—	Fr. 180.—
18—20 » »	» 30.—	» 270.—
22—25 » »	» 40.—	» 360.—
28—30 » »	» 50.—	» 450.—
28—30 » » mit Ballen	» 65.—	» 585.—

Mit Erdballen 20 % Zuschlag

b) Buchsformen

(geschnitten)

Pyramiden, rund, schmale		50/60	70/80	90/100	110/120	130/140	150/160	170/180
Pflanzen	Fr.	4.—	6.—	8.—	10.—	16.—	22.—	30.—
breite Pflanzen	»	6.—	8.—	10.—	15.—	20.—	30.—	40.—

Pyramiden, viereckig, 20 % Zuschlag

	cm	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Kugeln	Fr.	2.50	4.—	7.—	11.—	16.—	22.—	30.—	40.—	50.—
Würfel	»		6.—	9.—	14.—	20.—	27.—	35.—		

Auf Stämmchen

20— 50 cm hoch	Fr. 1.—	Zuschlag
50— 80 » »	» 2.—	»
80—120 » »	» 3.—	»

Halbstämmige Zierbäume

Acer negundo foliis variegatis	6.— bis 12.—
Betula pendula Joungii	10.— » 20.—
Caragana pendula	5.50 » 10.—
Cornus mascula	6.— » 15.—
Cotoneaster diverse	6.— » 12.—
Crataegus in Sorten	5.— » 12.—
Cytisus laburnum. Vossi, Adami etc.	5.50 » 12 —
Cytisus scoparia in Sorten (Genista)	5.— » 12.—
Diervilla (Weigelia)	4.50 » 10.—
Forsythien in Sorten	5.— » 10.—
Hydrangea paniculata grandiflora	4.50 bis 7.—
Mespilus (Mispeln)	5.50 » 12.—
Philadelphus in Sorten	4.50 » 10.—
Prunus diverse (Zierpflaumen und Kirschen)	6.— » 12.—
Pyrus Malus in Sorten (Zieräpfel)	6.— » 12.—
Robinia hispida roseo	6.— » 15.—
Syringa in Sorten (Flieder)	7.— » 12.—
Viburum Carlesi	8.— » 15.—
— opulus sterile u. a. (Schneeball)	4.50 » 10.—

Stammhöhe 80—160 cm

Pflanzt Zier- und Blütenbäume

Schlingpflanzen

	Aus Freiland	Aus Töpfen
Akebia quinata, Akebie, im Mai mit bräunlich-violetten Blütentrauben	3.50/4.50	4.50/6.50
Ampelopsis, Wilder Wein.		
— **Engelmannii.** Selbstklimmender, wilder Wein mit handförmig geteilten Blättern. Für Bekleidung von Mauern besonders geeignet		3.—/4.—
— **veitschii.** Schönster Selbstklimmer, sehr schnellwachsend. Blätter teils dreilappig, teils efeuartig. Herbstfärbung orangegelb und scharlachrot		2.25/3.—
per 100 Stück		200.—
— **quinquefolia,** im Herbst blau-schwarze Beeren	1.80/2.50	3.—/4.—
100 Stück	150.—	250.—
Aristolochia macrophylla, Pfeifenwinde. Blüten pfeifenartig-röhrig gebogen und langgestielt	4.50/6.—	6.50/7.50
Clematis, gross- und kleinblumige Sorten		4.—/4.50

Clematis montana

grossblumige Sorten

— **Duchesse of Edinburgh,** weissgefüllt
— **Jackmannii,** dunkelviolett, überaus reichblühend
— **Jackmanni superba,** dunkelblau
— **Nelly Moser,** weiss, rot gestreift
— **The President,** dunkelblau
— **Ville de Lyon,** leuchtend karmesinrot

kleinblumige Sorten

— **montana,** weiss, reichblühend
— **montana rubens,** zartrosa
— **vitalba,** weiss, auffällige Fruchtstände
— **viticella,** lilablaue, glockige Blüten
— **montana rubens grandiflora.**

Eine wertvolle Clematis-Neuheit, aus Clematis montana grandiflora und Clematis montana rubens entstanden. Die neue Sorte vereinigt die Vorzüge beider in vollendeter Form. In unübertroffener Fülle erscheinen die grossen, glänzendrosa gefärbten Blüten, denen ein feiner Vanille-Duft entströmt. Die Pflanze ist starkwüchsig und stellt zur Blütezeit im Mai—Juni ein Prunkstück für jeden Garten dar. Auch in Töpfen gezogen lässt sie sich als reichblühende Marktpflanze gut verwenden.

Hedera helix hibernica, grossblättrige **Efeu** aus Töpfen:

Höhe in cm		10/20	30/40	50/60	70/80	90/100	110/120
1 Stück	Fr.	1.25	1.50	1.75	2.—	2.50	3.—
10 »	»	11.—	13.50	16.—	18.—	22.50	27.—
100 »	»	105.—	127.50	148.75	170.—	212.50	255.—
Höhe in cm		**130/140**	**150/160**	**170/180**	**190/200**	**200/220**	**220/240**
1 Stück	Fr.	3.75	4.50	5.25	6.—	6.75	7.50
10 »	»	34.—	40.—	48.—	54.—	60.—	67.50
100 »	»	320.—	380.—	450.—	510.—	575.—	635.—

Hedera helix, kleinblättriger Efeu: 30 % Zuschlag.
— **conglomerata,** Zwergefeu — per Stück Fr. 2.— bis 4.—

Schlingpflanzen in Töpfen können jederzeit verpflanzt werden

	Aus Freiland	Aus Töpfen
Jasminum, kleine, langröhrige, meist weisse oder gelbe Blüten, in Sorten	3.—/4.—	4.—/5.—
Lonicera, rankendes Geissblatt, Jelängerjelieber		
— **belgica** und **caprifolium,** wohlriechende, gelblichweisse Blüten. Korallenrote Beerenfrüchte	3.50/4.—	4.50/5.50
— **fuchsioides** und **flava.** Granatrote, fuchsienähnliche Blüten	4.—/4.50	5.—/6.—
— **giraldii** und **henryi.** Gelbrote Blüten im Juni—Juli	4.50/5.50	5.50/6.50
Lycium europaeum, Bocksdorn. Vom Mai bis Herbst mit hellvioletten Blüten	2.50/4.—	
Periploca graeca, Baumschlinge	3.—/4.—	4.—/5.—
Polygonum, Knöterich.		
— **Aubertii,** Blütenrispen weiss, Juni—Herbst	3.50/4.—	4.—/5.—
— **baldschuanicum.** Blütenrispen rötlichweiss	3.50/4.—	4.—/5.—
Schling- und Rankrosen, siehe unter Schlingrosen		
Tecoma radicans, Jasmintrompete. Orange-gelbe Blüten, Juli—September	4.—/5.—	6.—/7.—
Wistaria, Glycine		
— **sinensis.** Im Mai—Juni reich mit prachtvollen, blauvioletten Blütentrauben geschmückt	5.50/6.50	7.—/9.—

Heckenpflanzen

Unter 50 Stück 10 %, unter 10 Stück 20 % Preiszuschlag

a) mit Erdballen

Preise für 100 Stück

Höhe in cm	30/40	50/60	70/80	90/100	110/120	130/140	150/160	170/180
Buxus arborescens	125.—	250.—	375.—	550.—	750.—	1100.—	1500.—	1800.—
— **rotundifolia**	125.—	250.—	400.—	600.—	800.—	1200.—	1600.—	2000.—
Taxus baccata	175.—	300.—	400.—	550.—	750.—	1000.—	1300.—	1600.—
Ligustrum ovalifolium 8 und mehr Triebe				125.—	175.—	225.—	300.—	400.—
Fagus sylvatica geschnitten			120.—	160.—	250.—	350.—	500.—	650.—
Picea excelsa			125.—	200.—	275.—	400.—	575.—	

Höhe in cm	90/100	110/120	130/140	150/160	170/180	190/200	210/220	230/250
Carpinus betulus ungeschnitten	180.—	220.—	275.—	350.—	450.—	550.—	650.—	750.—
geschnitten	200.—	275.—	350.—	450.—	550.—	650.—	750.—	900.—
Thuya occidentalis	180.—	250.—	350.—	450.—	550.—	650.—	750.—	900.—
— geschnitten	200.—	275.—	375.—	500.—	625.—	750.—	850.—	1000.—
— **fastigiata**	250.—	320.—	420.—	525.—	650.—	750.—	850.—	1000.—

b) ohne Erdballen

Bei Spätbezügen (nach 15. Mai) werden Heckenpflanzen nur mit Erdballen zu entsprechenden Preisen geliefert

Höhe in cm	30/40	50/60	70/80	90/100	110/120	130/140	150/160	170/180
Thuya occidentalis		70.—	90.—	120.—	160.—	250.—	325.—	400.—
— breite Pflanzen		90.—	110.—	150.—	200.—	300.—	400.—	
Ligustrum ovalifolium buschige Pflanzen		50.—	75.—	100.—	140.—	180.—		
schmale Pflanzen aus eng. Bestand			50.—	70.—	100.—	140.—		
Liguster vulg. atrovirens vorzügl. f. Hecken und Einfassungen buschige Pflanzen	50.—	60.—	85.—	110.—				
Liguster vulg. atrovirens aus eng. Bestand	40.—	50.—	75.—					

Kahle Wände bekleide man mit Schlingpflanzen

Höhe in cm	30/40	50/60	70/80	90/100	110/120	130/140	150/170	170/180
Carpinus betulus								
verpflanzt			100.—	150.—	180.—	220.—	280.—	350.—
von unten beastet								
aus eng. Bestand		55.—	75.—	100.—	125.—	150.—		
Crataegus oxyacantha verpflanzt		50.—	75.—	100.—	175.—	250.—		
Cornus mascula		100.—	140.—	180.—	220.—	300.—	400.—	500.—
Berberis Thunbergii	150.—	225.—	300.—	400.—				
Ribes alpinum	120.—	175.—						

Ziersträucher, die sich sehr gut für Hecken eignen
per % 150.—/250.—

Berberis vulgaris atrop.
Cydonien
Deutzia
Ligustrum regelianum
Lonicera
Morus alba
Rosa rubiginosa
Potentilla

Eine ganze Anzahl von dichtholzigen Sträuchern sollten mehr verwendet werden zu blühenden Hecken. Sie fügen sich in das landschaftliche Bild sehr gut ein und vertragen den Schnitt. Diese Hecken sollten nach dem Blühen geschnitten werden, d. h. Ausschneiden der abgeblühten Zweige und gleichzeitiges Verjüngen.

Allee-, Zier- und Strassenbäume

Bezüglich der Sortenbeschreibung verweise ich auf Laub- und Ziergehölze.

Die Anzucht dieser Bäume bildet eine besondere Abteilung meiner Baumschule. Die Stämme sind gesund, gerade, gut verpflanzt und vorzüglich bewurzelt.

Ich übernehme grösste Lieferungen für Strassen, Chausseen und Promenadenpflanzungen und bin in der Lage, gleichmässige Bäume zu liefern. Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume beträgt bis zu 2, 2½ und 3 m. Der Stammumfang ist in cm angegeben und 1 m über der Erde gemessen. Der Stammdurchmesser beträgt ungefähr ⅓ des Stammumfanges. Ich bitte Sie höflich, hierin Spezialofferte einzuholen.

Die nachstehenden Preise gelten per Stück, und zwar für eine normale Stammhöhe bis zu 250 cm. Für höhere Stämme werden sie vorbehalten.

Bei Bezug von 10 Stück einer Sorte wird ein Rabatt von 10%, bei 100 Stück 15% gewährt.

Preise zu Allee-, Zier- und Strassenbäumen

Preis-Gruppe	Stamm-Umfang 6/8	9/10	11/12	13/14	15/16	17/18	19/20
1		5.—	7.—	9.—	12.—	15.—	19.—
2		5.50	7.—	9.—	12.—	17.—	22.—
3		6.50	9.—	12.—	15.—	20.—	26.—
4	6.—	8.—	10.—	15.—	20.—	25.—	31.—
5	7.—	10.—	14.—	19.—	25.—	31.—	38.—
6	9.—	12.—	17.—	23.—	30.—	38.—	46.—
7	12.—	16.—	22.—	30.—	38.—	46.—	56.—
	21/22	23/24	25/26	27/28	29/32	33/36	37/40
1	24.—	30.—	36.—	42.—	50.—	60.—	70.—
2	28.—	34.—	40.—	46.—	54.—	65.—	80.—
3	32.—	38.—	45.—	53.—	63.—	75.—	90.—
4	38.—	45.—	52.—	62.—	72.—	85.—	100.—
5	46.—	55.—	64.—	73.—	83.—	95.—	110.—
6	55.—	65.—	75.—	85.—	100.—	115.—	130.—
7	70.—	85.—	100.—	120.—	140.—	170.—	200.—

Die Hainbuche ist eine ausgezeichnete Heckenpflanze

	Preis-Gruppe
Acer, Ahorn	
— **campestre,** Feldahorn	3
— **dasycarpum,** Silberahorn	4
— — **Wieri laciniatum**	5
— **laetum** (colchicum rubrum)	5
— **negundo**	3
— — **fol. var.**	5
— **platanoides,** Spitzahorn	3
— — **globosum**	5
— — **Reitenbachii**	5
— — **Schwedleri**	5
— **pseudoplatanus,** Bergahorn	3
— — **atropurpureum**	3
Aesculus hippocastanum, Rosskastanie	3
— — **flore pleno**	5
— **rubicunda,** Rotbl. Kastanienbaum	5
Ailanthus glandulosa, Götterbaum	4
Alnus glutinosa, Erle	1
Betula alba, Weissbirke	3
— — mit Ballen	4
— **pendula Youngii**	7
Caragana arborescens pendula	4
Carpinus betulus, Hainbuche, Charmille mit Ballen	4
Catalpa bignonioïdes, Trompetenbaum	4
Celtis australis und **occidentalis**	5
Cladrastis lutea (Virgilea lutea), Gelbholzbaum	6
Cornus mas, Hartriegel	5
Crataegus, Weissdorn (Rotdorn)	
— **Carrieri**	4
— **coccinea**	5
— **crus galli**	5
— **monogyna** (oxyacantha) flore pleno rubra	4
Cytisus, Goldregen, siehe Laburnum	
Fagus silvatica, Buche mit Ballen	5
— **silv. purp.,** Blutbuche, veredelt	8
— **silvatica pendula,** Hängebuche	8
Fraxinus excelsior, Esche	2
— — **pendula,** Hängeesche	4
— — **jaspidea,** Gelbe Zweige	4
— — **umbraculifera,** Kugelesche	4
Gleditschia triacanthos, Christusdorn	6
Juglans regia, Nussbaum	4
Koelreuteria paniculata, Seifenbaum	7
Laburnum Adamii, Goldregen	7
— **vulgare,** Goldregen	4
Liquidambar styraciflua, Amberbaum	7
Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum	5
Magnolia acuminata	4
Malus in Sorten, Zieräpfel	5
Morus in Sorten, Maulbeerbaum	4
Paulownia tomentosa	4
Platanus occidentalis, orientalis und **acerifolia,** Platane	3
Populus, Pappel	
— **alba,** Silberpappel	2
— **balsamea,** Balsampappel	2
— **canadensis,** Kanadische Pappel	1
— **nigra italica,** Italienische Pappel	1
— **virginiana** (monilifera), Schweizer Pappel	1
— **Simonii**	2

Besichtigen Sie meine ausgedehnten Kulturen.
Grösster Baumschulbetrieb der Ostschweiz



Kerzengerade Kastanien als Parkbäume, frisch verpflanzt

	Preis-Gruppe
Prunus, Zierkirsche, Zierpflaume	
— **avium fl. pleno,** Vogelkirsche	5
— **padus virginiana,** Traubenkirsche	4
Prunus, cerasifera Pissardii	4
— **serrulata Hisakura** u. a.	5
— **triloba,** ¾ Stamm und Hochstamm	5
Pterocarya fraxinifolia, Eschenblätt. Flügelnuss	5
Quercus, Eiche, in div. Arten mit Ballen	5
Robinia, Akazie	
— **pseudoacacia,** Gemeine Akazie	2
— — **Bessoniana**	3
— — **hispida rosea**	5
— — **inermis** (umbraculifera), Kugelakazie	4
— — **monophylla**	3
— — **semperflorens**	3
— — **tortuosa**	5
Salix, Weide	
— **babylonica**	4
— **daphnoides**	3
— **alba vitellina pendula,** Hängeweide	5
Sophora japonica, Sophore	5
— — **pendula**	6
Sorbus, in diverses Arten, Vogelbeerbaum	3
Syringa, in diversen Sorten, Flieder	6
Tilia, Linde	
— **cordata, parvifolia** et **vulgaris,** gewöhnliche, kleinblättrige Linde	5
— **euchlora,** syn. dasystyla, Krimlinde	4
— **platyphyllos,** Holländische Linde	4
— **tomentosa,** Silberlinde	4
— **petiolaris** (americana alba)	4
Ulmus, Ulme, Rüster	
— **campestris,** Gemeine Ulme	3
— — **umbraculifera,** Kugelulme	5
— — **stricta** (Wheatleyi)	4
— **scabra (montana) horizontalis**	4
— — — **vegeta,** stark wachsend	3
— — — **pendula,** Hängeulme	5

Reiche und öftere Bewässerung nach der Bepflanzung fördert das Anwachsen

Zierbäume in Pyramiden- und Hängeformen

Für Zierbäume dieser Abteilung mit mehr als 600 cm Höhe und für extra breite oder in Drahtkörben kultivierte Pflanzen bleiben die Preise freier Vereinbarung überlassen.

*Pflanzen mit Ballen

Höhe in m	1,6/2	2,1/2,5	2,6/3	3,1/3,5	3,6/4	4,1/5	5,1/6
Alnus incana pendula Hängezweigige Weisserle	8.—	10.—	14.—	20.—	30.—		
Betula alba Weissbirke, unverpflanzt	—.—	4.50	6.—	8.—	10.—	12.—	15.—
*— — Weissbirke, verpflanzt ungeschnitten	—.—	7.—	9.—	12.—	16.—	22.—	28.—
*— — Weissbirke, verpflanzt, geschnitten	—.—	—.—	15.—	20.—	27.—	35.—	45.—
***Betula papyrifera,** Papierbirke verpflanzt	—.—	7.—	9.—	12.—	16.—	22.—	30.—
*— **verrucosa fastigiata** Pyramidb.	8.—	12.—	16.—	22.—	28.—	35.—	45.—
*— — **Youngii,** Hängebirke, jüng.	8.—	12.—	16.—	22.—	28.—	35.—	45.—
*— — — — verpflanzt	15.—	20.—	27.—	35.—	47.—	60.—	75.—
***Carpinus betulus** Hainbuche, geschnitten	6.—	9.—	14.—	20.—	30.—	40.—	50.—
*— **pyramidalis,** Pyramid-Hainb. ungeschnitten	9.—	15.—	22.—	30.—	40.—	50.—	60.—
*— **serrata incisa,** ungeschnitten geschlitztbl. Hainbuche	12.—	18.—	25.—	35.—	48.—	60.—	
*— — **incisa,** geschnitten geschlitztbl. Hainbuche	14.—	20.—	30.—	40.—	55.—	70.—	
***Fagus silvatica,** Rotbuche geschn.	8.—	14.—	20.—	30.—	40.—	50.—	
*— **asplenifolia,** geschl. Buche	32.—	45.—	65.—	90.—	120.—		
*— **pendula,** grünbl. Hängeb.	18.—	25.—	35.—	50.—	70.—	100.—	
*— **purp.,** rotbl. Slg. geschnitten	8.—	14.—	20.—	30.—	40.—	50.—	
*— **atropurp.,** d'rote Veredl.	18.—	25.—	35.—	50.—	70.—	100.—	
*— — **pend.,** rotbl. Hängeb.	25.—	40.—	60.—	85.—	110.—		
*— **tricolor,** vielfarbige Buche	22.—	35.—	50.—	70.—	100.—		
*— **zlatia,** gelbblättrige Buche	25.—	32.—	45.—	65.—	90.—		
Populus nigra italica, unverpflanzt	—.—	4.—	5.50	7.50	9.50	12.—	15.—
— — Pyramid-Pappel verpfl.	—.—	8.—	10.—	12.—	15.—	20.—	25.—
— **tremula** pendula, hängezweigige Zitterpappel	9.—	12.—	16.—	22.—	30.—		
***Quercus robur fastig.,** Pyramid-Eiche	18.—	25.—	35.—	50.—	70.—	100.—	
Salix vitellina pendula, gelb Hängew., von unten an garniert	5.—	7.50	12.—	18.—	25.—	35.—	
Ulmus campestris Dampieri, (Orme) Pyramidenform der Feldulme	10.—	14.—	18.—	24.—	32.—	40.—	
— **scabra fastigiata** (montana fastigiata), Pyramidenform der Bergulme	8.—	12.—	16.—	22.—	30.—	40.—	

Prachtvolle Solitärstücke von Blutbuchen bis 8 m hoch



Chamaecyparis obtusa gracilis



Cedrus Deodara

Nadelhölzer

(Koniferen)

Die Nadelhölzer finden als Einzelpflanzungen und in Gruppen vielseitige Verwendung. Im Park und Garten zum Hervorheben einzelner Plätze, zur Erzielung von Schattenwirkungen, für Hecken und bei der Bepflanzung von Grabstätten sollten Nadelhölzer nie fehlen. Da sie immergrün sind, verschönern sie den Garten auch zur Winterszeit.

Durch öfteres Verpflanzen erziele ich feste Erdballen, die sicheres Anwachsen gewährleisten. — Der Wert der Konifere liegt in der guten Beschaffenheit des Wurzelballens, in der Sorte und Höhe sowie im Bau, in der Form und Färbung der Pflanze. Die günstigste Pflanzzeit für Koniferen sind die Monate April, Mai und August bis Oktober. Im Frühjahr ist es die Zeit kurz vor dem Austrieb, im Spätsommer nach dem Ausreifen der jungen Triebe. Die Spätsommerpflanzung ist meist vorzuziehen, da hier die Bäume im Herbst noch anwachsen und im Frühjahr bereits einen fast ungestörten Austrieb bringen.

Die Pflege der frisch gepflanzten Bäume besteht im öfteren Spritzen derselben und gleichmässigem Feuchthalten des Bodens. Auch später ist ein genügendes Wässern der Koniferen, besonders im Herbst, von grosser Bedeutung. Die Winterschäden an Koniferen sind vorwiegend auf Ballentrockenheit zurückzuführen. Eindecken der Baumscheiben mit kurzem Stallmist oder Torfmull ist zu empfehlen.

Die angegebenen Preise sind Durchschnitts-Richtpreise für gute Qualität. Bei Bezug von 10 Stück einer Sorte wird ein Rabatt von 10 %, bei 100 Stück 15 % gewährt. Für Pflanzen besonderer Schönheit und auserlesener Qualität, sowie für solche, die als freie Solitärs kultiviert wurden, entsprechende Preiszuschläge.

Koniferen sind ein Schmuck für jeden Hausgarten

Mit * (Stern) bezeichnete Koniferen sind Zwergformen. Preise für solche Seite 82—83.

Höhe in cm	50/60	70/80	90/100	110/120	130/140	150/160
Abies, Tanne. Die Tannen gehören zu den grössten und schönsten Nadelhölzern. Durch ihren regelmässigen pyramidalen Wuchs fügen sie sich in jedes Gartenbild ein.						
— balsamea	4.—	6.—	8.—	12.—	16.—	21.—
— homolepsis brachyphylla	6.—	8.—	12.—	16.—	21.—	27.—
— cephalonica	6.—	8.—	12.—	16.—	21.—	27.—
— concolor	6.—	8.—	12.—	16.—	21.—	27.—
— — glauca	8.—	12.—	16.—	21.—	27.—	35.—
— nobilis	12.—	16.—	21.—	27.—	35.—	45.—
— Nordmanniana	6.—	8.—	12.—	16.—	21.—	27.—
— (pectinata) alba	3.—	4.50	6.—	8.—	11.—	14.—
Araucaria, Ziertanne. Gedeiht nur in ausgesprochener warmer, geschützter Lage, woselbst noch Feigen im Freien überwintern.						
— araucana	15.—	22.—	30.—	40.—	52.—	65.—
Cedrus, Ceder. Ein prachtvoller Nadelholzbaum, die Triebe hängen in der Jugend leicht bogenförmig über.						
— atlantica	4.50	6.—	8.—	10.—	14.—	20.—
— — glauca	6.—	8.—	10.—	14.—	20.—	27.—
— Deodara	4.50	6.—	8.—	10.—	14.—	20.—
— — verticillata	6.—	8.—	10.—	14.—	20.—	27.—
Chamaecyparis, Scheinzypresse. Sehr wirkungsvolle, regelmässig sich aufbauende Nadelhölzer, deren schuppige Bezweigung sehr feine Farbtönungen zeigt.						
— Lawsoniana	4.50	5.50	7.—	9.—	12.—	14.—
— — Alumii	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	17.50
— — Fraseri	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	17.50
— — intertexta	7.—	9.—	12.—	16.—	20.—	25.—
— — lutea Smithii	7.50	10.—	14.—	18.—	25.—	35.—
*— — minima glauca	15.—	22.—	32.—	50.—	70.—	
— — monum. glauca	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	17.50
— — robusta	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	18.—
— — Rosenthalii	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	18.—
— — Silver Queen	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	18.—
— — Tr. v. Boscoop	4.50	5.50	7.—	9.—	12.—	16.—
— — Veitchii	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	18.—
— nootkatensis	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	18.—
— — pendula	7.50	10.—	14.—	18.—	25.—	35.—
— obtusa	4.50	5.50	7.—	9.—	12.—	16.—
— — aurea	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	18.—
— — erecta	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	18.—
*— — gracilis aurea	7.—	9.—	12.—	16.—	20.—	27.—
*— — filicoides	14.—	18.—	22.—	27.—	32.—	40.—
*— — nana gracilis	18.—	27.—	40.—	65.—		
*— — pygmaea	22.—	35.—	55.—	75.—		
— pisifera	7.—	9.—	12.—	16.—	20.—	27.—
— — filifera	7.50	10.—	14.—	18.—	25.—	35.—
— — plumosa	3.50	4.50	6.—	7.50	10.—	12.50
— — — aurea	4.50	5.50	7.—	9.—	12.—	16.—
— — squarrosa	5.—	6.50	9.—	12.—	18.—	25.—

Starke Bewässerung der Koniferen vor Eintritt des Frostes ist notwendig

170/180	190/200	210/225	230/250	260/275	280/300	310/325	330/350	360/375	380/400
27.—	35.—	42.—	50.—	60.—	72.—	85.—	100.—	120.—	140.—
35.—	45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—	150.—	170.—
35.—	45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—	150.—	170.—
35.—	45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—	150.—	170.—
45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—	150.—	175.—	200.—
57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	120.—	150.—	175.—	200.—	225.—
35.—	45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—	150.—	170.—
18.—	24.—	30.—	37.—	45.—	55.—	65.—	75.—		
27.—	35.—	45.—	55.—	65.—	75.—	90.—	105.—	120.—	140.—
35.—	47.—	60.—	75.—	90.—	110.—	130.—	150.—	175.—	200.—
27.—	35.—	45.—	55.—	65.—	75.—	90.—	105.—	120.—	140.—
35.—	45.—	55.—	65.—	75.—	90.—	105.—	120.—	140.—	160.—
16.—	20.—	25.—	32.—	40.—	50.—	62.—	75.—	90.—	110.—
21.—	25.—	32.—	40.—	50.—	60.—	70.—	85.—	100.—	120.—
21.—	25.—	32.—	40.—	50.—	60.—	70.—	85.—	100.—	120.—
32.—	40.—	50.—	60.—	70.—	85.—	100.—	120.—	150.—	175.—
45.—	55.—	65.—	80.—	95.—	110.—	130.—	150.—	175.—	200.—
21.—	25.—	32.—	40.—	50.—	60.—	70.—	85.—	100.—	120.—
25.—	35.—	45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—	150.—
25.—	35.—	45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—	150.—
25.—	35.—	45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—	150.—
20.—	25.—	32.—	40.—	50.—	60.—	70.—	85.—	100.—	120.—
25.—	35.—	45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—	150.—
25.—	35.—	45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—	150.—
45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—	150.—	175.—	200.—
20.—	25.—	32.—	40.—	50.—	60.—				
25.—	35.—	45.—	57.—	70.—					
25.—	35.—	45.—	57.—	70.—					
35.—	45.—	57.—	70.—	85.—					
35.—	45.—	57.—	70.—						
45.—	55.—	65.—							
16.—	20.—	25.—	32.—	40.—					
20.—	25.—	32.—	40.—						
35.—	45.—	55.—	65.—	75.—					

Reiche und öftere Bewässerung der Pflanzen fördert das Anwachsen

Höhe in cm	50/60	70/80	90/100	110/120	130/140	150/160
Cryptomeria, Cryptomerie. Die Pflanze liebt einen geschützten Standort. Ihre rotbraune Färbung bildet einen schönen Kontrast.						
— japonica	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	18.—
— — elegans	7.—	9.—	12.—	16.—	20.—	27.—
Ginkgo, Ginkgobaum. Seltsame, fächerförmige Blätter. Durch seine gelbe Farbe im Herbst ein sehr auffallendes Gehölz.						
— biloba	5.—	6.50	8.—	10.—	12.50	16.—
Juniperus, Wacholder. Sträucher oder Bäume von sehr verschiedenartigem, oft malerischem Wuchs und ebenso mannigfaltiger Benadelung. Wachsen gut auf jedem Boden, auch auf Kalkboden, auf dem sie besser als die andern Nadelhölzer gedeihen.						
— communis	4.50	6.—	8.—	10.—	12.—	16.—
— — depressa (canad.) .	10.—	14.—	19.—	25.—	31.—	38.—
— — hibernica	4.50	6.—	8.—	10.—	12.—	16.—
— — aurea	12.50	20.—	30.—	42.—	55.—	
— virginiana	5.—	6.—	7.—	10.—	15.—	20.—
Larix, Lärche. Die Lärchen, die über den Winter ihre Nadeln verlieren, entwikkeln sich zu hohen Bäumen. Sie wirken zu jeder Jahreszeit, besonders aber in dem zarten, frischen Grün des Austriebs, im Schmuck der jungen, blauroten Zapfen und in ihrem leuchtendgelben Herbstlaub äusserst zierend.						
— decidua (europaea) . . .				3.50	6.—	9.—
— leptolepis				3.50	6.—	9.—
Picea, Fichte. Aehnlich den Abies, meist pyramidal wachsende Bäume, von denen viele allergrössten Schmuckwert besitzen. Die mannigfaltige Verwendung der dunkelgrünen Fichtenarten wird mit Ausnahme einiger Arten durch den natürlichen Garten bedingt. Zahlreiche Zwergformen von oft malerischem Wuchs sind im Steingarten unentbehrlich.						
— glauca	3.50	5.—	6.50	8.—	10.—	12.50
— — echiniformis . . .	20.—	30.—				
— excelsa (Solitärs) . .			2.50	3.50	5.—	8.—
— — aurea	5.—	7.—	10.—	12.50	16.—	20.—
— — inversa	5.—	7.—	10.—	12.50	16.—	20.—
— — pend. major . . .	7.50	9.—	12.50	16.—	20.—	25.—
— — pyramidalis . . .	5.—	6.—	8.—	10.—	14.—	18.—
*— — Ohlendorfii . . .	15.—	22.—	32.—	50.—	65.—	
*— — pygmaea . . .	12.—	18.—	27.—	40.—	55.—	
*— — Remontii	10.—	15.—	21.—			
— Omorica	4.—	5.—	6.—	8.—	10.—	12.—
— orientalis	9.—	12.—	15.—	18.—	25.—	32.—
— polita	12.—	15.—	18.—	22.—	27.—	35.—
— pungens Kosteri . . .	7.—	10.—	15.—	20.—	25.—	30.—
Pinus, Kiefer. Meist hohe Bäume, zum Teil auch niedrige Sträucher, deren lange Nadeln stets in Büscheln zu 2—5 Stück vereint sind. Ihr Naturvorkommen macht sie auch beliebt in unsern Gärten. Sie ist sehr anspruchslos.						
— Cembra	10.—	12.50	16.—	20.—	25.—	32.—
— excelsa	5.—	6.50	8.—	10.—	12.50	16.—
— montana	6.—	10.—	12.50	16.—	20.—	25.—
— nigra austriaca	4.—	6.—	8.—	12.—	16.—	20.—
— silvestris	3.—	4.—	6.—	8.—	12.—	16.—
— Strobus	4.—	5.—	6.—	8.—	10.—	12.50

Wo Sortenkenntnisse nicht vorhanden, überlasse man mir die Auswahl

170/180	190/200	210/225	230/250	260/275	280/300	310/325	330/350	360/375	380/400
25.—	35.—								
35.—	45.—								
20.—	24.—	28.—	32.—	36.—	40.—	45.—	50.—	60.—	70.—
20.—	25.—	32.—	40.—	50.—	60.—				
20.—	25.—								
25.—	30.—	37.—	45.—						
12.—	15.—	18.—	21.—	24.—	27.—	32.—	40.—	50.—	60.—
12.—	15.—	18.—	21.—	24.—	27.—	32.—	40.—	50.—	60.—
16.—	20.—	25.—	32.—	40.—	50.—	62.—	75.—	90.—	110.—
11.—	14.—	17.—	20.—	25.—	30.—	37.—	45.—	52.—	60.—
25.—	32.—	40.—	50.—	60.—	70.—	80.—	90.—	105.—	120.—
25.—	30.—	35.—	42.—	50.—	60.—	70.—	80.—	90.—	100.—
32.—	40.—	50.—	60.—	70.—	80.—	90.—	105.—	120.—	140.—
22.—	27.—	32.—	38.—	45.—	55.—	65.—	75.—	85.—	100.—
15.—	20.—	25.—	32.—	40.—	50.—	60.—	70.—	85.—	100.—
40.—	50.—	62.—	75.—	90.—	105.—	120.—	140.—	160.—	180.—
42.—	52.—	60.—	70.—	82.—	95.—	110.—	125.—	140.—	160.—
40.—	50.—	60.—	75.—	90.—	105.—	120.—	135.—	150.—	165.—
40.—	50.—	62.—	75.—	90.—	105.—	120.—			
21.—	27.—	35.—	45.—	57.—	70.—	82.—	95.—	110.—	125.—
32.—	40.—	50.—	60.—						
25.—	32.—	40.—	50.—	60.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—
22.—	28.—	35.—	45.—	57.—	70.—	85.—	100.—	115.—	130.—
15.—	18.—	21.—	25.—	30.—	37.—	48.—	60.—	75.—	90.—

Der Frühjahrsversand dauert von Mitte März bis Anfang Mai
Der Herbstversand dauert von Mitte Oktober bis Anfang Dezember

Höhe in cm	50/60	70/80	90/100	110/120	130/140	150/160

Pseudotsuga, Douglastanne. Eine sehr rasch wachsende Tannenart, welche als Parkbaum gerne verwendet wird.

— (taxifolia) Douglasii	4.—	6.—	8.—	10.—	12.50	16.—
— glauca	5.—	7.—	9.—	10.50	14.—	18.—

Sequoia, Mammutbaum. Den aufrechten, säulenförmigen Stamm umgibt eine nach oben zu schlank pyramidale Krone. Die kurzen Nadeln haben eine grau-grüne Farbe.

— gigantea	6.—	8.—	10.—	14.—	18.—	25.—

Taxodium, Sumpfzypresse. Parkbaum mit auffallend frischgrüner, federiger Benadelung. Goldgelbe Herbstfärbung.

— distichum	6.—	9.—	12.—	15.—	18.—	22.—

Taxus, Eibe. Kein Nadelgehölz lässt sich im Garten so vielseitig verwenden wie die Eibe. Freistehende, ungeschnittene Pflanzen entwickeln sich im Alter zu malerischen Bäumen. Verträgt jeden Schnitt.

— baccata	3.50	5.—	7.50	10.—	14.—	18.—
— — adpressa	7.—	10.—	14.—	18.—	25.—	35.—
— — Dovastonii	15.—	25.—				
— — elegantissima	9.—	16.—	25.—	30.—	40.—	50.—
— — erecta Overcynd.	5.—	7.50	10.—	14.—	18.—	23.—
— — fast. und aur.	6.—	9.—	12.—	17.—	22.—	30.—
*— cuspidata nana	12.—	18.—	27.—	40.—	50.—	
*— baccata repandens	12.—	18.—	27.—	40.—	50.—	

Thuya, Lebensbaum. Die zahlreichen Abarten zeigen so mannigfaltige Bezweigung und Farbtöne, dass sich mit ihnen reizvolle Gartenbilder schaffen lassen. Auch für den Steingarten geeignet.

— plicata		3.—	4.—	7.50	10.—	12.50
— occidentalis	1.—	1.50	2.20	3.20	4.50	6.—
— — Ellwang	2.20	3.50	5.—	6.50	8.—	10.—
— pyramid. compacta		2.20	3.20	4.50	6.—	8.—
— — Rosenthalii		2.50	4.—	6.—	7.50	9.—
— — albo spicata		4.—	6.—	8.—	10.—	12.—
— — Wareana		5.50	7.50	10.—	12.—	15.—
*— — globosa	8.—	15.—	25.—	35.—		
*— — Little Gem	12.—	20.—	35.—			
*— — recurva nana	12.—	20.—	32.—	45.—		

Thuyopsis, Hibalebensbaum. Sehr breite Blattschuppen von glänzend grüner Färbung.

— dolobrata	8.—	12.—	16.—	24.—	32.—	40.—

Tsuga, Hemlocktanne. Die Tsuga sollte besonders in kleineren Gärten an Stelle der letzteren treten. Sie fügt sich leicht mit allem Laubgehölz zusammen. Zug und dauernd wehende Winde im trockenen Klima verträgt Tsuga nicht. Besonders nach der Pflanzung ist sie dagegen empfindlich.

— canadensis	5.—	6.50	8.—	10.—	15.—	22.—
— Mertensiana		12.50	20.—	25.—	32.—	40.—
— Sieboldii		10.—	15.—	20.—	25.—	32.—

Koniferen und Immergrüne lassen sich mit Vorteil Ende August oder Anfang September verpflanzen

170/180	190/200	210/225	230/250	260/275	280/300	310/325	330/350	360/375	380/400
20.—	25.—	32.—	38.—	45.—	55.—	67.—	80.—		
22.—	27.—	35.—	42.—	50.—	60.—	72.—	85.—		
35.—	47.—	60.—							
27.—	35.—	45.—	55.—						
24.—	30.—	40.—	50.—	60.—	70.—	85.—	100.—		
47.—	60.—	75.—							
28.—	35.—	42.—	52.—						
40.—	52.—	65.—	80.						
16.—	20.—	25.—	30.—	36.—	42.—				
8.—	10.—	12.50	16.—	21.—	27.—				
12.50	15.—	18.—	22.—	27.—	35.—				
10.—	12.50	16.—	20.—	24.—	28.—	32.—	36.—	40.—	45.—
11.—	14.—	17.—	21.—	25.—	30.—				
14.—	16.50	20.—	24.—	30.—	36.—				
18.—	22.—	28.—	36.—	47.—	60.—				
50.—	62.—	75.—							
30.—	40.—	50.—	60.—	70.—	80.—				
50.—	60.—	70.—	80.—	90.—	100.—				
40.—	50.—	60.—	70.—	80.—	90.—				

Pflanzen in Töpfen können jederzeit versandt werden

Zwergkoniferen und kleine Säulenformen

(Nähere Beschreibung der einzelnen Arten siehe unter Koniferen)

Höhe oder Breite in cm	15/20	20/25	25/30	35/40
Chamaecyparis Laws. forsteckensis	5.—	6.—	8.—	10.—
— Laws minima glauca	4.—	6.—	8.—	10.—
— obtusa Crippsii	4.—	5.—	6.—	8.—
— — filicoides	5.—	6.—	8.—	10.—
— — lycopodioides	5.—	6.—	8.—	10.—
— — coralliformis	6.—	8.—	12.—	16.—
— — nana gracilis	6.—	8.—	10.—	12.—
— — pygmae	6.—	8.—	12.—	16.—
— pisifera filifera aurea nana	6.—	9.—	12.—	16.—
Juniperus				
— sinensis Pfitzeriana			2.50	3.—
— com. depressa (nana canad.)			4.—	6.—
— — hybernica				3.—
— procumbens			4.—	6.—
— horizontalis (prostrata)		3.—	4.—	6.—
— squamata Meyeri	3.50	4.50	6.—	8.—
— virg. tripartita		3.—	4.—	5.50
Picea				
— glauca echiniformis	6.—	8.—	10.—	12.50
— excelsa compacta	3.—	4.—	5.—	6.—
— — Maxwellii	3.—	4.—	5—	7.—
— — nana	3.—	4.—	5.—	7.—
— — nidiformis	4.—	5.—	7.—	9.—
— — Ohlendorfii	3.—	4.—	5.—	7.—
— — pygmea	3.—	4.—	5.—	6.—
— — Remontii	3.—	4.—	5.—	6.—
Pinus				
— montana	2.—	2.50	3.—	4.—
— — mughus	3.—	3.50	4.—	5.—
— — pumilio	4.—	4.50	5.—	6.—
Taxus				
— baccata erecta			3.—	3.50
— — hibernica			3.50	4.50
— — Overeynderi			3.—	3.50
— — repandens	3.—	3.50	4.50	6.—
— Washingtonii	3.50	4.—	5.—	7.—
— cuspidata nana	3.50	4.—	5.—	6.50
Thuya				
— occidentalis filicoides			3.—	4.—
— — Froebelii (compacta)	2.—	2.50	3.—	4.—
— — globosa	3.—	3.50	4.—	5.—
— — Little Gem	3.—	4.50	6.—	8.—
— — recurva nana	3.—	4.—	5—	6.—

Koniferen sollten mehr in Alpinum und Steingärten Verwendung finden

ca. 50	ca. 60	ca. 70	ca. 80	ca. 90	ca. 100	ca. 110	ca. 120
12.—	15.—	18.—	22.—	26.—	30.—		
12.—	15.—	18.—	22.—	27.—	32.—	40.—	50.—
10.—	12.—	15.—	18.—	21.—	25.—	28.—	32.—
12.50	14.—	15.—	18.—	21.—	25.—	28.—	32.—
12.50	16.—	20.—	24.—	27.—	30.—	34.—	38.—
20.—	25.—						
14.—	18.—	20.—	27.—	35.—	40.—	50.—	65.—
19.—	22.—	28.—	35.—	43.—	55.—	70.—	75.—
20.—	25.—						
3.50	4.—	6.—	8.—	10.—	12.—	15.—	18.—
8.—	10.—	12.—	14.—	16.—	19.—	22.—	25.—
3.75	4.50	5.25	6.—	7.—	8.—	9.—	10.—
8.—	10.—	12.—	15.—	20.—	22.—	27.—	32.—
8.—	10.—	12.—	15.—				
10.—	14.—	18.—	22.—	28.—	35.—		
7.—	9.—	10.50	12.—	14.—	16.—	18.—	20.—
15.—	20.—	25.—	30.—				
7.—	8.—	10.—	12.—	15.—	18.—	22.—	28.—
9.—	11.—	13.—	15.—	18.—	25.—	32.—	40.—
9.—	11.—	13.—	15.—	18.—	25.—	32.—	40.—
12.—	15.—	18.—	22.—	27.—	32.—	38.—	45.—
9.—	11.—	13.—	15.—	18.—	23.—	28.—	30.—
8.—	10.—	12.—	15.—	18.—	23.—	28.—	35.—
7.—	8.—	10.—	12.—	15.—	18.—	22.—	28.—
5.—	6.—	8.—	10.—	11.—	12.50	14.—	16.—
6.—	8.—	10.—	12.50	15.—	18.—	22.—	27.—
8.—	12.—	16.—	20.—	25.—	32.—	40.—	50.—
4.—	5.—	6.—	7.50	8.50	10.—	12.—	14.—
5.—	6.—	7.50	9.—	10.50	12.—	13.50	15.—
4.—	5.—	6.—	7.50	8.50	10.—	12.—	14.—
8.—	10.—	12.—	15.—	18.—	22.—	27.—	32.—
10.—	12.—	15.—	18.—	22.—	27.—	32.—	40.—
8.—	10.—	12.—	15.—	20.—	25.—	32.—	40.—
5.—	6.—	8.—	10.—	12.—	15.—	18.—	21.—
5.—	6.—	8.—	10.—	12.—	15.—	18.—	21.—
6.—		10.—	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—
10.—	12.—	16.—	20.—	25.—	35.—		
8.—	10.—	12.—	15.—	20.—	25.—	32.—	40.—

Versand in der ganzen Schweiz



Lupinus Polyphyllus

Winterharte Blütenstauden

Blühende Schnitt- und Schaublumen für alle Verwendungszwecke. Die besten Neueinführungen der letzten Jahre.

Was sind winterharte Stauden!

Unter dem Begriff Stauden versteht man alle ausdauernden winterharten und krautartigen, nicht holzigen Pflanzen. Sie umfassen ein unübersehbares Heer von Arten und Kreuzungen in vielerlei Wuchsformen. Das besondere Merkmal der weitaus grössten Hauptgruppe besteht in dem alljährlichen Absterben der oberirdischen Teile und erneutem Austrieb im Frühjahr.

Farbenpracht, Vielseitigkeit und unerschöpfliche Blütenvölle sind es, die im Verein mit einer fast unbegrenzten Verwendungsmöglichkeit im neuzeitlichen Garten den Stauden zu ihrer Beliebtheit — ja Volkstümlichkeit — verholfen haben.

Versand nur gutbewurzelter starker Pflanzen.

Stauden-Kenntnis ist ein Spezialgebiet!

Alle Stauden nach Ihrer Sortenwahl zu den Minimal-Preisen.

Den Zeitpunkt des Versandes überlasse man vertrauensvoll dem erfahrenen Gärtner

Stauden-Zusammenstellungen

Meine Stauden-Zusammenstellungen enthalten die schönsten Sorten der bewährtesten Stauden, sie sind eine Farbenpracht und Vielseitigkeit.

Ich liefere nur erstklassiges Staudenmaterial!

1. Stauden für Schnitt und Rabatte.

Sorgfältig gewählte Zusammenstellung.

	Fr.
25 St. in ca. 10 Sort. meiner Wahl	18.—
50 » » » 20 » » »	32.—
100 » » » 30 » » »	60.—

2. Einfassungsstauden.

Zur Erzielung einer möglichst einheitlichen Wirkung dieser meist niedrigen Blätterpflanzen wähle ich nur eine beschränkte Zahl Sorten.

Sorgfältig gewählte Zusammenstellung.

	Fr.
25 St. in ca. 5 Sort. meiner Wahl	12.—
50 » » » 5 » » »	22.—
100 » » » 10 » » »	40.—

3. Geeignete Stauden für Felspartien.

Sorgfältig gewählte Zusammenstellung.

	Fr.
25 St. in ca. 10 Sort. meiner Wahl	15.—
50 » » » 20 » » »	28.—
100 » » » 30 » » »	50.—

4. Für trockene sonnige Stellen.

	Fr.
25 St. in ca. 10 Sort. meiner Wahl	16.—
50 » » » 20 » » »	29.—
100 » » » 30 » » »	55.—

5. Stauden für schattige Plätze.

Sorgfältig gewählte Zusammenstellung.

	Fr.
25 St. in ca. 10 Sort. meiner Wahl	21.—
50 » » » 20 » » »	38.—
100 » » » 30 » » »	70.—

6. Für nasse Stellen, Teichränder und dergleichen.

	Fr.
25 St. in ca. 10 Sort. meiner Wahl	21.—
50 » » » 20 » » »	38.—
100 » » » 30 » » »	70.—

7. Stauden als Bienenweidepflanzen.

	Fr.
25 St. in ca. 10 Sort. meiner Wahl	18.—
50 » » » 20 » » »	32.—
100 » » » 30 » » »	60.—

8. Trockenmauerstauden.

Sorgfältig gewählte Zusammenstellung.

	Fr.
25 St. in ca. 10 Sort. meiner Wahl	15.—
50 » » » 20 » » »	28.—
100 » » » 30 » » »	50.—

9. Stauden für Einzelpflanzungen im Rasen.

	Fr.
10 St. in ca. 4 Sort. meiner Wahl	11.—
25 » » » 8 » » »	25.—
50 » » » 16 » » »	45.—

Pflanze niedrige Pflanzen flächig und setze schöne Einzelheiten darin



Achillea filipendulina

Alphabetisches Verzeichnis

der in meinem Betriebe geführten Staudenarten und -sorten.

Abkürzungsschlüssel.

B = Bienenweidepflanzen
H = für halbschattigen Standort
O = Sonnigen Standort
F = für feuchten Standort
W = für Wasserstauden
× = für Steingärten
R = für Rabatten
E = für Einfassungen
S = für Schnitt geeignet
+ = der Winterdecke bedürftig

	Höhe in cm	Blüh-monate	Preis per Stück Fr.
Achillea, Schafgarbe (Edelgarbe)			
— **filip.** (Eupatorium), Park. Var., goldgelb O S	50	7—9	—.60
— **ptarmica fl. pl.** Perrys White, weiss gefüllt O S	50	7—8	—.60
×— **tomentosa,** goldgelbe Blütendolden über grau-grüner, feingeteilter Belaubung O S	20	5—7	—.60
Aconitum napellus, Blauer Eisenhut, zähe Dauer-staude mit blauen Rispen O H S	100	7—8	—.70
×**Acaena glauca,** Stachelnüsschen, blaugrüner Teppich feinster Rosenblättchen O	15	7—8	—.60
Ajuga, Günsel. Wintergrün, kriechend, mit blauen Blüten.			
— **foliis multicolor,** Feuersalamandergünsel, herrlich buntblättrig B O H E	20	4—5	—.50
— **multicolor fol. purpureis,** prachtvoll rotlaubig, blaublühend B O H E	20	5—6	—.50
Alsine Rosanii, Sandmiere, bildet dichte, frischgrüne Rasen O H	10	7—8	—.80
Althaea rosea (Stockmalve) B O S			
— **flora plena,** gefüllte, in Farben sortiert	180	7—9	—.60
×**Alyssum,** Steinkraut B O E			
— **saxatile,** leuchtendgoldgelb	20	4—5	—.60
— **flora plena,** goldgelb gefüllt	20	4—5	—.70
Anchusa, Ochsenzunge.			
— **italica Opal,** himmelblau B O	120	5—6	—.70
— **myosotidiflora,** lichtblau, sehr ornamentale Staude mit vergissmeinnichtartigen Blumen. Bekannt unter dem Namen Kaukasusvergissmeinnicht O H F	30	4—6	—.70
×**Androsace,** Mannschild. Reizende, primelartige Alpenpflanze, die aus rosettenartigen Gebilden vom Mai bis Sommer ihre Blütchen hervorbringt O H			
— **sarmentose,** bildet grössere Rosetten, rosa Blütendolden	15	5—6	—.60
Anemone japonica, Herbstanemone O H + S Eine unserer dankbarsten Blüher mit zahlreichen, grossen, wildrosenähnlichen Blüten vom Spätsommer bis Frost. Als sicherer Winterschutz 15 cm Laubbeschüttung.			

Frühzeitige Bedarfsaufgabe liegt in Ihrem Interesse



Anthemis tinctoria Kelwayi



Aster Amellus, Schöne von Ronsdorf

	Höhe in cm	Blüh-monate	Preis per Stück Fr.
Anemone Brillant, magentarot	60	9—10	—.90
— **Coup d'argent,** halbgefüllt, weiss	100	9—10	1.20
— **September Charm.** Extra schön, Neuheit, grossblumig, rosa	40	9—10	1.80
— **Superba,** grosse, rosa Blumen, die besten und grossblumigen Hepehenensis-Sorten	40	9—10	1.20
— **Margarete,** dunkelrosa gefüllt	50	9—10	1.—
— **Königin Charlotte,** rosa, hochwachsend	100	9—10	—.80
— **Luise Uhink,** weiss gefl., grossblumig	100	9—10	—.80
Anthemis tinctoria Kelwayi. Goldgelbe Blumen, ähnlich wie Margueriten R S	60	6—10	—.60
Antennaria tomentosa, Katzenpfötchen, weissfilzig, für trockene Lagen O	10	5	—.40
Aquilegia, Akelei, ungemein anspruchslos mit interessant geformten, vielfarbigen Blüten O H S			
— **coerula hybr.,** bunt	50/60	5—7	—.70
— **cuprea,** kupferrot, langgespornt	60/80	5—7	—.70
— **fl. rosea,** rosa gefüllt	70	5—7	—.70
— **hybr. Crimson Star.** Mit grossen, sternförmigen Blumen, dunkelrot	70	5—7	1.—
×**Arabis,** Alpengänsekresse B O			
— **alpina fl. pl.,** weiss gefüllt	20	4—5	—.50
— — **Rosabella,** lachsrosa	20	4—5	—.60
×**Armeria,** Grasnelke O E			
— **maritima** (vulgaris) Laucheana alba	20	6—7	—.60
— **maritima** (vulgaris) Laucheana splendens, rosa	20	6—7	—.60
Artemisia abrotanum, Eberraute, die altbekannte »Gartenheilstaude« unserer Bauerngärten mit aromatisch würzigem Kampfergeruch, namentlich bei regnerischem Wetter O R	60	7—8	—.70
Aruncus silvester, Johanniswedel, weiss blühend B H F S	150	6—7	—.80

Prachtvoll sind Arabis und Iberis mit 1jährigen Frühjahrsblühern





Campanula carpathica White Star

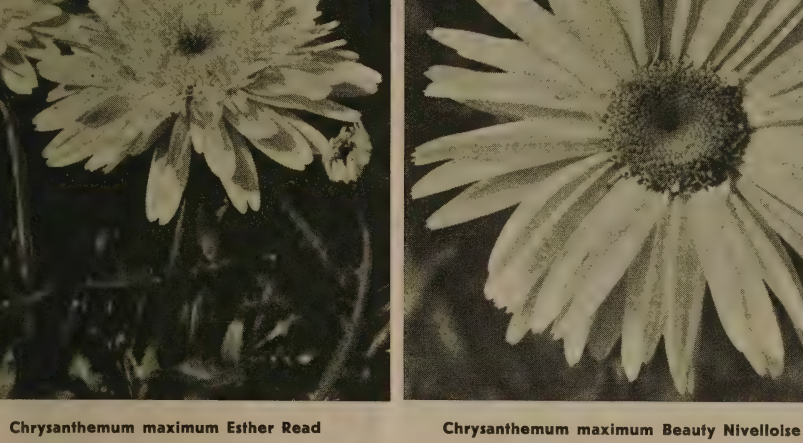
Astilbe simplicifolia rosea

	Höhe in cm	Blühmonate	Preis per Stück Fr.
×**Aster,** Sternblume B O H			
— **Amellus, Bergaster.** Diese herrlichen, vom Spätsommer bis Herbst ungemein reichblühenden Astern erreichen nur mässige Höhe.			
— **Moerheim Gem.** Vortreffliche neue Sorte, eine Verbesserung von Rud. Goethe, dunkel, tief violett	60/70	8—10	1.20
— **Schöne von Ronsdorf,** grossblumig, lilarosa	70	8—9	1.—
Aster, neuere Sorten.			
— **Diana,** mit grossen, blassroten, halbgefüllten Blumen	30	10	1.40
— **Lilac Time,** zart lila	30	9	1.20
— **Snowsprite,** reinweiss, sehr grossblumig und halbgefüllt	30	9	1.20
— **Victor,** lavendelblau	15/20	9	1.—
— **Little Pink Lady.** Mit halbgefüllten Rosa-Blumen	80	9—10	—.80
— **Little Boy Blue.** Mit halbgefüllten, dunkelblauen Blumen. Eine der besten blauen Astern	80	9—10	—.80
Astilbe Arendsi, Prachtspiere. Schmuckstaude mit fedrigen Blütenrispen. Bevorzugt feuchte Lage H S R			
— **Fanal.** Neu, herrliches Glühenddunkelgranatrot	70	6—7	1.50
— **Gertrud Brix,** tiefrot, neu	70	6—7	1.—
— **Granat,** leuchtendrot	100	6—7	1.—
— **Gloria,** leuchtenddunkelrosa	60	6—7	—.90
×**Aubrietia,** Blaukissen O E			
— **deltoidea, The Queen.** Violett-rot, reichblühend	5	3—5	—.60
— **deltoidea, Triumphant.** Mit grossen, bl. Blumen	5	3—5	—.60
— **deltoidea, Blue Gem.** Grossblumig, blau	5	3—5	—.60
— **Dr. Mules,** die dunkelste violettblaue	5	3—5	—.60

Wo Sortenkenntnisse fehlen, überlasse man mir die Wahl



Chrysanthemum maximum Esther Read



Chrysanthemum maximum Beauty Nivelloise

	Höhe in cm	Blüh-monate	Preis per Stück Fr.
×**Bergenia Delawayi,** dunkelrosa	30	4—5	—.90
Bocconia japonica, Federmohn			
— **cordata,** weissblühend	180	7—8	—.80
×**Campanula,** Glockenblume O H			
— **carpathica,** leuchtendblaulila	30	7—8	—.60
— **latifolia,** macrantha, grosse, etwas behaarte Blätter und prächtige, dunkelviolette Blumen an langer Rispe, für Halbschatten	120	7—8	—.70
— **persicifolia Moerheimi.** Die aufrechtstehenden Stiele sind dicht besetzt mit reinweissen, grossen, gefüllten Blumen, mit einem Durchmesser von 7—8 cm	50	6—7	1.—
— **Portenschlageana,** klarblau, reichblühend	10	6—7	—.60
Chelone barbata O H R S	100	7—9	—.50
×**Cerastium,** Hornkraut O			
— **Biebersteinii,** weisslaubig, starkwuchernd	15	5—6	—.60
Chrysanthemum indicum, Chrysantheme. Winteraster. Die volkstümlichste Staude unserer Gärten, die uns mit ihren ungemein haltbaren Blumen erfreut O R S			
— **Capton Kettle**	60/70	10—11	—.80
— **Conqueror,** leuchtend scharlach	60/70	10—11	—.80
— **Edelstein**	60/70	10—11	—.80
— **Marianne de Igon,** rosa	60/70	10—11	—.80
— **Porters Blanche,** weisse	60/70	10—11	—.80
— **Pressa**	60/70	10—11	—.80
— **Rote Calipso**	60/70	10—11	—.80
— **Herbstrubin,** sammetdunkelrot, starkwüchsig, spätblühend, sehr edel	60/70	10—11	—.80
Chrysanthemum maximum.			
— **maximum Beauty Nivelloise.** Sehr grosse, prächtige, weisse Blumen	60	7—8	—.70

In Rabatten werden meist einige Stauden derselben Sorte zusammengepflanzt



Delphinium hybr. Anne Baker



Kniphofia hybr. The Rockert

	Höhe in cm	Blüh-monate	Preis per Stück Fr.
Chrysanthemum maximum Esther Read. Das erste, vollständig gefüllte Chrys. max. Prachtvolle Neuheit mit grossen, vollkommen gefüllten, weissen Blumen auf starken Stielen	60	7—8	1.50
×**Convallaria majalis,** Maiglöckchen H S 10 Stück	20	4—5	1.50
Coreopsis, Mädchenauge O S			
— **lanceolata,** leuchtendgoldgelb	70	7—9	—.70
— — Golden Queen mit goldgelben Blumen	60	7—9	—.70
×**Corydalis lutea,** Gelber Lerchensporn O H	20/30	5—10	—.70
Cotula squalida, Zwergkamille, bräunlichgrüner Rasen dichtstehender Fiederblättchen O H	5	3—4	—.60
Delphinium cultorum, Gartenrittersporn. Sommerliche Dauerblüher. Einer der schönsten Sommerblüher mit ihren langen Blütenrispen von unten bis oben mit Blüten besetzt. Sie sind eine der besten Schnitt- und Rabattenstauden. Die alten Blütenstiele sofort abgeschnitten, bringt die Pflanze nochmals einen Flor. Die nachstehenden Sorten sind von den schönsten des Weltsortiments O R S			
— **Anne Baker.** Neue Sorte, mit langen, spitzen Trauben. Sehr grosse, einfache, hellblaue Blumen	150	6—7	2.—
— **Arnold Böcklin,** enzianblau	100/120	7—8	1.50

Tüchtiges Einschwemmen bei frischversetzten Pflanzen ist notwendig

	Höhe in cm	Blüh-monate	Preis per Stück Fr.
Delphinium Constance. einfach, herrlich enzianblau mit weissem Auge, schöne, lange Rispen	120	6—7	1.20
— **J. van der Meulen.** Prachtvolle Neuheit, starkwachsend. Lose zierliche Rispen mit mittelgrossen Blumen. Herrlich tief purpur mit einem auffallenden Sammetglanz. Weisses Auge	150	6—7	2.—
— **Lady Eleanor.** Himmelblau, mit zarter Malva-Tönung, doch überherrscht das Blau. Die Blumen sind gefüllt und die inneren, gewellten Blumenblätter geben der langen, schöngeformten Rispe einen wundervollen Reiz	140	6—7	1.60
— **Berghimmel**	150	6—7	1.20
— **Mirabeau**	150	6—7	1.—
— **Pink Sensation.** Ein absolut rotblühender	120	6—7	6.—
×**Dianthus,** Nelke O E S			
— **deltoides splendens,** dunkelkarminrot	20	7—8	—.50
— **plumarius. Duchesse of Fife.** Rose Blümchen und silbergraues Blatt, grünbleibend und sehr reichblühend	30	6—7	—.80
— **plumarius.** Reichblühende, gefüllte, weisse Grasnelke, eignet sich für Einfassungen	25	6—8	—.50
Diclitra spectabilis, Tränendes Herz. Die beliebte Lyrablume mit schöngeformtem Laub und gespornten rosa-Blüten O H S	60/80	5—6	—.80
Digitalis, Fingerhut. Halbstaude für Waldlichtungen.			
— **purpurea gloxiniaeflora.** Weiss bis dunkelrot, zwar nur zweijährig, aber sich reichlich selbst aussamend O H	80	6—7	—.60
Doronicum, Goldmargarete O H S			
— **cordifolium Mme Masson.** Neu, grossblumigste aller Goldmargareten	60	4—5	—.80
×**Draba,** Hungerblümchen. Im März—April gelb und weiss blühende Polster für Fels und Mauer O			
— **repens,** kriechend, gelb	10	3—4	—.70
Eremurus (Lilienschweif). Eine interessante Pflanze, welche bis 3 m hohe Blütenstengel macht.			
— **robustus** O H R	250	7—8	2.50

Eremurus robustus

Meinen Baumschulen ist eine ausgedehnte Gewächshausgärtnerei angegliedert



Gentiana septemfida lagodechiana



Leontopodium alpinum

	Höhe in cm	Blüh-monate	Preis per Stück Fr.
×**Erigeron,** Frühaster, Berufskraut. Aeusserst dankbar blühende Schnitt- und Schmuckstauden O R S			
— **Antwerpen**	60	7—8	—.80
— **Armos Pery**	60	7—8	—.80
Eryingium, »Edeldistel«. Die Stengel und Blumen der meisten Sorten nehmen gegen das Ende der Blütezeit eine stahlblau bis silberweisse Farbe an			
— **alpinum.** Grosse, stahlblaue Blumen O S	75	7—8	1.—
— **oliveranum.** Stahlblau, grossblumig	80	7—9	1.—
×**Euphorbia epithymoides** (polychroma). Goldwolfsmilch. Blaugrüne Blättchen, schuppenförmig um den liegenden Stengel angeordnet, mit gelblichgrünen Blüten, eigenartig schön O H			
— **myrsinites,** korsische Zwergwolfsmilch. Blaugrüne Blätter, gelblichgrüne Blüten	15	5	—.80
Gaillardia aristata, Kokardenblume. Eine unserer schönsten Schnittstauden, die in der unerschöpflichen Blütenhervorbringung unseren besten Sommerblumen gleichkommt O R S	40	6—9	—.90
— **Burgunder.** Grossblumig, weinrot	50	6—9	—.90
— **Moerheimi.** Fast leuchtendrot, Neuheit	50	6—9	1.50
×**Gentiana acaulis,** Enzian. Azurblau O H	10	5	—.90
— **septemfida var. Lagodechiana,** Sommer-Enzian	10	8—9	—.90
×**Geum, Nelkenwurz hybr. Red. Wings.** Halbgefüllte, scharlachrote Blumen O S	50	6—8	—.70
×**Gypsophila,** Schleierkraut O S			
— **paniculata fl. pl.,** gefüllt	100	6—7	—.90
— **paniculata.** Einfachblühend, schneeweiss	80	6—7	—.70
— **Rosenschleier.** Neuheit, rosa, gefüllt, reichblühend	25	6—7	—.90
Helenium, Sonnenbraut O H S			
— **autumnale superbum rubrum.** Mit braunroten Blumen	150	7—10	—.70
— **hybr. Crimson Beauty.** Mit auffallend braunkarminroten Blumen O H R S	60	7—9	—.80
— **Moerheimi Beauty.** Neu, goldlackfarbig, überaus reichblühend	70	6—10	1.—

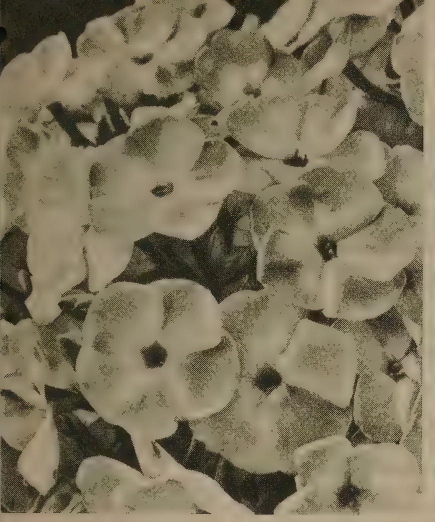
Geschnittene Edeldisteln müssen trocken aufbewahrt werden

	Höhe in cm	Blüh-monate	Preis per Stück Fr.
Helianthus rigidus Miss Mellish. Mit grossen, halbgefüllten, hellgelben Blumen O R S	180	7—9	—.70
— **atrorubens.** Die meisten und grossblumigen Helianthus sind ockergelb	250	8—9	—.90
×**Helianthemum,** Sonnenröschen. Zierliches Zwerggehölz, überaus reich- und langblühend vom Juli bis September O E			
— **amabile rubro fl. pl.** Rot gefüllt	30	7—9	—.80
— **mutabile fl. pl.** Gelb gefüllt	30	7—9	—.80
— **Ben Lui.** Leuchtenddunkelkarmin, einfach	15	7—9	—.80
— **Ben Nevis.** Goldgelb mit braunrotem Auge, einfach	10	7—9	—.80
×**Helleborus niger grdfl.,** Christ- oder Weihnachtsrose. Weiss blühend H S	50	2—3	2.50
Hemerocallis, Taglilie O H S			
— **hybrida Apricot.** Mit orangefarbigen Blumen	60	5—6	—.80
— **hybrida Margarete Perry.** Sehr reichblühend, mit orangebraunen Blumen	60	7—8	—.80
×**Hepatica triloba,** Leberblümchen. Tiefblau	15	3—4	—.60
×— **triloba rubra.** Rotblühend B H	15	3—4	1.—
Heracleum Mantegazzianum, Bärenklau. Riesige Pflanzen. Blüht mit grossen, weissen Blumenschirmen O F	300	7	1.—
Hosta (Funkia), Herzlilie O R E S			
— **coerulea** (ovata). Grossblumig, lila	40/50	7—8	—.90
×**Hypericum calycinum.** Goldgelbes Schattenhartheu. Zwergstrauchform O H S	30	6—7	—.60
×**Iberis,** Schleifenblume. Immergrüne, dankbare Stauden, blühend blendendweiss O H E S			
— **sempervirens,** Elfenreigen	15	5	—.80
— **sempervirens,** Schneeflocke. Weiss	15	5	—.60
×**Innula,** Zwergalant O E			
— **glandulosa grandiflora.** Mit sehr grossen orangegelben Strahlblumen	50	6—7	—.80
×**Incarvillea Delavayi,** Staudengloxinie. Rosarote, gloxinienähnliche Blumen über ornamentalem Laubwerk O H R S	90	5—6	—.80
Iris germanica, deutsche Schwertlilie. Wegen ihrer herrlichen, grossen, verschiedenartigen Blüten und ihrer Anspruchslosigkeit an Boden und Standort gehören die Schwertlilien zu den wichtigsten Blütenstauden des Spätfrühjahrs B O H S E			
— **Amber.** Eine der besten, gelben Iris	80	5—6	—.80
— **Empress of India.** Prachtvoll violettblau	80	5—6	—.80
— **Imperator.** Domblätter klarviolett. Hängeblätter rötlich violett	70	5—6	—.90
— **Kharput,** hell- und dunkelpurpur	80	5—6	—.80
— **Lent A. Williamson.** Eine von den meisten Irissorten mit sehr grossen Blumen. Lobelienblau. Hängeblätter warm samtig, purpur	70	5—6	—.80
Iris pumila hybr.			
— **Azurea.** Azurblau	20	4—5	—.60
— **bicolor.** Weiss mit blau	20	4—5	—.60
— **pumila hybr.,** Die Braut. Weiss	30	5	—.60
— **cristata.** Lichtblau, langblühend	15	5—6	—.80
Kniphofia hybr. »Express«, Fackellilie O R S Orange			
— **Tritoma**	80	7—9	1.—
— **Royal Standard.** Gelb mit rot	120	7—8	1.50
— **R. W. Kerr.** Leuchtend orangerot	120	7—8	2.—
— **Multicolaris.** Versch. Farben	120	6—9	1.—

Tritoma ist eine vorzügliche Einzelstaude

	Höhe in cm	Blüh-monate	Preis per Stück Fr.
×**Lanvandula spica,** Lavendel oder Spike, silbergrau belaubt, hellblaue Blüten O E	40	7—8	—.80
×**Leontopodium,** Edelweiss O S			
— **sibiricum.** Weisswollig	20	6—8	—.70
×**Linaria aequitriloba.** Sehr lang, mit kleinen, runden Blättern. Violettlila Blumen, geeignet für schattige Felspartien H	5	5—10	—.70
Liatris spicata, Prachtscharte. Violettpurpurne Blütenrispen O S	50	7—9	—.80
Lilium, Gartenlilie (Zwiebelpflanze) O H R S			
— **Auratum.** Weiss mit gold	100	6—7	2.50
— **candidum.** Weiss	80	5—6	—.80
— **philippinense.** Weiss	80	8—9	1.50
— **speciosum rubrum.** Rosa mit purpur	80	8—9	1.50
— **tigrinum splendens.** Leuchtorange	120	7—8	1.30
×**Linum austriacum,** Alpenlein. Kräftig wachsende Staude, hellblau O H S	30	6	—.70
— **narbonnense.** Dichtbuschig, grossbl., himmelblau	50	7—8	—.80
Lupinus, Lupine, Wolfsbohne O H S			
— **polyphillus.** Die Stammart in blau	100	7—8	—.80
— **Grenadier.** Sehr auffallende neue Sorte. Standarte warm gelb, Flügel orangerot, später dunkelrot	90	6—8	1.40
— **Moerheims Orange.** Ohne Zweifel eine der schönsten orangefarbigen Lupinen. Auffallend schöne, lange Blütentrauben	90	6—8	1.50
— **Moerheims Gold.** Lange Blumentrauben, reingoldgelb	90	6—8	1.50
— **Red. Champion.** Tief salmfarbig, rosa	80	6—8	1.80
— **Sunset Glow.** Der obere Teil der Rispe ist ganz zartrosa, leuchtend violett, weinrot	80	6—9	1.50
— **Wistaria,** Fliederrosa.	100	6—9	1.—
— **Zürich.** Blau und weiss	120	6—8	1.20
×**Mimulus luteus,** Gauklerblume. Frischgrün belaubte Stauden mit zierenden, löwenmaulähnlichen Blüten O W	30	7—10	—.60
Monarda, Rotmäulchen O H S			
— **didyma Cambridge Scarlet.** Glühend dunkelscharlachrote Lippenblüten, aromatisch duftend	100	7—9	—.80
— **Kalmiana.** Violettrot	100	7—9	—.70
Myosotis palustris, Perle von Ronnenberg. Dunkelblaues Vergissmeinnicht, ausdauernd, langblühend O H R E S	25	4—7	—.60
— **palustris,** Nixen-Auge. Mit himmelblauen Blumen	30	5—6	—.60
×**Nepeta Mussini.** Lichtblaue Blüten über fein silbergrauem Laub, über 4 Monate sommerblühend. Ausgezeichnete Bienenweide- und Einfassungsstaude O B E	30	5—9	—.50
×**Nierembergia rivularis,** Becherblume. Niedrige Blattpolster mit weissen, grossen Blüten O H	10	6—8	—.70
×**Oenothera,** Nachtkerzen			
— **fruticosa.** Goldgelb O	40	7—9	—.60
Paeonia albifl. chinensis, Chinesische Pfingstrose O S R			
— **Edulis Superba.** Leuchtend rosa, silbrig schattiert	80	5—7	1.50
— **Fokker.** Sehr frühblühend, grosse, karminrot gefärbte Blumen	80	5—7	1.50
— **Sarah Bernhardt.** Leuchtend rosa	80	6	1.80
— **Duchess of Teck.** Cremeweiss	80	6	1.50
— **Kelway's Glorious.** Reinweiss	70	6	5.—

Verhältnismässig eignen sich wenige Stauden für Einzelpflanzung



Phlox-Blüten



Rudbeckia purpurea The King

	Höhe in cm	Blüh-monate	Preis per Stück Fr.
Papaver orientale, Türkenmohn. Gehört mit seinen weithin leuchtenden Riesenblumen zu den wirkungsvollsten Gartenstauden. Verlangt kräftigen Gartenboden und sonnigen Standort O H S			
— **Goliath.** Brennend rot	100/130	6—7	—.80
— **King George.** Scharlach gefranst	80/100	6—7	—.80
— **Olympia.** Leuchtend lachsfarbig, rot. Die beste gefüllte Papaver	80	6—7	1.—
— **Wunderkind.** Grossblumig, leuchtend karminrosa	80	6—7	—.90
— **Davidsoni.** Purpurblau	15	6—7	1.20
— **Grandiflorus.** Zartlila	40	7—8	—.80
— **Cobaea.** Lilablau	60	6—9	1.—
×**Phlox subulata** (setacea), Frühjahrsphlox. Die feinen, grünen Polster sind im Frühjahr mit unzähligen Sternblüten übersät. Für Plattenwege zu Einfassungen und in Trockenmauern unschätzbar O H E			
×— **subulata,** Maischnee. Reichblühend, weiss	10	5—6	—.70
×— **subulata Moerheimi.** Kriechende Pflanze, im Vorjahr bedeckt mit hellrosa Blumen	10	5—6	—.60
×— **subulata,** Ronsdorfer Schöne. Leuchtend rosa	10	5—6	—.80
×— **subulata Samson.** Tiefrosa, karmin in der Mitte. Grosse, runde Blumen	10	5—6	—.70
— **panicul** (decussata), Flammenblume. Herrliche Schmuck- und Schnittstaude des sommerlichen Gartens. Bevorzugt guten, frischen und durchlässigen Boden und sonnigen bis leicht schattigen Standort O H R			
— **Aida.** Dunkel karmin mit purpur Augen	40	8—9	1.—
— **Salmon Glow.** Grossblumig, leuchtend rosa	40	8—9	1.—
— **The King.** Magenta-rot	60	8—9	1.—
— **September-Schnee.** Lilaweiss	80	8—9	1.—
— **Prof. Went.** Amarantrot	80	7—8	—.80
— **Prof. Dr. Williams.** Apfelblütenrosa	60	8	1.—
Physostegia virginiana vivid. Merkwürdige, niedrige, kompakte Trauben von rosafarbigen Blumen, sehr reichblühend O R S	60	8—9	1.20
×**Polygonum affine,** Zwergknöterich. Rasenbildend, rosa R	15	8—9	—.70
Poterium obtusum, Wiesenknopf B O H	80	7—8	—.70

Phlox gehört zu den dankbarsten Rabattenstauden

	Höhe in cm	Blühmonate	Preis per Stück Fr.
×**Primula,** Gartenprimel H F S			
— **Beesiana,** samtpurpurn	60	6—8	—.70
— **Bullesiana.** Wunderbare Farbe zwischen aprikosen- und rosenfarbig	60	6—7	—.70
— **denticulata.** Kugelprimel in Sorten.			
— **denticulata grandifl.** »Rosamunde«. Purpurrosa	30	6—8	—.80
— **denticulata.** In Farben hell bis dunkellila	30	6—8	—.60
— **veris elatior.** Bunte Prachtprimel	25	3—5	—.40
— **veris elatior aurea.** Goldgelb	20	3—5	—.50
Pyrethrum roseum. Bunte Margaretenblume S O R	60	5—7	—.80
— **Lord Roseberry.** Leuchtend-karminscharlach gefüllt	50	6—7	1.—
— **Queen Mary.** Reinrosa	50	6	—.80
Rudbeckia, Sonnenhut O S H R			
— **purpurea The King.** Mit grossen, dunkelkarminfarbigen Blumen, prachtvoll wirkend	80	8—9	1.20
— **speciosa** (R. Neumanni). Grosse, tiefgelbe Blumen	60	7—10	—.70
×**Saxifraga,** Steinbrech. Die dichten, ausserordentlich verschieden gestalteten Rosettenpolster sind im Frühjahr mit Blüten überschüttet O H E			
— **Burseriana sulpherea.** Gelbe, grosse Blumen	8	3—4	1.—
— **decipiens Clibranii.** Karmin mit weiss	15	4—5	—.70
— **longifolia.** Mit grossen, weissen Blumentrauben. Eine der schönsten Saxifragas	50	6—7	1.20
— **primuloides Elliott's variety.** Mit kleinen, dunkelgrünen Blättern und feinen, dunkelrosafarbigen Blümchen	20	5—7	—.70
— **umbrosa.** Bekannt als Einfassungsstaude für schattige Lagen	20	5—7	—.70
Scabiosa caucasica Clive Greves, Grindkraut. Mit schönen, lilablauen Blumen O R S	70	6—10	—.80
— **caucasica Miss Willmot.** Schöne, grosse, reinweisse Blumen auf kräftigen Stielen	70	7—8	—.70
×**Sedum,** Fetthenne, Sonnenmoos. Die meisten sind niedrigbleibende Stauden, die sich vorzüglich für den Steingarten an trockenen und sonnigen Stellen eignen B O H E			
— **spectabile Brillant.** Mit prächtigen, graublauen Blättern und grossen, karminroten Blumen	40	8—9	—.80
— **spurium,** Schorbusser Blut. Reichblühend, prachtvoll karminrot	10	7—9	1.—
— **spurium splendens.** Leuchtend rot	10	7—8	—.50
— **spurium roseum.** Lachsrosa	10	7—8	—.70
×**Sempervivum,** Hauslauch, Donnerkraut. Ebenso anspruchslose wie wertvolle Felspflanze für ganz trockene, sonnige Lagen. Sie bildet zierliche, fleischige Rosetten in den verschiedensten Farbtönungen O			
— **Alpha.** Hellbräunliche Rosetten mit weiss behaarter Mitte, Blüten rosa	15	6—7	—.60
— **arachnoideum.** Weiss übersponnen	5	6—7	—.60
— **alpinum.** Echte Alpenform, grossrosettig	20	6—7	—.60
— **Braunii.** Grosse, bräunliche Rosetten	10	6—7	—.50
Solidago, Goldrute. Wuchskräftige Stauden mit wirkungsvollen, gelben, weithin leuchtenden Blütenrispen, haltbare Schnittblumen. Bei sonniger Lage anspruchslos B O H R S			
— **hybr.,** Golden Wings. Mit goldgelben Blütenrispen	80 180	8—10 8—10	—.80 —.90
— **virgaurea praecox.** Grosse Trauben mit gelben Blüten	50	7—8	—.80
Thalictrum aquilegifolium purpureum, Wiesenraute. Mit starken, verzweigten Stielen und purpurrosenen Blumen O E S	80	6—7	—.70

Rudbeckien sind ausserordentlich reichblühend

	Höhe in cm	Blühmonate	Preis per Stück Fr.
Thalictrum minus adiantifolia. Mit wenig auffallenden Blumen, aber besonders schönen, graugrünen Blättern, ähnlich wie Aidanthum. Schönes Schnittgrün	40	6—7	—.70
Tradescantia virginiana. Dreimasterblume, schilfähnliche Belaubung, violettblau O H F	50	6—9	—.90
— **Virg. James Crawford Weguelin.** Lichtblau	45	6—9	—.90
— **Virg. Leonard.** Blumen tiefblau, farbig	45	6—9	—.90
— **Virg. Rubra.** Rot	30	6—9	—.80
Trollius Golden Queen. Mit sehr grossen, tief orangegelben Blumen auf starkem, straffem Stengel F R	60	5—6	1.—
— **Goldquelle.** Gelblichorange	40	4—5	1.—
— **Ledebouri.** Orangerot	80	6	1.20
Verbascum hybr. densiflorum, Königskerzen. Dunkelgelb O H R S	100	6—7	1.50
— **vernale nigrum.** Goldgelb	200	6—7	—.80
Veronica, Ehrenpreis. Liebt trockene, sonnige Lage im Steingarten O			
— **spicata rubra.** Dunkelrote Blumen, kompakte Trauben. Neuheit	30	7—9	1.—
— **mayor.** Blau	25	6	—.60
— **longiolia Hendersonii,** Japanischer Hochsommer-Ehrenpreis, tiefdunkelblau	70	8—9	1.—
Vinca minor, Immergrün, Sinngrün. Blau H F	10	4	—.40
Viola cornuta, Hornveilchen O			
— **Hansa.** Reinblau	15	5—8	—.60
Yucca filamentosa, Virginische Palmlilie. Gute Solitärpflanzen O S	120/150	6—7	1.50

Winterharte Ziergräser

	Höhe in cm	Blühmonate	Preis per Stück Fr.
Carex jap. fol. var., Segge, Weissbunt O H	50/60	5—6	—.70
Elymus glaucus, blauer Strandhafer O H	120/150	7—8	—.80
Festuca glacialis, Gletscherschwingel	10/15	7—8	—.80
— **glauca,** Blauschwingel. Blaugrün O H	20/30	7—8	—.70
Miscanthus gracillimus. Graziöse chinesische Eulalia, dunkelgrüne, lineale Blätter	120	5—6	1.—
Winterharte Freilandfarne H F			
Aspidium aculeatum	60/70		—.90
Asplenium adianthum nigrum	10/15		—.60
Athyrium filix semina, Frauenfarn	60		—.90
Blechnum spicant	30/40		—.80
Mattheucia struthiopteris, Straussfarn	100		—.90

Winterharte Sumpf- und Wasserstauden für Teiche und Wasserläufe F W +

Die Vorliebe für Wasser- und Sumpfstauden ist ständig im Wachsen begriffen. Lehm und Teichschlamm genügend mit verrottetem Kuhdünger versetzt, gewährleisten üppiges Gedeihen. Die beste Pflanzzeit sind die Monate April und Mai.

	Preis per Stück Fr.
Calla palustris. Wasserpflanze mit weissen Callablumen	1.50
Glyceria aquatica (spectabilis). Eine gelbbunte Grasart	1.20
Oronticum aquanticum. Mit breiten, lanzenförmigen Blättern. Oberseite der Blätter dunkelgrün. Die gelben Blütenkolben stehen auf schneeweissen Stielen. Eine tiefwurzelnde Wasserpflanze	4.—
Sagittaria sagittifolia. Mit purpurvioletten Blumen	1.50
Hottonia palustris. Wasserveilchen mit fein geteiltem Blatt und primelartigen Blumen	1.20
Ranunculus. Sumpfdotterblume mit grossen, gelben Blumen	1.—

Abkürzungsschlüssel für die verwendeten Buchstaben und Zeichen suche man am Anfang der Stauden, Seite 86

Abteilung Sämereien

Als Lieferant bedeutender Unternehmungen des Hoch- und Tiefbaues, sowie Schweiz. Bahnverwaltungen, öffentlicher Betriebe etc. habe ich mir darin reiche und wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Meine Samen-Mischungen, die dem Boden und den klimatischen Verhältnissen angepasst werden, haben sich bestens bewährt. So werden Baustellen, Abhänge und Rutschflächen und alles mögliche mit meinen Spezialmischungen bestreut. Es sind selbst an Stellen, die ihrer exponierten Lage wegen nicht bearbeitet werden konnten, durch meine Sämereien sehr gute Resultate erzielt worden. Forstämter, Bahnunternehmer und Verwaltungen finden unsere Mischungen vorzüglich.

Verlangen Sie Spezialofferte, die jeweils im Laufe des Monats Februar neu erscheint. Mit meinen Saaten erhalten Sie schnell eine geschlossene Grasnarbe. Diesen Artikel führe ich seit Jahren als Spezialität und Vertrauenssache.

1.	Für Dämme und Böschungen, ohne Klee.	Preis laut Spezialpreisliste
2.	» » » » mit 5 % Kleemischung.	
3.	» » » » » 10 % »	
4.	» » » » » 5 % Luzerne.	
5.	» » » » » 10 % »	
6.	» Lagen bis 1300 m mit 10 % Weissklee.	
7.	» Schutthalden, Rutschflächen, Futterweiden etc. für Lagen von 1300 m bis 2000 m.	
8.	Für Futterwiesen, gewöhnliche Lage, mit 10% Kleemischung (Dauerwiesen).	
9.	Für Gartenrasen-Mischung Ia, mit 5 % Weissklee.	
10.	Für Gartenrasen-Mischung Ia, ohne Weissklee	

Preisaufschlag bei Bezug von Quantitäten unter 25 kg = 10 cts. pro kg.
» » » » » » 10 kg = 20 cts. pro kg.

Saatdichtigkeit — oder Saatquantum pro ha = 100 Aren.

Während von den Mischungen 1—6 per ha 90—100 kg Saat nötig ist, bestimmt bei 7 die Auswahl der Samenarten und die Standortsverhältnisse ein Quantum von nur 24—35 kg.

Nr. 8 benötigt per ha 66 kg Grasmischung und 10 bis 15 % Kleemischung.
Nr. 9 und 10 bedingt per m^2 50—70 g Gartenrasenmischung.

Billigere Mischungen werden nur auf spezielles Verlangen hergestellt. Die Kleemischung wird extra verpackt beigelegt. Bei der Zusammenstellung der Mischungen wird vor allem auf ausdauernde, gut und tief wurzelnde Gräser Bedacht genommen. Die Grasmischungen mit Luzerne sind hauptsächlich für stark rutschende Böschungen vorgesehen.

Ich erteile Ihnen gerne fachmännischen Rat und Auskunft.

Eine grosse Zahl erstklassiger Referenzschreiben schweiz. Bahnverwaltungen und privater Bauunternehmungen stehen zu Ihrer Verfügung.

Bei Auftrags-Erteilung Bodenart angeben

Verkaufs- u. Versand-Bedingungen

des Verbandes schweiz. Baumschulenbesitzer

Jeder Käufer erkennt durch Erteilung eines Auftrages die nachstehenden Bedingungen als für ihn rechtlich bindend an.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise verstehen sich für Pflanzen I. Qualität ab Baumschule in Schweizer-Franken, Ziel 30 Tage mit 2 % Skonto.
2. Die Einerpreise gelten bei gleichzeitigem Bezug von 1—9 Stück einer Art und Form. Die Zehnerpreise gelten bei gleichzeitigem Bezug von 10—49 Stück einer Art und Form. Die Hundertpreise gelten bei gleichzeitigem Bezug von 50—499 Stück einer Art und Form.
3. Portoabzüge sind unstatthaft.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Sitz der Baumschule.
5. Die Beträge der Sendungen an Unbekannte werden durch Nachnahme erhoben. Langjährigen Kunden wird 3 Monate Ziel gewährt. Nach Verstreichung dieser Frist wird der Betrag durch Postauftrag oder Wechsel eingezogen und ein Verzugszins von ½ % pro Monat vorbehalten.
6. Schwierig zu ziehende, sowie extra starke und persönlich ausgelesene Exemplare werden entsprechend höher berechnet.

Versand.

1. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Die Bestellungen gelangen entweder auf Wunsch umgehend oder ohne nähere Bestimmung seitens der Besteller bei günstiger Witterung in der Reihenfolge des Einlaufes zur Ausführung.
3. Bei Bestellung ist deutlich Name, Wohnort, Post und Bahnstation anzugeben; ebenso ob der Versand per Post, Eil- oder Frachtgut erfolgen soll. Fehlen diese Angaben, wird nach bestem Ermessen gehandelt, die Verantwortung dafür aber abgelehnt.
4. Abzüge für auf dem Transport durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden sind nicht gestattet. Diesbezügliche Reklamationen sind an das Bahn-Empfangsbureau zu richten.

Verpackung.

1. Verpackung wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld.

1. Das Rollgeld zur Bahn trägt der Besteller. Bei Waggonladungen kommen nur die wirklichen Fuhrlöhne in Ansatz.
2. Das Rollgeld wird als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen.

Garantie.

1. Garantie für das Anwachsen wird nicht übernommen, jedoch wird Gewähr geleistet für gesunde, wüchsige Ware, frei von Pilzen und Ungeziefer.
2. Garantie für Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert der Pflanzen geleistet und nur auf ausdrückliches Verlangen des Käufers. Darüber hinausgehende Forderungen werden abgelehnt.

Ersatz.

1. **Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, vorausgesetzt, dass Ersatz im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist.** Bleibt die Wahl der Sorten dem Lieferanten überlassen, so wird, damit die Aufträge in zufriedenstellender Weise erledigt werden können, um gefl. Angaben über gewünschte Reifezeit und Nutzung der Sorten, über Form, Stärke und Alter der Bäume, über klimatische und Bodenverhältnisse gebeten.

Muster und Masse.

1. Muster sollen nur die Durchschnittsqualitäten zeigen und können nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen.
2. Masse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben; kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden.

1. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb fünf Tagen nach Empfang der Ware erfolgen; die Mängel sind genau anzugeben.
2. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen. Jede Rechnung ist als ein Ganzes zu betrachten.

Bemerkungen.

1. Der Verkäufer hat das Recht, ein bereits abgeschlossenes Geschäft aufzulösen, wenn der Käufer zur Zeit der Lieferung seine früheren Verpflichtungen noch nicht erfüllt hat oder nach Ermessen des Verkäufers die über ihn eingezogenen Auskünfte ungünstig sind.
2. Allfällige Streitigkeiten zwischen Lieferant und Käufer entscheidet endgültig das vom schweizerischen Baumschulenbesitzer-Verbande bestimmte Schiedsgericht, nach den Bestimmungen der bezüglichen Reglemente.
3. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, eine schon zugesagte Bestellung auszuführen, wenn die Ware durch Naturschäden (Frost, Hagel etc.) ganz oder teilweise zerstört ist.
4. **Die Baumschulen sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen.**

Wenn Sie in diesem Katalog etwas vermissen, würde ich es gerne erfahren



Besuche meiner Kulturen sind mir angenehm. Ich bitte möglichst um vorherige Anmeldung. Mein Geschäft ist in 5 Minuten von der Station erreichbar und liegt an der Autostrasse Zürich-St. Gallen.



Wohn- und Geschäftshäuser

Druck- und Verlagsanstalt Calendaria A. G., Immensee